



Landeshauptstadt
Mainz

Jahresabschluss 2025



Landeshauptstadt
Mainz

Jahresabschluss

der Landeshauptstadt Mainz

zum 31. Dezember 2025

Impressum

Landeshauptstadt Mainz
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
Abteilung Finanzbuchhaltung und Competence Center Doppik
bilanzbuchhaltung@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Titelbild: Adobe Stock/Jörg Vollmer
Druck: Hausdruckerei der Landeshauptstadt Mainz

Ansprechpartner/-innen:

Andreas Paul Vogel

Abteilungsleiter
06131-12 22 55

Ingo Jahn

Leiter Bilanzen und Anlagenbuchhaltung
06131-12 23 07

Vanessa Brauer

06131-12 40 82

Robin Buchner

06131-12 21 71

Kerstin Sack

06131-12 24 50

Digital abrufbar über
folgenden QR-Code:





Inhaltsverzeichnis

Das Wesentliche	1
Überblick.....	2
Bilanz zum 31. Dezember 2025	4
Ergebnisrechnung 2025	6
Finanzrechnung 2025.....	8
Kennzahlen.....	10

Anhang.....	13
A. Rechtsgrundlagen.....	15
B. Gliederung des Jahresabschlusses	15
C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	15
D. Aktiva: Angaben zu einzelnen Positionen der Bilanz	19
E. Passiva: Angaben zu einzelnen Positionen der Bilanz.....	47
F. Rechtlich unselbständige Stiftungen und Nachlässe	64
G. Sonstige Angaben.....	65
H. Mitglieder des Stadtrats.....	73
I. Vollständigkeits- und Unterlassungserklärung	76
J. Unterschrift des Oberbürgermeisters.....	76

Anlagen

1. Rechenschaftsbericht (mit Anhängen)
2. Beteiligungsbericht (liegt gesondert vor)
3. Anlagenübersicht
4. Forderungsübersicht
5. Verbindlichkeitenübersicht
6. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinausgeltenden Haushaltsermächtigungen



Das Wesentliche

zum Jahresabschluss der Landeshauptstadt Mainz für das Haushaltsjahr 2025

- ❖ Überblick – Fakten
- ❖ Überblick – Zahlen
- ❖ Bilanz - Aktiva
- ❖ Bilanz - Passiva
- ❖ Ergebnisrechnung – grafisch
- ❖ Ergebnisrechnung – tabellarisch
- ❖ Finanzrechnung
- ❖ Kennzahlen

Überblick - Fakten

Beeinflussende Faktoren



Extern

- Energie- und Flüchtlingskrise
- Erhebliche Mehrausgaben bei den Sozialleistungen
- Hohe Inflationsrate
- Fachkräftemangel
- Beanstandung Haushaltsplanung 2025 durch ADD

Intern

- Steigende Personalkosten
- Strenge Haushaltskonsolidierungen
- Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer auf 460 Punkte
- Einführung differenzierte Hebesätze bei Grundsteuer B
- Digitalisierung der Verwaltung

Prognose



Chancen

- Vielseitige Standortentwicklung (insb. Biotechnologie)
- Investitionen in Infrastruktur und ÖPNV
- Priorisierte Investitionsplanung nach Realisierbarkeit und Kosten

Risiken

- Unsichere Welt- und Konjunkturlage
- Weiterer Anstieg der Sozialaufwendungen
- Weitere deutliche Steigerung der Personalaufwendungen
- Weiterer Rückgang der Steuereinnahmen



Überblick - Zahlen

Bilanz



Vermögen

Anlagevermögen

3,6 Mrd. EUR

Umlaufvermögen

0,3 Mrd. EUR

davon Forderungen

82 Mio. EUR

davon Liquide Mittel

195 Mio. EUR

Kapital

Eigenkapital

1,9 Mrd. EUR

Fremdkapital

2,0 Mrd. EUR

davon Investitionskredite

363 Mio. EUR

davon Liquiditätskredite

150 Mio. EUR

Bilanzsumme **3,9 Mrd. EUR**

Ergebnis



Finanzmittelfehlbetrag

204 Mio. EUR

Jahresfehlbetrag

64 Mio. EUR

Personalbestand



Beschäftigte und Beamte*

3.395 (VJ 3.204)

Auszubildende*

294 (VJ 299)

* Vollzeitäquivalente / Jahresdurchschnitt 2025

Einwohner



Hauptwohnsitz zum 31.12.2025

223.215 (VJ 224.030)



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVA Position	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
1 Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.055.773,62	1.105.163,91
1.1.2 Geleistete Zuwendungen	13.043.845,91	15.174.352,00
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	127.769.181,25	99.798.015,68
1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	67.402.583,52	71.062.659,81
	209.271.384,30	187.140.191,40
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Wald, Forsten	27.380.532,17	26.834.272,17
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	297.213.711,12	293.600.935,12
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	835.567.185,75	823.366.477,50
1.2.4 Infrastrukturvermögen	1.200.738.884,91	1.214.643.941,35
1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.585.223,84	2.190.629,83
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	153.407.315,71	145.866.209,32
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	16.991.135,61	16.302.427,14
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.469.620,21	13.084.029,76
1.2.9 Pflanzen und Tiere	34.417.000,00	34.417.000,00
1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	298.824.771,87	247.716.746,09
	2.881.595.381,19	2.818.022.668,28
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	250.803.149,03	250.017.648,03
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	60.328.870,72	60.369.632,32
1.3.3 Beteiligungen	5.445.041,40	5.445.041,40
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.315.172,76	1.676.443,64
1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	126.173.403,61	121.553.745,89
1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	850.000,00	850.000,00
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	21.852.931,57	21.902.931,57
1.3.8 Sonstige Ausleihungen	491.736,16	528.836,15
	467.260.305,25	462.344.279,00
	3.558.127.070,74	3.467.507.138,68
2 Umlaufvermögen		
2.1 Vorräte		
2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, insbesondere in Erschließung befindliche Grundstücke	30.155.199,42	14.636.891,57
	30.155.199,42	14.636.891,57
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	71.514.549,34	59.411.580,87
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.513.376,07	1.424.041,05
2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.151.070,66	1.940.034,16
2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.181,48	1.067,76
2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.073.915,45	1.077.716,64
2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.610.874,96	3.127.450,17
2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	4.178.477,04	3.975.313,99
	82.043.445,00	70.957.204,64
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	194.595.366,51	339.328.183,10
	194.595.366,51	339.328.183,10
	306.794.010,93	424.922.279,31
4 Rechnungsabgrenzungsposten		
4.2 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	14.901.151,44	15.121.368,01
	14.901.151,44	15.121.368,01
	3.879.822.233,11	3.907.550.786,00

Anmerkung: Die einzelnen Aktivpositionen sind im Anhang unter dem vorangestellten Buchstaben **D** näher erläutert.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Bilanz

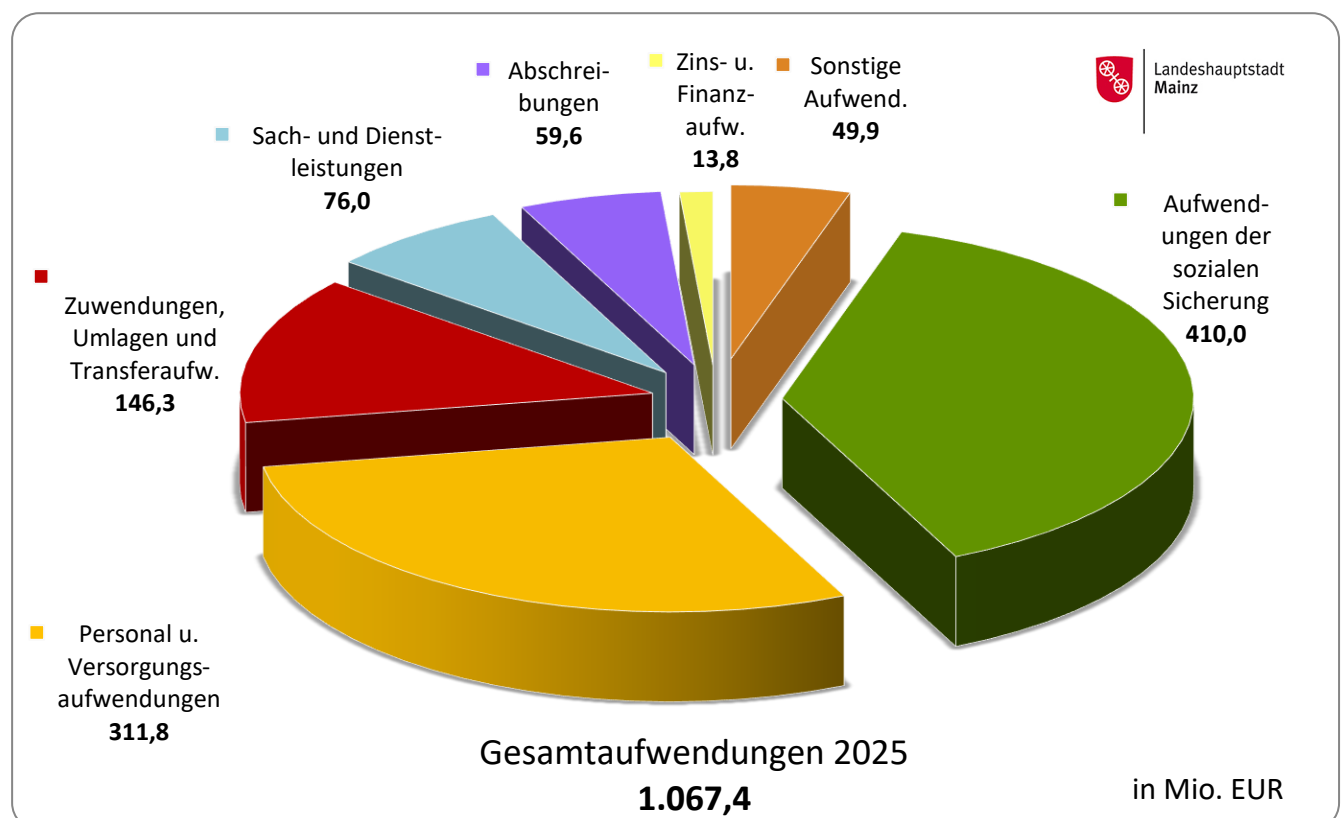
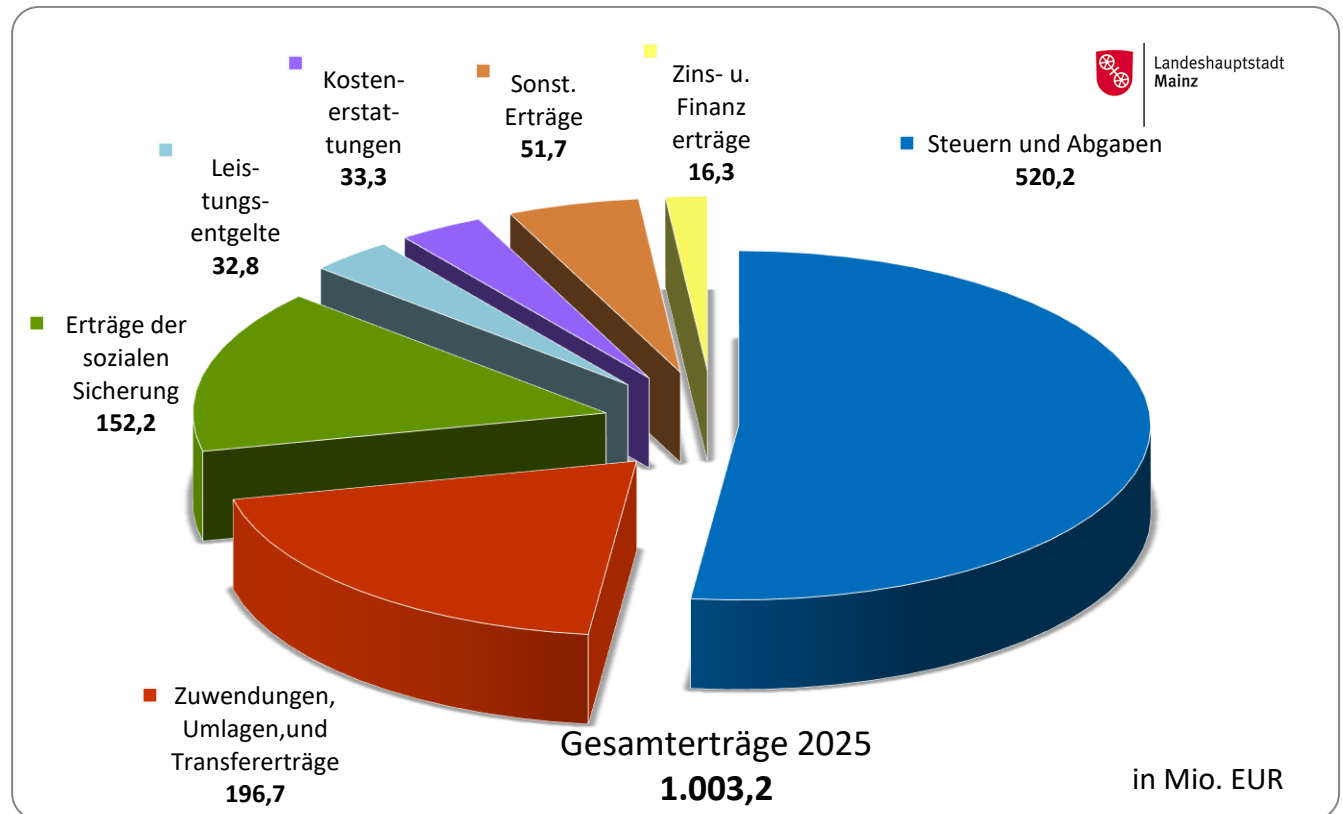
Bilanz zum 31. Dezember 2025

PASSIVA Position	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
1 Eigenkapital		
1.1 Kapitalrücklage	1.915.196.734,00	1.972.708.251,01
1.2 Sonstige Rücklagen	798.763,19	798.763,19
1.3 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-64.247.338,78	-57.511.517,01
	1.851.748.158,41	1.915.995.497,19
2 Sonderposten		
2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	89.549.403,00
2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen		
2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	509.129.468,68	482.832.569,65
2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	16.446.014,84	14.658.603,89
2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	81.668.749,79	78.791.201,04
	607.244.233,31	576.282.374,58
2.7 Sonstige Sonderposten	31.976.050,24	32.138.801,25
	639.220.283,55	697.970.578,83
3 Rückstellungen		
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	697.199.894,09	679.808.732,00
3.2 Steuerrückstellungen	12.000,00	556.000,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	106.058.332,25	99.902.375,97
	803.270.226,34	780.267.107,97
4 Verbindlichkeiten		
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		
4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	363.338.850,46	306.933.081,62
4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	150.000.000,00	150.000.000,00
	513.338.850,46	456.933.081,62
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	138.478,03	148.904,94
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.840.671,88	17.712.291,70
4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.641.130,89	8.056.144,74
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.138,12	0,00
4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	9.325.443,81	9.646.811,52
4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.830.218,48	7.992.121,96
4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	16.354.118,01	11.900.905,27
	584.476.049,68	512.390.261,75
5 Rechnungsabgrenzungsposten	1.107.515,13	927.340,26
	3.879.822.233,11	3.907.550.786,00

Anmerkung: Die einzelnen Passivpositionen sind im Anhang unter dem vorangestellten Buchstaben E näher erläutert.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung 2025 - graphisch





Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung 2025 - tabellarisch

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung (Ergebnis abzgl. Ansatz) im Haushalts- jahr	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr
			2024	2025	2025	2025	2024
			in EUR				
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	624.362.327,09	500.467.083,00	520.240.558,70	19.773.475,70	-104.121.768,39
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	83.625.020,70	172.931.216,02	196.738.922,39	23.807.706,37	113.113.901,69
3	+	Erträge der sozialen Sicherung	147.849.650,24	161.191.628,27	152.188.109,98	-9.003.518,29	4.338.459,74
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.639.128,04	23.509.196,82	23.349.052,40	-160.144,42	1.709.924,36
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.664.058,61	9.408.235,96	9.410.742,58	2.506,62	746.683,97
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.645.998,71	13.369.527,02	33.272.711,73	19.903.184,71	1.626.713,02
7	+	Sonstige laufende Erträge	59.011.955,31	43.061.197,96	51.690.783,31	8.629.585,35	-7.321.172,00
8	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	976.798.138,70	923.938.085,05	986.890.881,09	62.952.796,04	10.092.742,39
9	-	Personal- und Versorgungsaufwendungen	307.243.762,81	283.768.993,93	311.795.696,39	28.026.702,46	4.551.933,58
10	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.824.089,30	79.942.031,46	75.965.491,71	-3.976.539,75	-858.597,59
11	-	Abschreibungen	54.880.568,72	58.309.683,08	59.648.615,64	1.338.932,56	4.768.046,92
12	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	177.106.498,70	126.592.425,00	146.302.894,00	19.710.469,00	-30.803.604,70
13	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	375.321.443,84	409.414.370,63	409.982.881,94	568.511,31	34.661.438,10
14	-	Sonstige laufende Aufwendungen	50.352.541,23	48.915.867,77	49.937.667,00	1.021.799,23	-414.874,23
15	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.041.728.904,60	1.006.943.371,87	1.053.633.246,68	46.689.874,81	11.904.342,08
16	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-64.930.765,90	-83.005.286,82	-66.742.365,59	16.262.921,23	-1.811.599,69
17	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	21.271.854,02	9.662.044,00	16.307.296,03	6.645.252,03	-4.964.557,99
18	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	13.852.605,13	15.927.500,00	13.812.269,22	-2.115.230,78	-40.335,91
19	=	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	7.419.248,89	-6.265.456,00	2.495.026,81	8.760.482,81	-4.924.222,08
20	=	Ordentliches Ergebnis	-57.511.517,01	-89.270.742,82	-64.247.338,78	25.023.404,04	-6.735.821,77
23	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag)	-57.511.517,01	-89.270.742,82	-64.247.338,78	25.023.404,04	-6.735.821,77



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Finanzrechnung

Finanzrechnung 2025

lfd. Nr.		Einzahlungs- u. Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung (Ergebnis abzgl. Ansatz) im Haushalts- jahr	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr
			2024	2025	2025	2025	2024
			in EUR				
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	622.944.142,30	500.467.083,00	517.334.961,62	16.867.878,62	-105.609.180,68
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	74.188.341,87	80.904.451,09	92.226.332,96	11.321.881,87	18.037.991,09
3	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	145.596.355,57	161.191.628,27	147.291.263,50	-13.900.364,77	1.694.907,93
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.982.432,97	23.493.037,00	23.608.613,24	115.576,24	2.626.180,27
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.087.958,38	9.408.235,96	9.526.227,35	117.991,39	1.438.268,97
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.656.245,25	13.369.527,02	35.030.635,04	21.661.108,02	4.374.389,79
7	+	Sonstige laufende Einzahlungen	25.496.991,00	29.884.198,96	27.221.323,52	-2.662.875,44	1.724.332,52
8	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	927.952.467,34	818.718.161,30	852.239.357,23	33.521.195,93	-75.713.110,11
9	-	Personal- und Versorgungsauszahlungen	258.934.523,55	267.641.275,93	276.379.163,33	8.737.887,40	17.444.639,78
10	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.471.867,93	79.942.031,46	70.763.301,29	-9.178.730,17	-6.708.566,64
12	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	208.080.180,11	126.592.425,00	152.804.143,27	26.211.718,27	-55.276.036,84
13	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	373.161.405,13	409.414.370,63	399.553.608,78	-9.860.761,85	26.392.203,65
14	-	Sonstige laufende Auszahlungen	45.286.251,42	47.605.717,77	46.857.489,23	-748.228,54	1.571.237,81
15	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	962.934.228,14	931.195.820,79	946.357.705,90	15.161.885,11	-16.576.522,24
16	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-34.981.760,80	-112.477.659,49	-94.118.348,67	18.359.310,82	-59.136.587,87
17	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	21.097.421,60	9.662.044,00	10.808.969,90	1.146.925,90	-10.288.451,70
18	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	13.902.140,72	15.927.500,00	13.693.304,47	-2.234.195,53	-208.836,25
19	=	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	7.195.280,88	-6.265.456,00	-2.884.334,57	3.381.121,43	-10.079.615,45
20	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-27.786.479,92	-118.743.115,49	-97.002.683,24	21.740.432,25	-69.216.203,32
23	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-27.786.479,92	-118.743.115,49	-96.997.470,30	21.745.645,19	-69.210.990,38



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Finanzrechnung

Finanzrechnung 2025

lfd. Nr.		Einzahlungs- u. Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung (Ergebnis abzgl. Ansatz) im Haushalts- jahr	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr
			2024	2025	2025	2025	2024
			in EUR				
			1	2	3	4	5
24	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.866.654,46	18.563.041,00	42.542.163,09	23.979.122,09	1.675.508,63
25	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.105.091,70	879.300,00	1.629.188,04	749.888,04	524.096,34
26	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	57.707.878,97	6.545.263,00	1.897.345,70	-4.647.917,30	-55.810.533,27
27	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	99.679.625,13	25.987.604,00	46.068.696,83	20.081.092,83	-53.610.928,30
28	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	49.151.982,73	13.958.921,00	37.359.090,34	23.400.169,34	-11.792.892,39
29	-	Auszahlungen für Sachanlagen	99.871.934,96	152.155.422,33	114.999.219,06	-37.156.203,27	15.127.284,10
30	-	Auszahlungen für Finanzanlagen	792.786,00	6.831.138,00	785.501,00	-6.045.637,00	-7.285,00
31	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	34.887,98	0,00	127.072,70	127.072,70	92.184,72
32	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	149.851.591,67	172.945.481,33	153.270.883,10	-19.674.598,23	3.419.291,43
33	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.171.966,54	-146.957.877,33	-107.202.186,27	39.755.691,06	-57.030.219,73
34	=	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	-77.958.446,46	-265.700.992,82	-204.199.656,57	61.501.336,25	-126.241.210,11
35	+	Aufnahme von Investitionskrediten	100.000.000,00	98.700.993,00	79.383.286,00	-19.317.707,00	-20.616.714,00
36	-	Tilgung von Investitionskrediten	118.117.515,39	21.000.000,00	22.977.517,16	1.977.517,16	-95.139.998,23
37	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-18.117.515,39	77.700.993,00	56.405.768,84	-21.295.224,16	74.523.284,23
38	=	Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	96.075.961,85	188.000.000,00	147.793.887,73	-40.206.112,27	51.717.925,88
40	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	77.958.446,46	265.700.993,00	204.199.656,57	-61.501.336,43	126.241.210,11
41	=	Saldo der durchlaufenden Gelder	-9.708.277,20	0,00	3.061.071,14	3.061.071,14	12.769.348,34
42	=	Verwendung Finanzmittelüberschuss/ Deckung Finanzmittelfehlbetrag	77.958.446,46	265.700.993,00	204.199.656,57	-61.501.336,43	126.241.210,11
43	=	Veränderung der liquiden Mittel (Bilanz)	-105.784.239,05	-188.000.000,00	-144.732.816,59	43.267.183,41	-38.948.577,54
44		nachrichtlich: Ausgleich Finanzhaushalt	-45.903.995,31	-139.743.115,49	-116.074.987,46	23.668.128,03	-70.170.992,15



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Kennzahlen

Kennzahlen

		31.12.2025		31.12.2024		31.12.2023	
		TEUR	Anteil	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil
1. Kennzahlen zur Kapitalstruktur							
Eigenkapitalquote 1	=	Eigenkapital (EK)	1.851.748	1.915.995	1.973.507		
		Gesamtkapital	3.879.822	3.907.551	3.949.161		
			47,73 %	49,03 %	49,97 %		
Eigenkapitalquote 2	=	EK + Sonderposten	2.490.968	2.613.966	2.679.106		
		Gesamtkapital	3.879.822	3.907.551	3.949.161		
			64,20 %	66,90 %	67,84 %		
Verschuldungsgrad	=	Fremdkapital (FK)	1.388.854	1.293.585	1.270.055		
		Eigenkapital + Sonderposten	2.490.968	2.613.966	2.679.106		
			55,76 %	49,49 %	47,41 %		
Anlagendeckungsgrad 2	=	EK + Sonderposten + lgfr. FK ¹	3.683.699	3.732.818	3.677.786		
		Anlagevermögen	3.558.127	3.467.507	3.419.925		
			103,53 %	107,65 %	107,54 %		
2. Kennzahlen pro Einwohner							
Pro-Kopf-Verschuldung	=	Verbindl. aus Kreditaufn. + Anleihen	513.339	456.933	475.051		
		Einwohner (EW)	223.215 EW	224.030 EW	223.318 EW		
			2.300 EUR pro EW	2.040 EUR pro EW	2.127 EUR pro EW		
Steuern und Abgaben pro Einwohner	=	Steuern und ähnliche Abgaben	520.241	624.362	473.311		
		Einwohner (EW)	223.215 EW	224.030 EW	223.318 EW		
			2.331 EUR pro EW	2.787 EUR pro EW	2.119 EUR pro EW		

¹ Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr + Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Kennzahlen

		31.12.2025		31.12.2024		31.12.2023	
		TEUR	Anteil	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil
3. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage							
Infrastrukturquote	=	Infrastrukturvermögen	1.200.739	30,95 %	31,08 %	1.223.681	30,99 %
		Gesamtvermögen	3.879.822			3.949.161	
Anlagenabnutzungsgrad	=	kum. AfA a. abnutzb. Sachanlagen	882.850	23,62 %	23,12 %	797.491	22,54 %
		historische AK/HK² des Sachanl.	3.737.065			3.538.592	
Reinvestitionsquote	=	Nettoinvestitionen in Sachanl. ³	113.003	228,61 %	200,36 %	132.714	294,68 %
		Abschreibungen auf Sachanl.	49.431			45.037	
Liquidität 2. Grades	=	Liquide Mittel + kurzfristige Ford.	276.631	141,05 %	234,77 %	502.481	185,01 %
		kurzfristiges FK ⁴	196.124			271.592	
Umlaufkapital 2	=	Nettoumlaufvermögen	306.794	156,43 %	243,18 %	517.111	190,40 %
		kurzfristiges FK	196.124			271.592	
4. Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage							
Steuerquote	=	Steuern und ähnliche Abgaben	520.241	51,86 %	62,56 %	473.311	57,29 %
		ordentliche Erträge	1.003.198			998.070	
Personalintensität	=	Personalaufwendungen (inkl. Versorg.)	311.796	29,21 %	29,11 %	244.818	26,36 %
		ordentlichen Aufwendungen	1.067.446			1.055.582	
Zinslastquote	=	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.812	1,29 %	1,31 %	17.061	1,84 %
		ordentlichen Aufwendungen	1.067.446			1.055.582	

² Anschaffungs- oder Herstellungskosten

³ Zugänge zu AK/HK minus Abgänge zu AK/HK plus Abschreibungen auf Anlagenabgänge

⁴ Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr + Steuerrückstellungen + sonstige Rückstellungen



Anhang

zum Jahresabschluss der Landeshauptstadt Mainz für das Haushaltsjahr 2025

- A.** Rechtsgrundlagen
- B.** Gliederung des Jahresabschlusses
- C.** Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- D.** Aktiva: Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz
- E.** Passiva: Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz
- F.** Rechtlich unselbständige Stiftungen und Nachlässe
- G.** Sonstige Angaben
- H.** Mitglieder des Stadtrats
- I.** Vollständigkeits- und Unterlassungserklärung
- J.** Unterschrift des Oberbürgermeisters

A. Rechtsgrundlagen

Der Jahresabschluss der Landeshauptstadt Mainz zum 31.12.2025 wurde gemäß § 108 Gemeindeordnung (GemO) in Verbindung mit §§ 43 bis 53 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

B. Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz zum 31.12.2025, der Ergebnis- und Finanzrechnung für das Jahr 2025, dem Anhang sowie den in § 108 GemO genannten Anlagen. Bei der Erstellung wurde die GemHVO vom 18.05.2006, in der aktuellen Fassung vom 26.11.2019 angewandt.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die einzelnen Teilrechnungen und die Erläuterungen hierzu im Rechenschaftsbericht dargestellt.

Die Gliederung der Bilanz der Landeshauptstadt Mainz erfolgt nach der Mindestgliederung des § 47 Abs. 4 und Abs. 5 GemHVO. Es wurden demnach keine zusätzlichen Bilanzpositionen eingefügt. Bilanzpositionen wurden nicht aufgenommen, wenn sie weder zum 31.12.2025 noch zum Stichtag des Vorjahres Vermögenswerte oder Schulden aufwiesen. Das gleiche gilt für Zeilen der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Anlagen, die in der Planung und in der Rechnung keine Werte aufweisen.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Nachfolgend werden die übergreifenden Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung im Rahmen des Jahresabschlusses dargestellt.

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** richten sich nach den einschlägigen Regelungen der folgenden Vorschriften des Landes Rheinland-Pfalz in der jeweils gültigen Fassung:

- Gemeindeordnung (GemO)
- Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
- Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen (Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA)
- Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO)

Nicht entgeltlich erworbene oder selbst hergestellte **immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** wurden gemäß § 32 Abs. 4 GemHVO nicht bilanziert.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich mit den fortgeführten tatsächlichen **Anschaffungs- oder Herstellungskosten** gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO. Die Anschaffungskosten wurden nach § 34 Abs. 2 GemHVO ermittelt.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

Berechnete **Umsatzsteuer** wurde grundsätzlich in die Anschaffungs- oder Herstellungskosten einbezogen. Ausnahme hiervon bildeten die Vermögensgegenstände, die den vorsteuerabzugsberechtigten Betrieben gewerblicher Art (BgA) zugeordnet wurden. In diesen Fällen wurde die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten berücksichtigt.

Die **Herstellungskosten** wurden nach § 34 Abs. 3 GemHVO ermittelt. Bei der Berechnung der Herstellungskosten wurden auch angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten eingerechnet. Auch hier wurde die Umsatzsteuer berücksichtigt, sofern der Vermögensgegenstand nicht für einen vorsteuerabzugsberechtigten BgA bestimmt war. Fremdkapitalzinsen zur Finanzierung der Herstellung von Vermögensgegenständen nach § 34 Abs. 4 Satz 2 GemHVO wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Bewegliche Vermögensgegenstände, deren tatsächliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Betrag von 1.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, wurden grundsätzlich entsprechend § 35 Abs. 3 Satz 2 GemHVO im Jahr der Anschaffung oder Herstellung aufwandswirksam gebucht.

Für die Berechnung der **planmäßigen Abschreibungen** bei dem abnutzbaren Vermögen werden grundsätzlich die Nutzungsdauern der Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen (Abschreibungsrichtlinie - VV-AfA) zu Grunde gelegt. Die Vermögensgegenstände werden grundsätzlich linear abgeschrieben.

Eine Überprüfung der Wertansätze zur Vornahme von **außerplanmäßigen Abschreibungen** wegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung gemäß § 35 Abs. 4 GemHVO findet jährlich statt.

Gemäß § 32 Abs. 2 GemHVO wird durch Anwendung der **Buch- und Beleginventur** sichergestellt, dass der Bestand der Vermögensgegenstände nach Art, Menge und Wert festgestellt wird. Soweit erforderlich, werden für einzelne Bereiche körperliche Bestandsaufnahmen durchgeführt.

Entsprechend § 32 Abs. 8 und 9 GemHVO wurden zu nachfolgenden Anlagegütern **Festwerte** gebildet:

- Aufstehender Holzvorrat des forstwirtschaftlich genutzten Waldes und Forsten
- Stromversorgungsleitungen
- Medienbestände der wissenschaftlichen Bibliothek
- Baumbestand

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

Darüber hinaus wurden nach § 32 Abs. 10 GemHVO für folgende Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Rückstellungen bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz von der Möglichkeit der **Gruppenbewertung** Gebrauch gemacht:

- Stromversorgungsleitungen der Lichtsignalanlagen
- Bestuhlung im Peter-Cornelius-Konservatorium
- Historische Medien bei den Bibliotheken
- Münzsammlung im Stadtarchiv

Die in der Eröffnungsbilanz über die Gruppenbewertung ermittelten Werte wurden auch zum 31.12.2025 beibehalten. Neuanschaffungen zu den vorgenannten Bereichen werden jedoch seit dem 01.01.2009 mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt.

Finanzanlagen wurden grundsätzlich mit ihren tatsächlichen Anschaffungskosten bewertet. Sofern diese nicht ermittelt werden konnten, erfolgte eine Bewertung von Unternehmensanteilen mit dem jeweiligen Eigenkapital (Eigenkapitalspiegelbildmethode) zum Eröffnungsbilanzstichtag.

Die unter Bilanzposition E.2.4 aufgeführten **Kassen- und Bankbestände** der Landeshauptstadt Mainz werden zum Nominalbetrag ausgewiesen.

Für das in der Position D.1.3.5 „Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen“ ausgewiesene „**Sondervermögen Eigenbetriebe**“ wurde das in der Bilanz des Eigenbetriebs festgestellte Eigenkapital ohne den Gewinn- oder Verlustvortrag und ohne den Jahresgewinn oder Jahresverlust des Eigenbetriebs zum 31.12.2019 als Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und gilt fortan als „Anschaffungs- und Herstellungskosten“.

Von der Landeshauptstadt Mainz gewährte **Darlehen** wurden entsprechend § 34 Abs. 1 GemHVO bewertet.

Bestehende **Vorräte** wurden grundsätzlich mit den fortgeführten Anschaffungskosten nach § 34 Abs. 1 GemHVO i. V. m. § 35 Abs. 5 GemHVO bewertet.

Forderungen sind entsprechend § 34 Abs. 5 GemHVO grundsätzlich mit ihren Nominalwerten angesetzt worden; das gleiche gilt für die liquiden Mittel. Soweit erforderlich, wurden zweifelhafte Forderungen in Höhe des erwarteten Zahlungsausfalls einzelwertberichtigt.

Sonderposten wurden entsprechend § 38 Abs. 2 - 6 GemHVO mit ihren tatsächlich erhaltenen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Sonderposten für zukünftige Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich wurden entsprechend § 38 Abs. 6 GemHVO abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Inanspruchnahme und Auflösung angesetzt.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

Die **Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen** wurden zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung des § 36 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 HS 1 und Abs. 3 GemHVO bewertet und angesetzt. Aufgrund der in den nächsten Jahren zu erwartenden Rechtsänderungen im Einkommenssteuergesetz (EstG) wird zur Berechnung der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Landeshauptstadt Mainz ein am Zinsniveau der letzten zehn Jahre orientierter Zinsfuß von 1 % herangezogen.

Nach § 11 Abs. 3 GemEBiBewVO sind Rückstellungen für Beihilfen in Höhe eines prozentualen Zuschlags auf die Pensionsrückstellungen anzusetzen. Dieser wird seit 31.12.2021 individuell aus den Erfahrungswerten der letzten drei Jahre ermittelt.

Andere Rückstellungen sind nach den Regelungen des § 36 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 GemHVO in Höhe des Betrages der künftigen voraussichtlichen Inanspruchnahme der Landeshauptstadt Mainz angesetzt worden.

Bei der Rückstellungsberechnung für Urlaub und Überzeiten wurden, ausgehend von den Rückstellungen 2024, durchschnittliche Sätze für Überstunden und Urlaubstage ermittelt, die auf die zum 31.12.2025 vorhandenen Überzeiten und nicht genommenen Urlaubstage angewandt wurden. Das Verfahren wird im Rahmen der flächendeckenden Implementierung der elektronischen Zeiterfassung in der Stadtverwaltung automatisiert.

Verbindlichkeiten sind entsprechend § 34 Abs. 6 GemHVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt worden.

Weitere Abweichungen der im Rahmen der Eröffnungsbilanz angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wurden nicht vorgenommen.

Ausführlichere, postenbezogene Erläuterungen sind nachfolgend unter den entsprechenden Kapiteln angeführt.

Die nach §§ 50 bis 53 GemHVO erforderlichen **Übersichten**

- Anlagenübersicht
- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

sind als Anlagen 3 bis 6 dem Jahresabschluss beigelegt.



D. Aktiva: Angaben zu einzelnen Positionen der Bilanz

D.1 Anlagevermögen

3.558.127.070,74 EUR

VJ 3.467.507.138,68 EUR

Eine Anlagenübersicht nach § 50 GemHVO ist dem Jahresabschluss als Anlage 3 beigelegt.

D.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

209.271.384,30 EUR

VJ 187.140.191,40 EUR

D.1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

1.055.773,62 EUR

VJ 1.105.163,91 EUR

Die gewerblichen Schutzrechte und ähnlichen Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten umfassen ausschließlich entgeltlich erworbene Softwarelizenzen. Die Standardsoftware wird über 5 Jahre, die Individualsoftware über 10 Jahre abgeschrieben.

Der vergleichsweise niedrige Wertansatz resultiert daraus, dass die von der Landeshauptstadt Mainz genutzten Softwarelizenzen nahezu vollständig von der Kommunalen Datenzentrale Mainz entgeltlich zur Nutzung überlassen werden und somit nicht von der Landeshauptstadt Mainz zu bilanzieren sind.

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Zugänge (+)	86.247,57
Abgänge (-)	4.076,40
Abschreibungen (-)	135.636,86
AfA auf Abgänge (+)	4.075,40
Summe	-49.390,29



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.1.1.2 Geleistete Zuwendungen

13.043.845,91 EUR

VJ 15.174.352,00 EUR

Geleistete Investitionszuwendungen zur Anschaffung oder Herstellung sonstiger aktivierter Vermögensgegenstände Dritter mit einer mehrjährigen Zweckbindung gemäß § 38 Abs. 1 GemHVO wurden unter Berücksichtigung der jeweiligen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes oder der vereinbarten Zweckbindung bis zum Bilanzstichtag planmäßig abgeschrieben.

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Zugänge (+)	821.411,80
Abschreibungen (-)	2.951.917,89
Summe	-2.130.506,09

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen eine Zuwendung an die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG für den Außenbereich des Bürgerhauses Mainz-Lerchenberg in Höhe von 750 TEUR.

D.1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse**127.769.181,25 EUR**

VJ 99.798.015,68 EUR

Die immateriellen Vermögensgegenstände aus gezahlten Investitionszuschüssen zum Erwerb dauerhafter Nutzungsberechtigung umfassen unter anderem geleistete Zuschüsse im Rahmen von Erweiterungen, Umstrukturierungen und Umbaumaßnahmen von Kindertagesstätten anderer Träger sowie Investitionszuschüsse an Elterninitiativen zur Kinderbetreuung.

Die gezahlten Investitionszuschüsse wurden mit den tatsächlich durch die Landeshauptstadt Mainz zugewendeten Geldleistungen bewertet und unter Berücksichtigung der vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung bis zum Bilanzstichtag abgeschrieben.

Die Abschreibungssätze von 5 bis 80 Jahre ergaben sich aus den Laufzeiten der Verträge (Zweckbindungsdauer) bzw. unter Berücksichtigung der jeweiligen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Zugänge (+)	10.827.841,77
Abgänge (-)	963.576,88
Umbuchungen (+)	25.188.244,84
Abschreibungen (-)	7.113.463,39
AfA auf Abgänge (+)	32.119,23
Summe	27.971.165,57

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen Zuschüsse an die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH für die Erneuerung des Schienennetzes sowie für digitale Haltestellen, Zuschüsse an die Stadtreinigung Mainz für 10 E-Kolonnenwagen, Zuschüsse an die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG für die Kita Bürgerhaus Lerchenberg sowie für das Bürgerhaus Lerchenberg und Zuschüsse an die Mainzer Netze GmbH für die jährlichen Investitionen zur Straßenbeleuchtung.

Der Abgang in Höhe von 963.576,88 EUR betrifft eine Zuschussrückzahlung durch die Mainzer Netze GmbH für Investitionen zur Straßenbeleuchtung für 2024.

Die Umbuchungen betreffen im Wesentlichen die Fertigstellung der Sanierung des Bürgerhauses Lerchenberg sowie der Kita Bürgerhaus Lerchenberg.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

67.402.583,52 EUR

VJ 71.062.659,81 EUR

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Zugänge (+)	21.528.168,55
Umbuchungen (+)	-25.188.244,84
Summe	-3.660.076,29

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen weitere Baggerarbeiten im Winterhafen, die Beschaffung von sechs E-Abfallsammelfahrzeugen in der KAW Mainz und Mainz-Bingen AöR, den Ausbau des Straßenbahnnetzes sowie die Beschaffung von Straßenbahnen.

Die Umbuchungen betreffen im Wesentlichen die Fertigstellung der Sanierung des Bürgerhauses Lerchenberg sowie der angeschlossenen Kindertagesstätte (Kita).

D.1.2 Sachanlagen

2.881.595.381,19 EUR

VJ 2.818.022.668,28 EUR

D.1.2.1 Wald, Forsten

27.380.532,17 EUR

VJ 26.834.272,17 EUR

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Zugänge (+)	546.260,00
Summe	546.260,00

In 2025 wurde der Festwert des aufstehenden Holzvorrats auf der Grundlage der durchgeführten Waldvermögensbewertung des Forstamtes Rheinhessen angepasst und erhöhte sich um 546 TEUR.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

297.213.711,12 EUR

VJ 293.600.935,12 EUR

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Grünflächen - Grund und Boden	220.747.390,40	217.307.668,39	3.439.722,01
Ackerland - Grund und Boden	28.812.488,51	28.769.984,80	42.503,71
Schutzflächen - Grund und Boden	26.530.634,61	26.402.070,99	128.563,62
Kiesgruben, Steinbrüche, sonstige Abbauflächen	833.230,97	833.230,97	0,00
Gewässer - Grund und Boden	6.547.980,64	6.545.993,98	1.986,66
Sonstige unbebaute Grundstücke	13.741.985,99	13.741.985,99	0,00
Summe	297.213.711,12	293.600.935,12	3.612.776,00

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Zugänge (+)	3.582.192,06
Umbuchungen (+)	30.583,94
Summe	3.612.776,00

Der wesentliche Teil der Zugänge kommt aus Grundstückskäufen.

Die Umbuchungen entfallen im Wesentlichen auf die Fertigstellung von Schutzflächen.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

835.567.185,75 EUR

VJ 823.366.477,50 EUR

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung		31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Wohnbauten	Grund und Boden	13.664.588,05	13.664.588,05	0,00
	Gebäude u. Aufbauten	8.766.224,95	9.348.917,93	-582.692,98
Soziale Einrichtungen	Grund und Boden	16.773.098,78	16.773.098,78	0,00
	Gebäude u. Aufbauten	98.056.208,70	85.328.659,10	12.727.549,60
Schulge- bäude	Grund und Boden	89.089.942,48	88.908.209,58	181.732,90
	Gebäude u. Aufbauten	300.032.811,56	302.920.314,54	-2.887.502,98
Kulturanla- gen	Grund und Boden	13.512.578,79	13.511.728,21	850,58
	Gebäude u. Aufbauten	93.903.303,19	96.500.828,02	-2.597.524,83
Sportanlagen	Grund und Boden	17.389.376,41	17.389.376,41	0,00
	Gebäude u. Aufbauten	40.723.270,36	37.428.605,85	3.294.664,51
Garten- anlagen	Grund und Boden	8.830.879,80	8.830.879,80	0,00
	Gebäude u. Aufbauten	8.827.795,01	8.320.549,25	507.245,76
Verwaltungs- gebäude	Grund und Boden	41.815.077,15	39.469.975,21	2.345.102,36
	Gebäude u. Aufbauten	75.893.192,89	76.901.764,88	-1.008.571,99
Sonstige Gebäude	Grund und Boden	1.986.986,36	1.986.986,36	0,00
	Gebäude u. Aufbauten	6.301.850,85	6.081.995,53	219.855,32
Summe		835.567.185,75	823.366.477,50	12.200.708,25

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Zugänge (+)	7.401.127,12
Abgänge (-)	50.402,28
Umbuchungen (+)	27.307.697,36
Abschreibungen (-)	22.502.289,87
AfA auf Abgänge (+)	44.575,92
Summe	12.200.708,25

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen den Kauf von Landwirtschaftsflächen sowie Gebäuden und Freiflächen und einer Mobilen Sporthalle sowie die Fertigstellung des Kunst-rasengroßspielfelds in Gonsenheim, der Kita Feldmäuse, der Kita MinniMax, eines Anbaus an der Carl-Zuckmayer-Grundschule und Nachaktivierungen beim Naturhistorischen Museum.

Die Umbuchungen betreffen im Wesentlichen die Fertigstellungen einer mobilen Sport-halle, der Kita MinniMax und der Kita Bretzenheim Süd sowie eine Korrekturbuchung beim Stadion und den dazugehörigen Grundstücken.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.1.2.4 Infrastrukturvermögen

1.200.738.884,91 EUR

VJ 1.214.643.941,35 EUR

Neben den Grundstücken des Infrastrukturvermögens werden unter dieser Bilanzposition auch sämtliche Aufbauten und Betriebsvorrichtungen der Brücken, Tunnel, Anlagen (Ingenieurbauwerke) und Straßen sowie Straßenbegleitgrün, Wegweiser, Schilderbrücken und die Verkehrsinseln, Lichtsignalanlagen, Verkehrslenkungseinrichtungen sowie Brunnen des sonstigen Infrastrukturvermögens bilanziert.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen – Grund und Boden	22.887,68	22.887,68	0,00
Brücken, Tunnel, Anlagen – Aufbauten, Betriebsvorrichtung	47.798.210,55	50.380.739,94	-2.582.529,39
Straßen, Wege, Plätze – Grundstücke	920.081.959,40	917.657.348,94	2.424.610,46
Straßen, Wege, Plätze – Aufbauten, Betriebsvorrichtung	231.302.986,09	244.771.115,70	-13.468.129,61
Sonstiges Infrastrukturvermögen – Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	1.532.841,19	1.811.849,09	-279.007,90
Summe	1.200.738.884,91	1.214.643.941,35	-13.905.056,44

In den oben angeführten Wertansätzen sind Flächen und Bauten mit Buchwerten in Höhe von 14.189 TEUR enthalten, die aufgrund von Treuhandverträgen von der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH verwaltet werden. Wirtschaftlicher Eigentümer dieser Grundstücke ist die Landeshauptstadt Mainz.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Zugänge (+)	4.193.915,81
Abgänge (-)	5.087.271,12
Umbuchungen (+)	3.485.177,93
Abschreibungen (-)	18.416.825,29
AfA auf Abgänge (+)	1.919.946,23
Summe	-13.905.056,44

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen den Kauf von Gebäude-, Verkehrs-, Pflaster- und Freiflächen (An der Wied, Bleichstraße, Wallstraße) und weitere Anschaffungen im Rahmen von Infrastrukturprojekten.

Die Abgänge betreffen im Wesentlichen eine Korrekturbuchung bei den Infrastrukturanlagen am Stadion.

Die Umbuchungen betreffen im Wesentlichen die Fertigstellung der Umgestaltung von Bonifaz, der Aufwertung der Wallaustraße und des 1. BA der Rheinufergestaltung sowie einer Korrekturbuchung bei den Infrastrukturanlagen am Stadion. Des Weiteren betreffen die Umbuchungen die Fertigstellung von 11 Lichtsignalanlagen und die Beschaffung von 10 mobilen Fahrzeugbarrieren sowie die Fertigstellung weiterer Infrastrukturprojekte.

D.1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden**3.585.223,84 EUR**

VJ 2.190.629,83 EUR

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Zugänge (+)	58.670,62
Umbuchungen (+)	1.440.383,25
Abschreibungen (-)	104.459,86
Summe	1.394.594,01

Die Zugänge und Umbuchungen betreffen im Wesentlichen die Fertigstellungen des Quartiersplatz Nordost /Karoline-Stern-Platz und der Umgestaltung Bonifaz.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

153.407.315,71 EUR

VJ 145.866.209,32 EUR

Der größte Teil der aktivierten Kunstgegenstände und Denkmäler sind keine Gebrauchsgegenstände und unterliegen deshalb keinem Werteverzehr. Eine planmäßige Abschreibung gemäß § 35 Abs. 1 GemHVO ist jedoch seit 2021 für die sanierte Zitadellenmauer vorzunehmen. Darüber hinaus lagen keine Anhaltspunkte vor, um die Vermögensgegenstände durch außerplanmäßige Abschreibungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag zu bewerten. Denkmäler, die als Gebäude nach dem Bewertungsgesetz anzusehen sind und als solche genutzt werden, werden unter der Bilanzposition „D.1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ ausgewiesen.

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Zugänge (+)	412.288,38
Umbuchungen (+)	7.384.040,47
Zuschreibungen (+)	33,88
Abschreibungen (-)	255.256,34
Summe	7.541.106,39

Die Zugänge und Umbuchungen betreffen im Wesentlichen die Fertigstellung eines weiteren Abschnittes bei der Sanierung der Zitadellenmauer.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

16.991.135,61 EUR

VJ 16.302.427,14 EUR

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Fahrzeuge	9.869.078,38	9.080.022,54	789.055,84
Maschinen und technische Anlagen	5.278.165,52	5.183.362,82	94.802,70
Betriebsvorrichtungen	1.843.891,71	2.039.041,78	-195.150,07
Summe	16.991.135,61	16.302.427,14	688.708,47

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Zugänge (+)	2.940.561,35
Abgänge (-)	350.359,72
Umbuchungen (+)	312.777,97
Abschreibungen (-)	2.563.836,90
AfA auf Abgänge (+)	349.216,53
AfA Umbuchung (+)	349,24
Summe	688.708,47

Die Zugänge und Umbuchungen entfielen auf Fahrzeuge in Höhe von 2.168 TEUR und Maschinen und technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen in Höhe von 1.085 TEUR und betrafen im Wesentlichen die Feuerwehr, das Verkehrsüberwachungsamt, das Stadtplanungsamt und das Grünamt.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

13.469.620,21 EUR

VJ 13.084.029,76 EUR

Vermögensgegenstände, die ursprünglich seitens der Landeshauptstadt Mainz angeschafft, aber aufgrund von (langfristigen) Pacht- und Betreiberverträgen Dritten überlassen wurden und aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen im wirtschaftlichen Eigentum des Pächters bzw. Betreibers liegen, wurden nicht angesetzt.

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Zugänge (+)	4.914.203,63
Abgänge (-)	3.530.550,23
Umbuchungen (+)	1.099.146,67
Abschreibungen (-)	5.587.997,34
AfA auf Abgänge (+)	3.490.787,72
Summe	385.590,45

Im Wesentlichen betreffen die Zugänge, Abgänge und Umbuchungen die Erstaussstattungen in Kindertagesstätten und Schulen (Digitalpakt).

D.1.2.9 Pflanzen und Tiere

34.417.000,00 EUR

VJ 34.417.000,00 EUR

In der Bilanzposition werden die Straßen- und Parkbäume der Landeshauptstadt Mainz als Festwerte ausgewiesen.

Der Festwert für die Straßenbäume beträgt unverändert 14.832 TEUR.

Der Festwert für die Parkbäume beträgt unverändert 19.585 TEUR.

Auf die Aufnahme der Tiere in Wildparks wurde wegen des geringen Bestandes verzichtet.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

298.824.771,87 EUR

VJ 247.716.746,09 EUR

Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht abgeschlossene bauliche Maßnahmen.

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Zugänge (+)	92.168.182,61
Umbuchungen (+)	-41.060.156,83
Summe	51.108.025,78

Die wesentlichen Zugänge betreffen laufende Schulbauprojekte (z. B. Erweiterung GS Peter Härtling, Neubau Gymnasium Mombach, Sanierung Anne Frank Realschule plus, Ersatzneubau GS Laubenheim, Ausbau und energetische Sanierung IGS IV Europa), Neubauten von Kindertagesstätten (z. B. Neubau der Kita Gonsenheim Bruchspitze), Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“ (z. B. Sanierung JUZ), weitere soziale Projekte (z.B. Bau Containeranlage Layenhof, Sanierung Gebäude Flachsmarkt 7), städtebauliche Infrastrukturmaßnahmen (z. B. Verbindung Bahnhof Römisches Theater mit Oberstadt, Erschließung Baugebiet MA 30 - In der Birnbaumsgewann, Erhaltungssanierung Feuerwache I) sowie den Neubau des Gutenberg-Museums und dessen Interimsunterbringung im Naturhistorischen Museum, die Generalsanierung von VHS Gebäude A und die Rathaus-sanierung.

Die Umbuchungen betreffen im Wesentlichen die Fertigstellungen von Schulbauprojekten (z. B. Mobile Sporthalle, Antriebslabor BBS I), Kindertagesstätten (z.B. Ersatzneubau Kita Bretzenheim Süd, Ersatzneubau Kita Laubenheim MinniMax), städtebaulichen Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Sanierung der Zitadellenmauer, Lichtsignalanlagen) sowie Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“ (z. B. Umgestaltung Bonifaz, Aufwertung des Quartiersplatz Nordost).

Folgende 10 Maßnahmen sind u. a. in der Bilanzposition zum 31.12.2025 enthalten:

• Rathausanierung	59.453 TEUR
• Anzahlung Grundstückskäufe (Rheinstraße / Holzstraße)	19.693 TEUR
• GS Peter Härtling, Erweiterung	17.317 TEUR
• Kauf einer Containeranlage	15.247 TEUR
• IGS IV Europa	14.779 TEUR
• Anne Frank Realschule Plus, GTS	10.677 TEUR
• SST RFN JUZ	10.292 TEUR
• Gymnasium Mombach	9.949 TEUR
• Gutenberg-Museum Interimsunterbringung in NHM	9.201 TEUR
• GS Laubenheim Ersatzneubau	8.545 TEUR



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.1.3 Finanzanlagen

467.260.305,25 EUR

VJ 462.344.279,00 EUR

D.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

250.803.149,03 EUR

VJ 250.017.648,03 EUR

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Anteil am Kapital	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Grundstücksverwaltungs- gesellschaft der Stadt Mainz mbH	50,10 %	23.233.165,00	23.233.165,00	0,00
Kulturzentren Mainz GmbH	5,10 %	572.540,55	572.540,55	0,00
Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG	100,00 %	4.805.625,00	4.653.750,00	151.875,00
Mainzer Stadtwerke AG	6,25 %	8.634.676,00	8.634.676,00	0,00
Rheingoldhalle GmbH & Co. KG	69,54 %	9.078.100,00	9.078.100,00	0,00
Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH	69,54 %	36.336,00	36.336,00	0,00
Wohnbau Mainz GmbH	10,10 %	86.876.179,07	86.242.553,07	633.626,00
Zentrale Beteiligungsge- sellschaft der Stadt Mainz mbH	100,00 %	117.556.527,41	117.556.527,41	0,00
Summe		250.803.149,03	250.017.648,03	785.501,00

In dieser Position sind auch Unternehmen ausgewiesen, an denen die Stadt nur mit bis zu 50 % unmittelbar beteiligt ist. Zusätzlich ist die Landeshauptstadt Mainz über andere Unternehmen des Konzerns Landeshauptstadt Mainz auch mittelbar an diesen Unternehmen beteiligt. In diesen Fällen hat die Landeshauptstadt Mainz über unmittelbare und mittelbare Anteile einen rechnerischen Anteil von mehr als 50 % und übt einen beherrschenden Einfluss aus.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

Ferner erfolgte eine Überprüfung der Wertansätze, um diese gegebenenfalls mit dem niedrigeren Wert, der ihnen am Bilanzstichtag nach Maßgabe des § 35 Abs. 4 GemHVO beizulegen war, anzusetzen. Diese Überprüfung erfolgte in einem vereinfachten Verfahren. Bei solchen verbundenen Unternehmen, die überwiegend ertragsorientiert ausgerichtet sind, erfolgte dieses auf Basis einer Abschätzung der zukünftigen Ergebnisentwicklung. Bei solchen verbundenen Unternehmen, die aufgabenorientiert, das heißt primär auf eine öffentliche Zwecksetzung ausgerichtet sind, erfolgte die Überprüfung auf Basis einer Einschätzung der sich im anteiligen Eigenkapital darstellenden Substanz, unter ergänzender Berücksichtigung möglicher stiller Reserven und Lasten.

Anteile an verbundenen Unternehmen, die aufgrund einer Veräußerungsabsicht dem Umlaufvermögen zuzuordnen wären, bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG

In 2025 fand die planmäßige Zuführung in die Instandhaltungsrücklage für den Betrieb des Kulturheims Weisenau bei der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG durch die Landeshauptstadt Mainz in Höhe von 152 TEUR statt.

Wohnbau Mainz GmbH

In 2025 fand im Rahmen einer Eigenkapitalerhöhung eine Zuführung in die Kapitalrücklage bei der Wohnbau Mainz GmbH in Höhe von 634 TEUR durch die Landeshauptstadt Mainz statt.

D.1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

60.328.870,72 EUR

VJ 60.369.632,32 EUR

Die Bilanzposition weist Ausleihungen an die Mainzer Stadtwerke AG in Höhe von 60.000 TEUR und an die Wohnbau Mainz GmbH in Höhe von 329 TEUR aus, welche planmäßig getilgt werden.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.1.3.3 Beteiligungen

5.445.041,40 EUR

VJ 5.445.041,40 EUR

Bei den Beteiligungen handelt es sich um Anteile der Landeshauptstadt Mainz an den in der Tabelle aufgeführten Unternehmen, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb der Stadt durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu dienen.

Die Beteiligungen der Landeshauptstadt Mainz umfassen:

Bezeichnung	Anteil am Kapital	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH	5,00 %	250.000,00	250.000,00	0,00
Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	10,10 %	1.766.790,40	1.766.790,40	0,00
PMG Parken in Mainz GmbH	50,00 %	3.422.000,00	3.422.000,00	0,00
Rheinhessen Standort Mainz GmbH	25,00 %	6.250,00	6.250,00	0,00
Staatstheater Mainz GmbH	47,00 %	1,00	1,00	0,00
Summe		5.445.041,40	5.445.041,40	0,00

Hinsichtlich der Bewertung der Beteiligungen wird auf die Ausführungen zur Bilanzposition „D.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen“ verwiesen. Eine Überprüfung der Wertansätze ergab, dass außerplanmäßige Abschreibungen wegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung nach § 35 Abs. 4 GemHVO nicht erforderlich waren.

Die Staatstheater Mainz GmbH ist weiterhin auf Zuschüsse der Gesellschafter dem Land Rheinland-Pfalz und der Landeshauptstadt Mainz angewiesen, ohne die die Gesellschaft dauerhaft Verluste erzielen würde und die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft nicht gewährleistet wäre.

Beteiligungen an Unternehmen, die aufgrund einer Veräußerungsabsicht dem Umlaufvermögen zuzuordnen wären, bestanden zum Bilanzstichtag nicht.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

1.315.172,76 EUR

VJ 1.676.443,64 EUR

Die Bilanzposition weist wie im Vorjahr ausschließlich ein an die Mainzer Aufbaugesellschaft mbH ausgereichtes Darlehen zur Sicherstellung der Finanzierung der Winterhafenbebauung aus, welches planmäßig getilgt wird.

D.1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

126.173.403,61 EUR

VJ 121.553.745,89 EUR

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Sondervermögen Eigenbetriebe	22.255.114,76	36.156.808,15	-13.901.693,39
Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz (<i>ehem. Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz</i>)	11.512.736,93	25.414.430,32	-13.901.693,39
GWM - Gebäudewirtschaft Mainz	5.205.982,82	5.205.982,82	0,00
Kommunale Datenzentrale Mainz	5.536.395,01	5.536.395,01	0,00
Sondervermögen Pensionsfonds	71.579.960,74	71.579.960,74	0,00
Zweckverbände (ZV)	6.043.977,00	6.043.977,00	0,00
ZV Rheinhessen - Sparkasse	3.081.742,00	3.081.742,00	0,00
ZV „Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung“	1.848.663,00	1.848.663,00	0,00
ZV Lennebergwald	1.081.449,00	1.081.449,00	0,00
ZV Rhein-Nahe Nahverkehrsverband	30.120,00	30.120,00	0,00
ZV Schienen-Personen-Nahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	1,00	1,00	0,00
Gewässer-ZV Flügelbach-Kinsbach	1,00	1,00	0,00



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
ZV Layenhof/Münchwald	1,00	1,00	0,00
Komm. ZV zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe (KommZB)	2.000,00	2.000,00	0,00
Anstalten öffentlichen Rechts	26.294.3651,11	7.773.000,00	18.521.351,11
Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR	7.300.000,00	7.300.000,00	0,00
Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR	18.994.351,11	473.000,00	18.521.351,11
Summe	126.173.403,61	121.553.745,89	4.619.657,72

Unter den Sondervermögen werden diejenigen Vermögen abgebildet, die ein eigenes, vom Kernhaushalt der Landeshauptstadt Mainz losgelöstes Rechnungswesen besitzen (vgl. § 86 Abs. 1 GemO).

Mit Wirkung zum 01.01.2024 wurde die Kommunale Abfallwirtschaft Mainz- und Mainz-Bingen AöR (KAW AöR) – als gemeinsame kommunale Anstalt der Landeshauptstadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen zur Aufgabenwahrnehmung der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten in Stadt und Landkreis gegründet. Das Stammkapital der Landeshauptstadt Mainz betrug 473 TEUR.

In 2025 wurde der anteilige Buchwert an der bestehenden Finanzanlage Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz (ehem. Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz), welcher der neugegründeten KAW AöR zuzuordnen ist, der Finanzanlage zur KAW AöR in Höhe von 13.902 TEUR zugebucht und darüber hinaus um 4.619 TEUR auf den in der Eröffnungsbilanz der KAW AöR der Landeshauptstadt Mainz zugeordneten tatsächlichen Wert in Höhe von 18.994 TEUR aufgeholt.

Der freiwillige städtische Pensionsfonds Mainz¹ soll zur Finanzierung der zukünftigen Versorgungslasten der Beamtinnen und Beamten herangezogen werden. Die Bewertung des Pensionsfonds erfolgte zu den fortgeführten Anschaffungskosten. In 2025 fand keine weitere Zuführung statt.

Da sich die Kernverwaltung nicht mit Einlagen an den rechtlich selbständigen Stiftungen und Fonds beteiligt, sondern das Vermögen lediglich verwaltet, sind sie nicht in der städtischen Bilanz zu aktivieren.



D.1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten

850.000,00 EUR

VJ 850.000,00 EUR

Die Bilanzposition weist Ausleihungen an die Kommunale Datenzentrale Mainz zur Finanzierung von laufenden Investitionen in die IT-Infrastruktur in Höhe von 850 TEUR auf.

D.1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

21.852.931,57 EUR

VJ 21.902.931,57 EUR

Die Landeshauptstadt Mainz bildet auf Basis von § 14 a BBesG seit 1999 eine Versorgungsrücklage, die auch als „Kanter-Fonds“ bezeichnet wird. Die Anlage erfolgt bei der Versorgungskasse Darmstadt. Die Landeshauptstadt Mainz kauft laufend Fondsanteile hinzu und zahlt hierfür in den Versorgungsfonds ein.

Die Landeshauptstadt Mainz hatte im Dezember 2009 an die Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG) Genussrechtskapital ausgereicht. Die Genussrechte gewähren nur Gläubigerrechte, keine Gesellschaftsrechte, insbesondere kein Bezugsrecht auf neue Genussrechte, keinen Anspruch auf Beteiligung am Liquidationserlös oder an stillen Reserven der Gesellschaft sowie keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte in den Gesellschafterversammlungen der Gesellschaft. Für die Zahlung des Genussrechtskapitals gewährt die MAG der Landeshauptstadt Mainz Genussrechte mit einem Nennbetrag von 6.559 TEUR.

Eine Überprüfung der Wertansätze ergab, dass außerplanmäßige Abschreibungen wegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung nach § 35 Abs. 4 GemHVO nicht erforderlich waren.

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Abgänge (-)	50.000,00
Summe	-50.000,00

Der Anteil der Landeshauptstadt Mainz am Kanther-Fonds beläuft sich in 2025 unverändert auf 8.529 TEUR, da keine Zuführung in 2025 stattfand.

Die Wertpapiere der rechtlich unselbständigen Stiftungen und Nachlässe verringerten sich in Höhe von 50 TEUR auf 5.995 TEUR. Diese Verringerung resultiert aus einem Teilverkauf aus dem Nachlass Müller.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

Die Zugänge und Abgänge zum 31.12.2025 sind bereinigt um jene Vorgänge, die sich aus strukturellen Veränderungen durch Auflösungen rechtlich unselbständiger Stiftungen und Überführung des zweckgebundenen Vermögens in weiterbestehende rechtlich unselbständige Stiftungen ergaben (siehe auch Kapitel „F. Rechtlich unselbständige Stiftungen und Nachlässe“).

D.1.3.8 Sonstige Ausleihungen

491.736,16 EUR

VJ 528.836,15 EUR

Die Bilanzposition „Sonstige Ausleihungen“ umfasst Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich in Höhe von 492 TEUR.

Die Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich umfassen diverse Stadtsanierungsdarlehen und ein Darlehen an einen Sportverein in Höhe von 80 TEUR.

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Planmäßige Tilgungen (-)	37.099,99
Summe	-37.099,99

Die planmäßigen Tilgungen betreffen ausschließlich die Stadtsanierungsdarlehen.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.2 Umlaufvermögen

306.794.010,93 EUR

VJ 424.922.279,31 EUR

D.2.1 Vorräte

30.155.199,42 EUR

VJ 14.636.891,57 EUR

Unter dieser Bilanzposition werden nur Vorräte bzw. Vorratslager inventarisiert, deren Buchwert zum Bilanzstichtag 10 TEUR übersteigen.

D.2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, insbesondere in Erschließung befindliche Grundstücke

30.155.199,42 EUR

VJ 14.636.891,57 EUR

Unter der Bilanzposition der unfertigen Erzeugnisse weist die Landeshauptstadt Mainz ausschließlich zur Erschließung stehende Liegenschaften aus. Grundstücke und Gebäude mit Verkaufsabsicht werden bis zum Verkauf als Anlagevermögen ausgewiesen.

Aufgrund von Treuhandverträgen wird die städtische Erschließung der „GFZ-Kaserne“ von der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH durchgeführt.

Die Bilanzposition erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 15,5 Mio. EUR.

Die Erhöhung ist auf Grundstücks- und Erschließungskosten der GFZ-Kaserne in Höhe von 15,5 Mio. EUR zurückzuführen.

D.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**82.043.445,00 EUR**

VJ 70.957.204,64 EUR

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen und gemäß § 51 GemHVO, nach Restlaufzeiten unterteilt, in der Forderungsübersicht in Anlage 4 zum Jahresabschluss 2025 dargestellt.

Die Forderungen wurden im Rahmen einer Buchinventur aus dem Nebenbuch (Kontokorrentbuchführung) SAP-PSCD ermittelt. Das Kontokorrentbuch stellt den gesamten Geschäftsverkehr über Forderungen (Annahmeanordnungen) und Verbindlichkeiten (Auszahlungsanordnungen) jeweils eines Geschäftspartners dar (Einheitsgeschäftspartner).

Auf Forderungen, bei denen ein erkennbares und belegbares Risiko bestand, wurden Einzelwertberichtigungen gebildet. Es wurden alle Belege des entsprechenden Geschäftspartners wertberichtigt, sobald ein Posten 10 TEUR überstieg. Entsprechend den bei diesen Forderungen festgestellten Risiken wurden die wahrscheinlichen Forderungsausfälle geschätzt.

Zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos von Forderungen wurde weiterhin eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen gemäß § 35 Abs. 5 GemHVO gebildet. Diese beträgt 5 %. Der Betrag wird in Summe von den Forderungen abgesetzt.

Auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen wurden Abschreibungen gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. § 35 Abs. 5 GemHVO nicht gebildet, da keine Ausfallrisiken vorliegen.

Insgesamt wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von 14.943 TEUR (Vorjahr 15.412 TEUR) sowie Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 3.344 TEUR (Vorjahr 3.073 TEUR) gebildet.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

71.514.549,34 EUR

VJ 59.411.580,87 EUR

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Gebührenforderungen	1.739.424,70	2.132.986,93	-393.562,23
Beitragsforderungen	278.301,79	532.779,14	-254.477,35
Steuerforderungen	55.401.397,63	49.438.682,29	5.962.715,34
Forderungen aus Transferleistungen	18.572.012,89	12.671.679,38	5.900.333,51
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	13.380.573,99	12.514.610,86	865.963,13
Einzelwertberichtigungen	-14.897.447,86	-15.254.309,40	356.861,54
Pauschalwertberichtigungen	-2.959.713,80	-2.624.848,33	-334.865,47
Summe	71.514.549,34	59.411.580,87	12.102.968,47

Die Steuerforderungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 5.963 TEUR gestiegen.
Forderungen aus Transferleistungen im Vergleich zum Vorjahr um 5.900 TEUR gestiegen.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1.513.376,07 EUR

VJ 1.424.041,05 EUR

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich	1.214.584,11	872.714,33	341.869,78
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Sonstige	395.974,93	753.898,85	-357.923,92
Einzelwertberichtigungen	-17.531,60	-128.021,35	110.489,75
Pauschalwertberichtigungen	-79.651,37	-74.550,78	-5.100,59
Summe	1.513.376,07	1.424.041,05	89.335,02

Die privatrechtlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 89 TEUR gestiegen.

D.2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

2.151.070,66 EUR

VJ 1.940.034,16 EUR

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im Vergleich zum Vorjahr um 211 TEUR gestiegen.



D.2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

1.181,48 EUR

VJ 1.067,76 EUR

D.2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

1.073.915,45 EUR

VJ 1.077.716,64 EUR

Die Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 4 TEUR gesunken.

D.2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

1.610.874,96 EUR

VJ 3.127.450,17 EUR

Die Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.517 TEUR gesunken.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände

4.178.477,04 EUR

VJ 3.975.313,99 EUR

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Sonstige Forderungen gegen den inländischen Bereich	903.973,23	897.208,10	6.765,13
Durchlaufende Posten	170.227,06	170.227,06	0,00
Sonstige Forderungen	3.352.572,64	3.146.445,91	206.126,73
Einzelwertberichtigungen	-28.376,05	-29.387,40	1.011,35
Pauschalwertberichtigungen	-219.919,84	-209.179,68	-10.740,16
Summe	4.178.477,04	3.975.313,99	203.163,05

Die Bilanzposition ist gegenüber dem Vorjahr um 203 TEUR gestiegen.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

194.595.366,51 EUR

VJ 339.328.183,10 EUR

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Kontokorrentguthaben bei Banken	48.570.469,59	10.991.330,94	37.579.138,65
Geldtransit	-4.003.353,08	310.152,16	-4.313.505,24
Kassenbestände	28.250,00	26.700,00	1.550,00
Termingeldguthaben	150.000.000,00	190.000.000,00	-40.000.000,00
Verwahrgelder Sparkasse Mainz	0,00	138.000.000,00	-138.000.000,00
Summe	194.595.366,51	339.328.183,10	-144.732.816,59

Die Veränderung der liquiden Mittel ist ebenfalls in der Finanzrechnung dargestellt:

Bezeichnung		31.12.2025 EUR
F 43	Veränderung der Liquiden Mittel (Bilanz)	-144.732.816,59

Damit entspricht die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz zum 31.12.2025 gegenüber dem Bestand zum 31.12.2024 genau der Veränderung der liquiden Mittel in der Finanzrechnung 2025 (Zeile F 43).

In den Termingeldguthaben sind Gelder in Höhe von 150.000 TEUR mit einer Laufzeit bis 2027 bzw. 2028 enthalten, die zur Absicherung der Rückzahlung der beiden unter Bilanzposition E.4.2.2 ausgewiesenen Liquiditätskredite bestimmt sind.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

D.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

14.901.151,44 EUR

VJ 15.121.368,01 EUR

Vor dem Bilanzstichtag geleistete Ausgaben, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, wurden gemäß § 37 Abs. 1 GemHVO als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich zum Vorjahr um 220 TEUR vermindert.

D.4.2 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

14.901.151,44 EUR

VJ 15.121.368,01 EUR

Die sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten wurden für im Voraus geleistete Auszahlungen vor dem 01.01.2026 im Zusammenhang mit der Vergütung und Versorgung sowie für Sozialleistungen gebildet, die wirtschaftlich die Zeit nach dem 31.12.2025 betreffen.

Von den im Rahmen der Auswertung aus dem Personalabrechnungsprogramm ermittelten geleisteten Ausgaben wurden die Posten nicht einbezogen, die nicht zu einer Auszahlung vor dem 01.01.2026 geführt haben. Zu diesem Zweck wurde die Auswertung aus diesem Programm mit den korrespondierenden Datenträgerbegleitbelegen abgeglichen und nur die tatsächlich vor dem 01.01.2026 ausgezahlten Beträge im Zusammenhang mit der Beamtenbesoldung Januar und der Versorgungsleistungen Januar für Pensionäre berücksichtigt.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Sozialleistungen (Bürgergeld, Sozial- und Eingliederungshilfe, Unterhaltsvorschuss, Jugendhilfe)	10.566.245,73	10.932.618,21	-366.372,48
Beamtenbesoldung	2.189.404,21	2.045.665,30	143.738,91
Versorgungsempfänger (Pension und Sozialversicherungsbeiträge)	1.472.313,36	1.431.919,15	40.394,21
Mietverhältnis mit Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	32.447,97	35.443,16	-2.995,19
Sonstige	640.740,17	675.722,19	-34.982,02
Summe	14.901.151,44	15.121.368,01	-220.216,57



E. Passiva: Angaben zu einzelnen Positionen der Bilanz

E.1 Eigenkapital

1.851.748.158,41 EUR

VJ 1.915.995.497,19 EUR

Das Eigenkapital entspricht dem Reinvermögen und ergibt sich als Differenz aus Gesamtvermögen und Schulden (einschließlich Sonderposten).

E.1.1 Kapitalrücklage

1.915.196.734,00 EUR

VJ 1.972.708.251,01 EUR

Die Kapitalrücklage verringerte sich um das Jahresergebnis 2024 in Höhe von 57.512 TEUR.

E.1.2 Sonstige Rücklagen

798.763,19 EUR

VJ 798.763,19 EUR

Bei den sonstigen Rücklagen handelt es sich nach § 38 Abs. 3 GemHVO um erhaltene Zuwendungen für die Ersteinrichtung in Schulen, deren ertragswirksame Auflösung durch den Zuwendungsgeber ausgeschlossen wird.

E.1.3 Jahresergebnis

-64.247.338,78 EUR

VJ -57.511.517,01 EUR

Das Jahresergebnis entspricht dem Jahresfehlbetrag der Ergebnisrechnung 2025.



E.2 Sonderposten

639.220.283,55 EUR

VJ 697.970.578,83 EUR

E.2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

0,00 EUR

VJ 89.549.403,00 EUR

Im Rahmen des Finanzausgleiches erhebt das Land Rheinland-Pfalz u. a. von den kreisfreien Städten eine Finanzausgleichsumlage. Die Umlagebeträge werden durch Anwendung von Umlagesätzen auf die über dem Landesdurchschnitt liegenden Umlagegrundlagen errechnet.

Im Jahr 2025 fand die vollumfängliche Auflösung des Sonderpostens für zukünftige Verpflichtungen aus der Finanzausgleichsumlage in Höhe von insgesamt 89.549 TEUR statt.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2025 besteht somit ein Sonderposten in Höhe von 0 EUR.

E.2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

607.244.233,31 EUR

VJ 576.282.374,58 EUR

Die erhaltenen Investitionszuwendungen, Beiträge und ähnlichen Entgelte Nutzungsberechtigter zur Finanzierung von Sachanlagevermögen wurden nach § 38 Abs. 2 bis 5 GemHVO grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösung angesetzt. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten erfolgt korrespondierend zur Abschreibung der zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstände.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

E.2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen**509.129.468,68 EUR**

VJ 482.832.569,65 EUR

Die Zugänge sind durch Zuwendungsbescheide nachgewiesen. Umbuchungen erfolgen von den Anzahlungen auf Sonderposten bei Fertigstellung der Anlagen. Abgänge werden mit Abgang der bezuschussten Anlagen erfasst. Auflösungen entsprechen der Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände.

Bei Zuwendungen, die keinen einzelnen Vermögensgegenständen bei der Eröffnungsbilanz zugeordnet werden konnten, wurde nach § 38 Abs. 2 GemHVO ein gesonderter Sonderposten gebildet, der mit einem sachgerechten, gemeindebezogenen Prozentsatz aufgelöst wird.

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Zugänge (+)	39.732.730,78
Abgänge (-)	761.406,33
Auflösungen (-)	12.674.425,42
Summe	26.296.899,03

Die wesentlichen Zugänge betreffen in 2025 fertiggestellte Schul- und Kita-Bauprojekte, Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“, Projekte im Rahmen des Förderprogramms KIPKI und städtebauliche Infrastrukturmaßnahmen.

E.2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten**16.446.014,84 EUR**

VJ 14.658.603,89 EUR

Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten für den Straßenbau wurden durch den bautechnischen Bereich erhoben und bewertet. Andere beitrags- bzw. entgeltpflichtige Investitionsmaßnahmen werden bei der Landeshauptstadt Mainz nicht durchgeführt.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

Die Auflösung erfolgt über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände.

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Zugänge (+)	2.574.164,12
Auflösungen (-)	786.753,17
Summe	1.787.410,95

E.2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen**81.668.749,79 EUR**

VJ 78.791.201,04 EUR

Die Sonderposten umfassen erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie Ertragszuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter, die gemäß § 38 Abs. 5 GemHVO in Höhe des noch nicht aktivierten Vermögens als erhaltene Anzahlung auf Sonderposten zum Anlagevermögen passiviert wurden.

Anzahlung auf Sonderposten	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
...aus Zuwendungen	75.278.733,12	71.444.289,19	3.834.443,93
...aus Beiträgen	6.390.016,67	7.346.911,85	-956.895,18
Summe	81.668.749,79	78.791.201,04	2.877.548,75

Die Erhöhung resultiert aus dem Anstieg der Anlagen im Bau.

Im Wesentlichen waren die erhaltenen Zuwendungen für laufende Schulbauprojekte, Neubauten von Kindertagesstätten, Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“, städtebauliche Infrastrukturmaßnahmen, den Hochwasserschutz für die Mainzer Innenstadt, Projekte im Rahmen des Förderprogramms KIPKI und die Rathaussanierung.

Die Beiträge entstanden im Rahmen von städtebaulichen Infrastrukturmaßnahmen (z. B. Schulwegsicherheit Kleine Weißgasse) sowie Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“ (Umgestaltung Bonifaz und Aufwertungen Bopp- und Bonifaziusstraße, Mombacher Hauptstraße und Wallaustraße) und weiteren Erschließungstätigkeiten.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

E.2.7 Sonstige Sonderposten

31.976.050,24 EUR

VJ 32.138.801,25 EUR

Die sonstigen Sonderposten resultieren aus von Dritten erhaltenen Beiträgen und Entgelten gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Anzahlungen für Ausgleichsmaßnahmen für die Stellplatzablässe	9.015.543,31	8.636.062,49	379.480,82
Anzahlungen Ersatzgelder für den öffentlichen Nahverkehr	1.357.659,65	1.357.659,65	0,00
Anzahlungen Ersatzgelder für Spielplatzablosungen	614.842,44	614.842,44	0,00
Anzahlungen für Ausgleichsmaßnahmen für landespflegerische Ersatzflächen	2.827.913,41	2.793.515,41	34.398,00
Anzahlungen für Infrastrukturbeiträge	681.633,43	681.633,43	0,00
Schutzflächen in B-Plänen	11.816.935,62	11.816.935,62	0,00
Anzahlungen für Schutzflächen in B-Plänen	5.661.522,38	6.238.152,21	-576.629,83
Summe	31.976.050,24	32.138.801,25	-162.751,01



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

E.3 Rückstellungen

803.270.226,34 EUR

VJ 780.267.107,97 EUR

E.3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

697.199.894,09 EUR

VJ 679.808.732,00 EUR

Nach § 36 Abs. 1 GemHVO gehören zu den „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ die folgenden ungewissen Verbindlichkeiten und Aufwendungen:

- Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen
- Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungs- und Rentenempfängerinnen und -empfängern
- Ehrensold

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Pensionsrückstellungen für beschäftigte Beamtinnen und Beamte	238.562.683,29	240.337.510,29	-1.774.827,00
Beihilferückstellungen für beschäftigte Beamtinnen und Beamte	52.997.573,58	53.352.538,98	-354.965,40
Pensionsrückstellungen für beamtete Versorgungsempfänger/-innen	324.320.338,12	308.716.690,64	15.603.647,48
Beihilferückstellungen für beamtete Versorgungsempfänger/-innen	74.060.826,75	70.940.097,26	3.120.729,49
Rückstellungen für Ehrenämter im Beamtenverhältnis für aktive Beamtinnen und Beamte	4.395.730,90	3.470.880,38	924.850,52
Rückstellungen für Ehrenämter im Beamtenverhältnis für Versorgungsempfänger/-innen	2.862.741,45	2.991.014,45	-128.273,00
Summe	697.199.894,09	679.808.732,00	17.391.162,09

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

Die Ausgangsdaten für die Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen stammen aus den einzelnen Personalakten sowie aus dem Personalabrechnungssystem der Landeshauptstadt Mainz.

Die Ermittlung, Bewertung sowie Dokumentation der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte auf Grundlage der Unterlagen der Personalverwaltung anhand der Software „HPR Pensionsrückstellungen“ der Firma Haessler, einer versicherungsmathematischen Software zur Berechnung von Rückstellungen für Pensions-, Beihilfe-, Altersteilzeit- und Jubiläumsverpflichtungen.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte auf Basis personenbezogener Einzelberechnungen unter Berücksichtigung der individuellen Personaldaten (tatsächliche Personalkosten).

Die Berechnung der Rückstellungen beruhte insbesondere auf folgenden Parametern:

- Individuelle personenbezogene Daten (z. B. Name, Geschlecht, Eintrittsdatum, Geburtsdatum, Besoldungsgruppe, Besoldungsstufe, Familienstand) aus den Personalakten
- Sterbewahrscheinlichkeit, Wahrscheinlichkeit für Invalidität und die Hinterbliebenensituation (Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck)

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen der Landeshauptstadt Mainz erfolgte gemäß den gesetzlichen Vorgaben des § 36 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 HS 1 und Abs. 3 GemHVO auf Basis folgender Grundlagen:

- Die Bewertung der Anwartschaften der Beschäftigten erfolgte mit dem Teilwert gemäß § 6 a Abs. 3 Nr. 1 EStG, der sich berechnet als Unterschied des Barwerts der künftigen Leistungen abzüglich des Barwerts der künftigen Gegenleistungen.
- Rentenverpflichtungen, für die eine Gegenleistung nicht mehr zu erwarten ist, wurden mit ihrem Barwert angesetzt.
- Laufende Pensionszahlungen wurden mit dem Barwert angesetzt.
- Unverfallbare Anwartschaften auf laufende Pensionszahlungen oder einmalige Kapitalzahlungen ausgeschiedener Pensionsberechtigter, für die eine Gegenleistung nicht mehr zu erwarten ist, wurden mit dem Barwert angesetzt.
- Bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurden die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik (Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck) angewandt.
- Als Rechnungszinsfuß wurde nicht der gem. § 36 Abs. 2 Satz 2 HS 2 GemHVO angeführte im EStG für die Bemessung der Pensionsrückstellungen maßgebliche Zinssatz von 6 %, sondern einen am Zinsniveau der letzten 10 Jahre orientierter Zinssatz von 1 % zugrunde gelegt.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

Auf der Grundlage dieser Rahmenbedingungen wurden die **Pensionsrückstellungen** nachfolgenden konkreten Berechnungsverfahren und Bewertungsparametern ermittelt:

- Die Ermittlung der ruhegehaltfähigen Dienstzeit erfolgte nach den tatsächlichen Gegebenheiten bis zum 31.12.2025, das heißt es wurden Eintrittsdatum (Beginn Beamtenverhältnis), anrechenbare Vorzeiten und Unterbrechungszeiten berücksichtigt.
- Als Basiswert zur Berechnung der Pensionsrückstellungen für aktive Beamtinnen und Beamte wurde das Gehalt des Monats Dezember 2025 herangezogen.
- Für die Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen für Versorgungsempfänger wurden als Berechnungsbasis die tatsächlichen Versorgungszahlungen zum Stichtag 31.12.2025 herangezogen. Es wurde dabei ein Wachstumsfaktor in Bezug auf die Pensionen berücksichtigt. Alle für die Zukunft bekannten Besoldungserhöhungen werden in der Software „HPR Pensionsrückstellungen“ mit eingerechnet.
- Die Berücksichtigung der Anwartschaft auf Witwen- bzw. Witwergeld erfolgte nach der kollektiven Methode. Dabei wurde generell eine Anwartschaft auf Witwen- bzw. Witwergeld in Höhe von 60 % des Ruhegehaltes angesetzt, das der oder die Verstorbene erhalten hatte oder hätte erhalten können, wenn er oder sie am Todestag in den Ruhestand getreten wäre.
- Die Anwartschaft auf Waisengeld wurde nicht berücksichtigt.
- Abweichend von den steuerlichen Regelungen in § 6a EStG wurde das vorgeschriebene Mindestalter von 28 Jahren im Rahmen der Ermittlung der erstmaligen Rückstellung nicht berücksichtigt. Stattdessen wurde den Berechnungen der Zeitpunkt der erstmaligen Ernennung zur Beamtin oder zum Beamten zu Grunde gelegt.
- Da die Rechensoftware HPR keinen internen Speicher besitzt, ist es nicht möglich, über dieses Programm Zuführung, Inanspruchnahme und Auflösung zum 31.12.2025 zu ermitteln. Es wurden daher die Stände aus HPR für den 31.12.2024 sowie den 31.12.2025 in Excel überführt. Dabei wurden die eingespielten Summen mit denen der Auswertungsdateien aus Haessler abgeglichen, um die Vollständigkeit der Datensätze zu gewährleisten. Durch Gegenüberstellung der Teil- bzw. Barwerte der beiden Jahre und Unterstützung des Hauptamtes der Landeshauptstadt Mainz zur Erläuterung von Abweichungen, konnten Zuführung, Inanspruchnahme und Auflösung ermittelt werden.

Die Ermittlung der Rückstellungen für **Beihilfeverpflichtungen** erfolgte auf Basis folgender Berechnungen und Bewertungsparametern:

- Die Bewertung der Beihilferückstellungen für Versorgungs- und Rentenempfängerinnen und -empfängern erfolgte gemäß § 11 Abs. 3 Satz 3 GemEBilBewVO in den Vorjahren in Ermangelung genauerer Erfahrungswerte auf der Grundlage eines prozentualen Zuschlagssatzes von 25 % auf die Pensionsrückstellungen. Der Zuschlagssatz wird in Anlehnung an § 11 Abs. 3 Satz 2 GemEBilBewVO individuell aus Erfahrungswerten der letzten drei Jahre vor dem Bilanzstichtag ermittelt. Zum 31.12.2025 ergab sich hieraus ein Zuschlagssatz in Höhe von 20 %.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

- Gleiches gilt für die Bewertung der Beihilferückstellungen für aktive Beamtinnen und Beamte, für welche die Landeshauptstadt Mainz im künftigen Ruhestand (Versorgungszeitraum) Beihilfen leisten muss (§ 36 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO). Hierbei handelt es sich um eine ratierliche Ansammlung der Rückstellungen für die künftigen Beihilfeverpflichtungen.

Die Bewertung der Rückstellungen für **Ehrensold** der Landeshauptstadt Mainz wurde auf Basis folgender Berechnungen mit folgenden Bewertungsparametern durchgeführt:

- Die Rückstellungen für Ehrensold wurden in äquivalenter Anwendung des § 36 Abs. 2 und 3 GemHVO für Verpflichtungen, für die eine Gegenleistung nicht mehr zu erwarten ist sowie in Ermangelung genauerer Erfahrungswerte und in Anlehnung an § 11 Abs. 4 GemEBilBewVO mit dem Barwert angesetzt. Dies gilt für die Verpflichtungen zu Ehrensoldzahlungen und für die laufenden Ehrensoldzahlungen.
- Den nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Bilanzwerten liegt unter Verwendung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck ab 2021 ebenfalls ein am Marktzins orientierter Rechnungszinsfuß von 1 % zugrunde.
- Für die aktiven Personen, die später einen Anspruch auf Ehrensold haben, wurden als Bemessungsgrundlage für die Ermittlung der Rückstellungen 33,33 % der zu zahlenden Aufwandsentschädigungen (Höchstbetrag gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2 (Ehrensoldgesetz)) herangezogen. In den ersten zehn Jahren der Wahrnehmung des Ehrenamts erfolgte die jährliche Zuführung zur Rückstellung in Höhe von 1/10 des Barwertes. In den folgenden fünf Jahren der Amtszeit erfolgt die jährliche Zuführung zur Rückstellung in Höhe von 1/5 des Differenzbetrages zwischen 1/10 des Barwertes und dem Barwert selbst, um so dem Risiko Rechnung zu tragen, dass die gewählten Vertreterinnen und Vertreter noch vor ihrem Anspruch auf Ehrensold nach § 1 EhrensoldG Rheinland-Pfalz aus dem Dienst ausscheiden.
- Für die Ehrensoldbezieher bildete der Ehrensold in der nach dem Ehrensoldgesetz bestimmten Höhe die Berechnungsbasis für die Bewertung der Rückstellungen. Als Personengruppe wurde im Haessler-Tool die Gruppe „Waise“ (lebenslange Zahlung) gewählt, da hier keine Hinterbliebenenversorgung in die Berechnung einfließt.

E.3.2 Steuerrückstellungen

12.000,00 EUR

VJ 556.000,00 EUR

Das bisherige Erfordernis einer Steuerrückstellung in Höhe von 556 TEUR für mögliche Vorsteuerberichtigungen zum Mainzer Taubertsbergbad entfällt auf Grundlage einer Betriebsprüfung in 2025.

Zum 31.12.2025 wurde eine Steuerrückstellung in Höhe von 12 TEUR für mögliche Umsatzsteuernachzahlungen der Jahre 2019 und 2020 gebildet.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

E.3.4 Sonstige Rückstellungen

106.058.332,25 EUR

VJ 99.902.375,97 EUR

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	3.406.813,49	2.900.646,11	506.167,38
Sonstige Rückstellungen für geleistete Überstunden	3.204.794,09	3.065.328,47	139.465,62
Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	94.163,00	452.453,00	-358.290,00
Sonstige Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	49.400,00	420.800,00	-371.400,00
Sonstige Rückstellungen für sonstige finanzielle Verpflichtungen	99.303.161,67	93.063.148,39	6.240.013,28
Summe	106.058.332,25	99.902.375,97	6.155.956,28

Die **Rückstellungen für sonstige finanzielle Verpflichtungen** stellen sich wertmäßig wie folgt dar:

Rückstellungen	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
für Erstattung Deutsche Rentenversicherung	416.023,48	450.799,35	-34.775,87
für Pensionen für ausgeschiedene Beamtinnen und Beamte	2.373.231,34	2.373.231,34	0,00
für ausgeschiedene Beamtinnen und Beamte für Versorgungslastenverteilung nach § 107b BeamtVG	666.039,62	637.856,62	28.183,00



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

Rückstellungen (<i>Fortsetzung</i>)	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
für Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch für Sozial- und Eingliederungshilfe, Krankenversicherung und Tagespflege	27.250.000,00	17.855.000,00	9.395.000,00
für Rückbau Mombacher Hochstraße	36.649.549,17	36.945.006,00	-295.456,83
für ausstehende Lieferantenrechnungen	16.480.849,76	15.539.717,09	941.132,67
für laufende Einspruchsverfahren zu Gewerbesteuerermessbescheiden	14.662.000,00	14.662.000,00	0,00
für investive Maßnahmen	805.468,30	4.599.537,99	-3.794.069,69
Summe	99.303.161,67	93.063.148,39	6.240.013,28

Für noch nicht abgerechnete Abschläge für Erstattungen an die Deutsche Rentenversicherung sowie für Zahlungsverpflichtungen nach § 72 des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen (§ 72 G 131) waren ebenfalls Rückstellungen zu bilden. Grundlage waren die tatsächlich zu leistenden Zahlungen der Landeshauptstadt Mainz.

Weitere Rückstellungen waren für ausgeschiedene Beamtinnen und Beamte für Versorgungslastenverteilung nach § 107b BeamtVG zu bilden. Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn eine Beamtin oder ein Beamter im Einvernehmen mit der Stadt in den Dienst eines anderen Dienstherrn übernommen wird. In diesem Fall tragen der aufnehmende Dienstherr und die abgebende Landeshauptstadt Mainz bei Eintritt des Versorgungsfalles die Versorgungsbezüge anteilig.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

E.4 Verbindlichkeiten

584.476.049,68 EUR

VJ 512.390.261,75 EUR

Eine Übersicht der Verbindlichkeiten ist als Anlage 5 dem Jahresabschluss beigelegt.

E.4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

513.338.850,46 EUR

VJ 456.933.081,62 EUR

E.4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

363.338.850,46 EUR

VJ 306.933.081,62 EUR

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Investitionskredite vom inländischen Geldmarkt	363.338.850,46	306.933.081,62	56.405.768,84
von Banken	141.189.039,07	112.163.190,55	29.025.848,52
von Sparkassen	35.233.286,00	0,00	35.233.286,00
von Girozentralen und Landesbanken	173.474.625,39	184.191.401,07	-10.716.775,68
vom sonstigen inländischen Geldmarkt	13.441.900,00	10.578.490,00	2.863.410,00
Summe	363.338.850,46	306.933.081,62	56.405.768,84

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Veränderung	31.12.2025 EUR
Neuaufnahmen (+)	75.483.286,00
Planmäßige Tilgungen (-)	19.077.517,16
Zunahme der Investitionskredite	56.405.768,84

Investitionskredite, die unterjährig aufgenommen und vollständig getilgt wurden sowie Umschuldungen werden nicht als Veränderung mit angeführt.

E.4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

150.000.000,00 EUR

VJ 150.000.000,00 EUR

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Liquiditätskredite vom inländischen Geldmarkt	150.000.000,00	150.000.000,00	0,00
Summe	150.000.000,00	150.000.000,00	0,00

Zum 31.12.2025 werden unter der Bilanzposition noch zwei Kredite mit Laufzeiten bis 2027 bzw. 2028 ausgewiesen. Diese wurden in Zusammenhang mit dem Aktionsprogramm des Landes Rheinland-Pfalz für kommunale Liquiditätskredite in 2021 aufgenommen. Dieses Programm sieht – abweichend von § 105 GemO – ausdrücklich die langfristige Aufnahme von Liquiditätskrediten vor. Die Rückzahlungen der beiden Kredite sind durch Termingelder in Höhe von 150.000 TEUR mit analoger Laufzeit zu dem jeweiligen Kredit abgesichert (siehe auch Bilanzposition D.2.4).



E.4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

138.478,03 EUR

VJ 148.904,94 EUR

Bei dieser Bilanzposition handelt es sich um Zahlungsverpflichtungen aufgrund von Leibrentenverträgen. Die Bewertung der Leibrentenverpflichtungen, deren Höhe zum Bilanzstichtag noch nicht genau bestimmt ist, wurde in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme vorgenommen.

Die Bilanzposition ist gegenüber dem Vorjahr um 10 TEUR gesunken.

E.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

16.840.671,88 EUR

VJ 17.712.291,70 EUR

Die Bilanzposition ist gegenüber dem Vorjahr um 872 TEUR gesunken.

E.4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

25.641.130,89 EUR

VJ 8.056.144,74 EUR

Die Bilanzposition ist gegenüber dem Vorjahr um 17.585 TEUR gestiegen.

Die Veränderung resultiert zum überwiegenden Teil aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH um 14.332 TEUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Mainzer Stadtbad GmbH sind um 2.323 TEUR gesunken.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

E.4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

7.138,12 EUR

VJ 0,00 EUR

Die Bilanzposition ist gegenüber dem Vorjahr um 7 TEUR gestiegen.

E.4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

9.325.443,81 EUR

VJ 9.646.811,52 EUR

Die Bilanzposition ist gegenüber dem Vorjahr um 321 TEUR gesunken.

E.4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

2.830.218,48 EUR

VJ 7.992.121,96 EUR

Die Bilanzposition ist gegenüber dem Vorjahr um 5.162 TEUR gesunken.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

E.4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

16.354.118,01 EUR

VJ 11.900.905,27 EUR

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Weiterleitungen und Erstattungen	2.532.331,54	1.813.111,55	719.219,99
Verbindlichkeiten Personalaufwand	3.027.407,71	2.687.207,26	340.200,45
Debitorische Akontozahlungen und Klärungsbestand	9.352.101,55 ⁵	5.998.978,39 ¹	3.353.123,16
Zahllast Umsatzsteuer	967.256,63	928.210,36	39.046,27
Abgrenzung Zinsverbindlichkeiten	475.020,58	473.397,71	1.622,87
Summe	16.354.118,01	11.900.905,27	4.453.212,74

Bei den Weiterleitungen und Erstattungen handelt es sich um Beträge, die an Dritte weiterzuleiten oder zu erstatten sind (z. B. Treuhänderische Gelder, Amtshilfen oder Verwahrgelder).

Verbindlichkeiten Personalaufwand bestehen zum überwiegenden Teil aus Lohnsteuerverbindlichkeiten, welche in der Regel bis zum 10. des Folgemonats dem Finanzamt zu melden sind.

Debitorische Akontozahlungen sind Zahlungseingänge, die aufgrund noch nicht eingebuchter bzw. zugeordneter Ausgangsrechnungen nicht endgültig verbucht werden konnten.

Der Klärungsbestand betrifft Zahlungen, die nicht automatisiert den dazugehörigen Eingangsrechnungen zugeordnet werden konnten und noch geklärt werden müssen. Unter der Abgrenzung Zinsverbindlichkeiten wird der Aufwand für Zinszahlungen für Investitionskredite für Dezember 2025 aufgezeigt, die erst im Januar 2026 zur kassenwirksamen Auszahlung kommen.

⁵ Der Wert setzt sich aus debitorischen Akontozahlungen, ungeklärten Rückläufern und dem Klärungsbestand (ungekl. Zahlungseing.) zusammen.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

E.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

1.107.515,13 EUR

VJ 927.340,26 EUR

Vor dem Bilanzstichtag erhaltene Einnahmen, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, wurden gemäß § 37 Abs. 2 GemHVO als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite ausgewiesen.

Bezeichnung	Anteilige Abgrenzung	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Veränderung EUR
Erbbaurechtsvertrag Schloss Waldthausen	bis 2085	728.203,53	740.340,26	-12.136,73
Unterhaltsvorschuss (Land)	2026	170.000,00	187.000,00	-17.000,00
Pacht Mewa Arena THV 5	2026	209.311,60	0,00	209.311,60
Summe		1.107.515,13	927.340,26	180.174,87

F. Rechtlich unselbständige Stiftungen und Nachlässe

In der Bilanz der Kernverwaltung der Landeshauptstadt Mainz wird auch das Vermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen und Nachlässe unter den jeweils betroffenen Bilanzpositionen abgebildet.

Bei dem Vermögen nichtrechtsfähiger Stiftungen handelt es sich nach § 80 Abs. 1 Nr. 2 GemO um Sondervermögen, welches nach § 80 Abs. 2 GemO im Haushaltsplan der Gemeinde gesondert nachzuweisen ist. Der Gesetzgeber hat einen Verzicht auf Sonderhaushaltspläne und die Einbeziehung der Sondervermögen in den allgemeinen Haushalt aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung bestimmt, da bei der in der Regel geringen wirtschaftlichen Bedeutung dieser Sondervermögen die Aufstellung von Sonderhaushaltsplänen einen zu großen Aufwand verursacht.

In den Bilanzpositionen der Kernverwaltung sind folgende Werte der unselbständigen Stiftungen und Nachlässe enthalten:

Position	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Sachanlagen	2.854	2.868
Finanzanlagen	5.995	6.045
Umlaufvermögen	1.854	1.931
Eigenkapital	10.695	10.836
<i>(davon Jahresüberschuss/-fehlbetrag)</i>	<i>(-141)</i>	<i>(97)</i>
Verbindlichkeiten	8	9

G. Sonstige Angaben

G.1 Ausgleich von Kostenunterdeckungen

Gemäß § 40 Abs. 2 GemHVO bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2025 keine angabepflichtigen Kostenunterdeckungen für Einrichtungen, die in der Regel aus Entgelten finanziert werden und somit durch die Landeshauptstadt Mainz auszugleichen sind.

G.2 Trägerschaften bei Sparkassen, die nicht bilanziert sind

Gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO besteht zum Bilanzstichtag 31.12.2025 seitens der Landeshauptstadt Mainz eine mittelbare Trägerschaft über den Zweckverband Rheinhessen Sparkasse. Sie hält einen abgeleiteten Mitgliedschaftsanteil von 28,2 % an diesem Zweckverband; weitere Zweckverbandsmitglieder sind der Landkreis Mainz-Bingen, der Landkreis Alzey-Worms, die Stadt Worms und der Sparkassenzweckverband Mittelzentrum-Ried.

G.3 Währungsumrechnungen

Bezugnehmend auf § 48 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO war für die Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses der Landeshauptstadt Mainz eine Umrechnung von Fremdwährung in EUR nicht erforderlich.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

G.4 Einschränkungen von Grundbesitzrechten

Gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2025 seitens der Landeshauptstadt Mainz folgende gesetzlichen und vertraglichen Einschränkungen zu den in der Bilanz ausgewiesenen Grundstücken, Gebäuden und sonstigen Bauten:

Eingeräumte Rechte	
an Grundstücken	Anzahl (Stück)
Erbbaurechte	370
Nutzungsrechte/ Mitbenutzungsrechte	2.780
<i>davon Geh-, Fahr- und Wegerechte</i>	185
<i>davon Aussichtsrechte</i>	19
<i>davon Über- und Unterbauungsrechte</i>	90
<i>davon Leitungsrechte</i>	2.484
<i>davon Kabelrechte</i>	2
Immissionsrechte	2
Fischereiberechtigungen	9
Vorkaufsrechte	379
Grundschild	49
Insgesamt	3.589

Eingeräumte Rechte	
an Gebäuden und sonstigen Bauten	Anzahl (Stück)
Wohnrechte	1
Nießbrauchrechte	1
Sonstige Nutzungsrechte/ Mitbenutzungsrechte	5
Insgesamt	7

G.5 Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden

Gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2025 seitens der Landeshauptstadt Mainz keine drohenden finanziellen Belastungen, für die in der Bilanz keine Rückstellungen gebildet wurden.

G.6 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2025 seitens der Landeshauptstadt Mainz finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von 11.708 TEUR.

G.7 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 10 GemHVO bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2025 seitens der Landeshauptstadt Mainz Haftungsverhältnisse in Höhe von insgesamt 45.725 TEUR aus eingegangenen Bürgschaftsversprechen insbesondere gegenüber den Beteiligungsgesellschaften der Landeshauptstadt Mainz.

G.8 Sonstige Haftungsverhältnisse

Gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 11 GemHVO bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2025 bei der Landeshauptstadt Mainz sonstige Haftungsverhältnisse in Höhe von insgesamt 31.481 TEUR. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Verpflichtungen aus Verwaltungsgebühren und Betreuungskosten in Höhe von 21.122 TEUR.

Die Sonstigen Haftungsverhältnisse zum 31.12.2025 enthalten Verpflichtungen gegenüber Verbundenen Tochterunternehmen der Landeshauptstadt Mainz in Höhe von 19.543 TEUR.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Verbundenen Tochterunternehmen	Betrag in TEUR
Wohnbau Mainz GmbH	16.967
Mainzer Stadtbad GmbH	2.576



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

G.9 In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 12 GemHVO bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2025 bei der Landeshauptstadt Mainz folgende in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen (VE), die zum Bilanzstichtag noch keine Verbindlichkeit begründen:

VE-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme ⁷	Beantragte VE*	Eingegangene VE
		TEUR	
02/2025	Umbau Vorfeld Jüdischer Friedhof	850	850
03/2025	Rathaussanierung	7.334	7.334
04/2025	Kanonikus-Kir-Realschule plus, Interim	5.367	0
08/2025	IGS IV Europa, Interim Container	8.036	8.036
09/2025	BTS Fahrzeuge (2026-01-03)	525	525
10/2025	Mehrzweckfahrzeug 1 (2026-01)	175	175
12/2025	Bolzplatz Valenciaplatz	51	51
14/2025	Bewegungsgärten	80	69
15/2025	Schulstandort Mombach - Gymnasium	5.000	5.000
16/2025	Errichtung von Toilettenanlagen	3.901	2.631
18/2025	Ausstattung Katastrophenschutz	60	60
20/2025	Gerätewagen-Atemschutz	290	290
22/2025	Gabelstapler	200	200
23/2025	GS Laubenheim, Ersatzneubau Grundschule	4.000	4.000
25/2025	BBS II, Container für 6 Klassen	80	80
27/2025	Integrierte Leitstelle Mainz	220	0
28/2025	Mehrzweckfahrzeug Fahrschule	370	370
29/2025	Gabelstapler	60	60
30/2025	Ausstattung Anzuchtbetrieb	28	14
31/2025	Tanklöschfahrzeug 3000 (2026-01 bis 02)	1.200	1.200
32/2025	Ausstattung Verwaltung	160	148
Summe		37.987	31.093

*inklusive Nachtrag aus über- und außerplanmäßigen Bereitstellungen

⁷ BBS = Berufsbildende Schule; IGS = Integrierte Gesamtschule; Kita = Kindertagesstätte; GS = Grundschule

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang**G.10 Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten**

Gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 13 GemHVO wurden zum Bilanzstichtag 31.12.2025 bei der Landeshauptstadt Mainz keine sonstigen Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten, identifiziert.

G.11 Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben

Gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 14 GemHVO sind bei der Landeshauptstadt Mainz für folgende Maßnahmen, die bis zum Bilanzstichtag 31.12.2025 fertig gestellt waren, noch keine Entgelte oder Abgaben erhoben:

Maßnahme	Fertigstellung der Maßnahme	Voraussichtl. Höhe der noch zu erhebenden Entgelte und Abgaben in EUR	Zeitpunkt der voraussichtlichen Erhebung der Entgelte und Abgaben
Bonifaziusstraße / -platz	2025	547.000	2026

G.12 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 16 GemHVO sind folgende Angaben im Haushaltsjahr 2025 zur Landeshauptstadt Mainz zu verzeichnen:

Die Beschäftigten der Landeshauptstadt Mainz sind bei der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt versichert.

Es bestehen Versorgungszusagen gemäß § 20 der Satzung der Zusatzversorgungseinrichtungen, die wie folgt ausgestaltet sind:

- a) Mitgliedern zu gewährenden Versorgungsleistungen.
- b) Leistungen der Versorgungskasse, die von den Mitgliedern im Rahmen des nach Ehescheidungen stattfindenden Versorgungsausgleichs zu tragen sind.

Für die Organisationen

- Arbeiter-Samariter-Bund - Kreisverband Mainz-Bingen
- Berufsförderungswerk Mainz gGmbH
- Gebäudewirtschaft Mainz
- Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
- in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration
- Jobperspektive Mainz gGmbH
- Kommunale Datenzentrale Mainz
- Lebenshilfe Mainz-Bingen e. V.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

- Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH
- mainzplus CITYMARKETING GmbH
- Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz
- Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e. V.
- Verkehrsverein Mainz e. V.
- Volkshochschule Mainz e. V.

mit insgesamt 2.002 Versicherten übernimmt die Landeshauptstadt Mainz die Subsidiärhaftung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen.

Zusatzversorgungskasse Darmstadt:

Der Umlagesatz betrug im Haushaltsjahr 2025 insgesamt 8 % (5,7 % Umlage + 2,3 % Sanierungsgeld) der Brutto-Entgeltsumme. Die umlagepflichtigen Entgelte beliefen sich im Haushaltsjahr 2025 auf 174.053 TEUR. Die Landeshauptstadt Mainz zahlte im Haushaltsjahr 2025 an die Zusatzversorgungskasse Darmstadt Umlagen in Höhe von 9.921 TEUR und Sanierungsgeld in Höhe von 4.003 TEUR; insgesamt 13.924 TEUR.

G.13 Derivative Finanzinstrumente

Gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 17 GemHVO bestehen für Zwecke der Zinssicherung von Investitionskrediten bzw. Anleihen zum Bilanzstichtag 31.12.2025 keine Verpflichtungen.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

G.14 Beteiligungen

Die Landeshauptstadt Mainz ist an den folgenden Unternehmen in privatrechtlicher Organisationsform mit mindestens 5 % unmittelbar beteiligt, sodass eine entsprechende Anhangangabe nach § 48 Abs. 2 Nr. 20 GemHVO erfolgt:

Name/ Rechtsform	Anteil am Kapital 31.12.2025	Ergebnis 2024 in EUR	Eigenkapital 31.12.2024 in EUR	Jahres- abschluss
EGM Entsorgungsge- sellschaft Mainz mbH	5,00 %	24.918.307,08	58.047.580,75	31.12.2024
Grundstücksverwal- tungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	50,10 %	-1.484.534,98	43.740.465,83	31.12.2024
Kulturzentren Mainz GmbH	5,10 %	-213.328,83	3.562.320,06	31.12.2024
Mainzer Aufbaugesell- schaft mbH	10,10 %	273.201,59	56.013.355,99	31.12.2024
Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG	100,00 %	-1.255.292,56	3.361.280,92	31.12.2024
Mainzer Stadtwerke AG	6,25 %	17.153.000,00 ⁸	371.120.000,00 ⁸	31.12.2024
PMG Parken in Mainz GmbH	50,00 %	3.606.467,97	15.639.487,45	31.12.2024
Rheinessen Standort Marketing GmbH	25,00 %	-57.305,77	63.025,48	31.12.2024
Rheingoldhalle GmbH & Co. KG	69,54 %	-25.088,33	14.905.453,26	31.12.2024
Rheingoldhalle Verwal- tungs-GmbH	69,54 %	2.624,21	83.219,82	31.12.2024
Staatstheater Mainz GmbH	47,00 %	-1.879.483,34	4.794.898,70	31.07.2024
Wohnbau Mainz GmbH	10,10 %	12.585.389,00	301.816.143,34	31.12.2024
Zentrale Beteiligungs- gesellschaft der Stadt Mainz mbH	100,00 %	6.216.000,00 ⁸	345.262.000,00 ⁸	31.12.2024

Für nähere Erläuterungen wird auf den Beteiligungsbericht 2025 der Landeshauptstadt Mainz verwiesen (siehe Anlage 2).

⁸ Gerundeter Wert



G.15 Organisationen, für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften haftet die Landeshauptstadt Mainz uneingeschränkt für die folgenden Organisationen, sodass eine entsprechende Anhangangabe nach § 48 Abs. 2 Nr. 21 GemHVO erfolgt:

Name / Sitz / Rechtsform
Gebäudewirtschaft Mainz, Eigenbetrieb
Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR
Kommunale Datenzentrale der Stadt Mainz, Eigenbetrieb
Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz
Wirtschaftsbetrieb Mainz, Anstalt des öffentlichen Rechts

G.16 Personalbestand

Gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 22 GemHVO zeigt nachfolgende Übersicht die durchschnittliche Zahl der Beamtinnen und Beamte sowie der Beschäftigten der Landeshauptstadt Mainz im Haushaltsjahr 2025 (ohne Eigenbetriebe und Auszubildende):

Bezeichnung	2025	2024	2023
Beamtinnen/Beamte	530	508	510
Beschäftigte	2.865	2.696	2.660
Summe	3.395	3.204	3.170

Der Personalbestand wird anhand der besetzten Stellen (Vollzeitäquivalente) ermittelt.

H. Mitglieder des Stadtrats

Nachfolgend sind gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 23 GemHVO alle Mitglieder des Stadtrats im Haushaltsjahr 2025 in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, auch wenn sie diesem nur zeitweise angehört haben. Alle im Betrachtungszeitraum aus dem Stadtrat ausgeschiedenen Mitglieder sind mit (A), alle nachgerückten Mitglieder mit (N) gekennzeichnet.

B

- Baldy, Daniel
- Bednarz, Beatrice
- Beyer, Francesca (A)
- Bicknell, Teresa
- Boos-Waidosch, Marita (verstorben)
- Broeck, Anna-Sophie van der (N)

C

- Cavlak, Semih
- Cohnen, Ulrike
- Cremille, Diane (N)

D

- Dayan, Ylva
- Dietz, David
- Dietz-Lenssen, Dr. Matthias
- Donner, Erik

E

- Ebling, Michael (A)

F

- Flegel, Sabine

G

- Gerster, Thomas
- Glahn, Susanne
- Gorges, Stefanie
- Groden-Kranich, Ursula

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

H

- Heinisch, Gunther
- Helm-Becker, Ansgar
- Herr, Kathleen
- Hessedenz, Maike
- Holle, Ludwig (A)
- Huck, Dr. Brian

J

- Jungenfeld, Mareike von

K

- Kinzelbach, Martin (N)
- Klee, Dr. Wolfgang
- Klomann, Johannes
- Koch, Yasmine (N)
- Köbler, Daniel
- Köbler-Gross, Sylvia
- König, Jonas
- Kolhey, Sascha
- Kuster, Arne

L

- Leisner, Philipp (N)
- Lippold, Manfred

M

- Malcherek, Martin
- Mauerer, Carmen
- Mehlhose, Lothar
- Michalewicz, Andreas (N)
- Moseler, Dr. Claudius
- Müller, Dr. Mario

N

- Neher, Daiana
- Nierhoff, David

Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anhang

O

- Odenweller, Anette
- Orellana, Tupac
- Ott, Tim

R

- Rahms, Isabell
- Rappa, Giovanni
- Riffel, Norbert
- Rohe, Torsten

S

- Sauer, Christin
- Schmöller, Jana (A)
- Schüler, Armin
- Siebner, Claudia
- Stahl, Carlotta
- Stritter, Stephan
- Stufner, Erwin

T

- Tandler, Maximilian (N)

W

- Werner, Britta
- Westrich, Sissi
- Wiedenhöfer, Jürgen
- Wild, Vanessa
- Wolf-Rammensee, Dagmar

Z

- Zaun, Daniela (A)



I. Vollständigkeits- und Unterlassungserklärung

In dem vorliegenden Jahresabschlussbericht der Landeshauptstadt Mainz zum 31.12.2025 sind alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Es sind sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Ein- und Auszahlungen enthalten.

Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht. Die Erstellung der Bilanz und des Anhangs wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Hierbei wurden keine rechtlich vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen bewusst unterlassen.

J. Unterschrift des Oberbürgermeisters

Mainz, den 8. Juli 2026

Nino Haase



Anlagen

1. Rechenschaftsbericht (mit Anhängen)
2. Beteiligungsbericht (liegt gesondert vor)
3. Anlagenübersicht
4. Forderungsübersicht
5. Verbindlichkeitenübersicht
6. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinausgeltenden Haushaltsermächtigungen



Anlage 1

Rechenschaftsbericht

zum Jahresabschluss

der Landeshauptstadt Mainz

zum 31. Dezember 2025



Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

Gliederung

A.	Rechtsgrundlagen	1
B.	Lage der Landeshauptstadt Mainz	2
B.1	Organisation der Landeshauptstadt Mainz	2
B.2	Rahmenbedingungen	6
C.	Analyse- und Prognosebericht	12
D.	Risikobericht	18
E.	Vermögens- und Finanzlage der Landeshauptstadt Mainz	21
E.1	Zusammengefasstes Ergebnis	21
E.1.1	Bilanz	21
E.1.2	Ergebnisrechnung	22
E.1.3	Finanzrechnung	22
E.1.4	Haushaltsausgleich	23
E.2	Erläuterung der Vermögens- und Finanzlage der Landeshauptstadt Mainz	24
E.2.1	Anlagevermögen	24
E.2.2	Umlaufvermögen	26
E.2.3	Aktive Rechnungsabgrenzung	27
E.2.4	Schulden	28
E.2.5	Eigenkapital	30
E.2.6	Darstellung der Finanzlage der Gemeinde	32
E.2.7	Finanzinstrumente und Haftungsverhältnisse	32
F.	Ertragslage der Landeshauptstadt Mainz	33
F.1	Kennzahlen zur Ertragslage	33
F.1.1	Steuern und Umlagen	33
F.1.2	Abschreibungen	34
F.1.3	Zinsen	34
G.	Vorgänge nach dem Schluss des Haushaltsjahres	34
H.	Erhebliche Abweichungen	34

Anhang

1. Übersicht Teilhaushalte
2. Erhebliche Abweichungen Teilhaushalte



A. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht zum 31.12.2025 der Landeshauptstadt Mainz wurde gemäß § 108 Gemeindeordnung (GemO) und § 49 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) erstellt und ist eine von mehreren Anlagen zum Jahresabschluss.

Im Rechenschaftsbericht werden der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu wird ein Überblick über die Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr gegeben.

Außerdem enthält der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde.

In die Analyse werden die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert.

Der Rechenschaftsbericht geht auch auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und auf Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung ein.

Im Rechenschaftsbericht für den Jahresabschluss 2025 steht die Darstellung und Analyse der Lage der Landeshauptstadt Mainz im Vordergrund. Auf Ausführungen und Kennzahlen, die bereits in den Übersichten und im Anhang enthalten sind, wird im Rechenschaftsbericht nur noch verwiesen.

Die Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen zwischen Planansätzen und Rechnungsergebnis werden in einer Anlage zum Rechenschaftsbericht dargestellt.



B. Lage der Landeshauptstadt Mainz

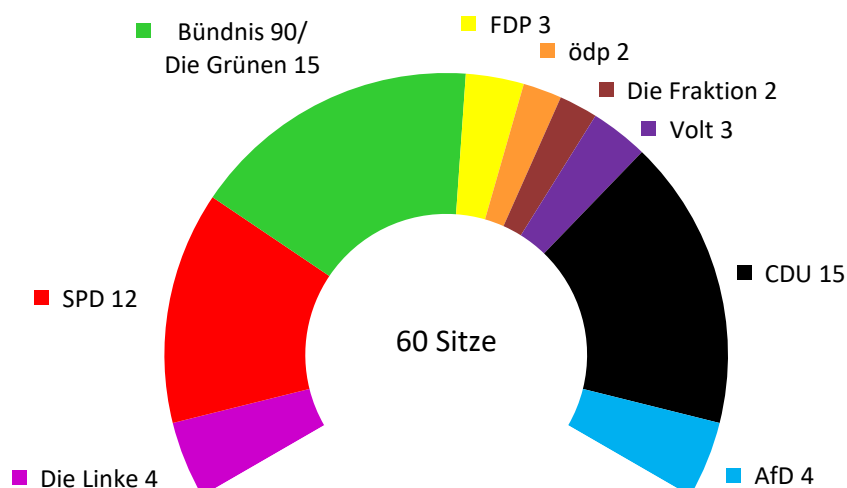
B.1 Organisation der Landeshauptstadt Mainz

Die **Landeshauptstadt Mainz** ist Sitz der Regierung des Landes Rheinland-Pfalz. Sie ist kreisfreie Stadt gemäß § 7 Gemeindeordnung, die größte Stadt in Rheinland-Pfalz und eines der fünf Oberzentren des Landes. Die Organe der Landeshauptstadt Mainz sind der Oberbürgermeister und der Stadtrat.

Der **Stadtrat** setzt sich nach den Parteien gegliedert wie folgt zusammen:

Sitzverteilung im Stadtrat

(nach der Kommunalwahl 2024)



Der **Stadtvorstand** wird von folgenden Personen gebildet:

Oberbürgermeister Nino Haase, Bürgermeister Günter Beck und die Beigeordneten Manuela Matz, Dr. Eckart Lensch (bis 06/2025), Jana Schmöller (ab 07/2025), Janina Steinkrüger, Marianne Grosse, Karsten Lange und Ludwig Holle (ab 04/2025).

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

Die Aufgabenverteilung im Stadtvorstand ist wie folgt:

Dezernat I – Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Nino Haase

- Stadtrat, Stadtvorstand, Ortsbeiräte, Migration/Integration
- Bürgerversammlungen, Bürgergespräche, Bürgerinitiativen
- Vertretung der Stadt, Zusammenarbeit mit Organisationen, Verbänden, Vereinen
- Leitung, zentrale Steuerung, Organisation der Verwaltung
- Beschaffung von Einzelverbrauchsgütern inkl. Bedarfsprüfung
- Personalangelegenheiten, Frauenbüro, Gleichstellung
- Presse- und Informationsarbeit, Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Veranstaltungen, Partnerschaften, internationale und interkommunale Beziehungen, Protokoll
- Datenverarbeitung, Kommunikationstechnologien, Kommunale Datenzentrale, Neue Medien, Digitalisierung
- Stadtforschung, Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe, Zusammenarbeit mit Nachbar und Umlandgemeinden, Rhein-Main-Region
- Wahlen, Statistik
- Zusammenarbeit mit der Personal- und Schwerbehindertenvertretung
- Rechnungsprüfung
- Rechtsangelegenheiten, Eigenversicherung, Schadensangelegenheiten, Stadtrechtsausschuss, Schiedspersonen
- Einwohner- und Meldewesen, Staatsangehörigkeits- und Ausländerangelegenheiten
- Personenstandswesen, Sozialversicherung
- Konversion, Zivile Verteidigung, Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst
- EU-Angelegenheiten
- Brandschutz
- Nachhaltigkeitsentwicklung
- Leitstelle Biotechnologiestandort
- Stadtentwicklung und Raumordnungsplanung

Dezernat II – Finanzen, Beteiligungen und Sport

Bürgermeister Günter Beck

- Haushalt, Finanzen, Beteiligungen
- Steuern, Abgaben, Stadtkasse
- Sport, Hallen- und Freibäder

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

Dezernat III – Wirtschaft, Liegenschaften und Ordnungswesen

Beigeordnete Manuela Matz

- Wirtschaftsförderung (einschließlich Medienwirtschaft)
- Kongresswesen, Bürgerhäuser
- Fremdenverkehr
- Vergabe von Leistungen und Lieferungen, Beschaffung von Massenverbrauchsgütern inkl. E-Procurement
- Land-/Forstwirtschaft und Weinbau
- Gewerbeansiedlung, Einzelhandel, Leitstelle für Investoren und Gründer
- Liegenschaften
- Geschäftsstelle „Gutachterausschuss“
- Sondernutzung
- Ordnungswesen (z. B. Gaststätten-, Waffen-, Versammlungs-, Lebensmittelgesetz, Untere Jagdbehörde)
- Gebäude-Contracting
- Kommunale Kriminalprävention

Dezernat IV – Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit

Beigeordnete Jana Schmöller

- Sozialhilfe, psychosoziale Beratungsdienste, besondere Hilfen, soziale Betreuung ausländischer Mitbürger und Sozialeinrichtungen, Grundsicherung, Jobcenter Mainz
- Behindertenhilfe, Werkstätten für Behinderte, Gleichstellung behinderter Menschen
- Offene Seniorenarbeit, ambulante, teilstationäre, stationäre Seniorenhilfe, mobile Dienste
- Stiftungen, Hospizienfonds, Nachlässe
- Allgemeiner Sozialdienst, Vormundschafts- und Familiengerichtshilfe für Minderjährige
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfen
- Kinder- und Jugendarbeit, Pädagogische Kultur- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, Partizipation, Kinder- und Jugendschutz
- Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
- Elterngeld, Unterhaltsvorschuss, Schüler- / Meister-BAföG, Betreuungsgeld
- Wohnungswesen, Wohnraumhilfen, Wohngeld, Wohnungsförderung
- Gesundheitswesen, Krankenhäuser
- Schulen

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

Dezernat V – Umwelt und Mobilität

Beigeordnete Janina Steinkrüger

- Umweltschutz, Umweltplanung, Untere Wasserbehörde, Untere Abfallbehörde
- Landespflege, Landschaftsschutz, Naturschutz, Untere Landespflegebehörde
- Entsorgung und Entwässerung
- Tiefbau, Erschließungs- und Ausbaubeiträge
- Friedhofs- und Bestattungswesen
- Grünanlagen, Naherholung
- Energie
- Verkehrsplanung, Verkehrstechnik, Straßenverkehrsbehörde
- Beschilderungen und Markierungen

Dezernat VI – Bauen, Denkmalpflege und Kultur

Beigeordnete Marianne Grosse

- Stadtplanung
- Vermessung
- Bauaufsicht
- Hochbau
- Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft
- Stadtsanierung
- Denkmalpflege
- Zusammenarbeit mit Johannes-Gutenberg-Universität, Hochschulen
- Kulturelle Angelegenheiten und Einrichtungen
- Stadtbibliothek, Öffentliche Bücherei
- Peter-Cornelius-Konservatorium
- Museen, Ausstellungen, Kulturprogramme
- Stadtarchiv, Stadtgeschichte
- Erwachsenenbildung, Volkshochschule
- Staatstheater Mainz

Dezernat VII – Verkehrsüberwachung und Fördermittelmanagement

Ehrenamtlicher Beigeordneter Karsten Lange

- Kfz-Zulassung, Fahrerlaubnisse, Verkehrsüberwachung
- Fördermittelmanagement

Dezernat VIII – Ohne Geschäftsbereich (ab April 2025)

Ehrenamtlicher Beigeordneter Ludwig Holle



Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

B.2 Rahmenbedingungen

- Gemeindefläche:*

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Gemeindefläche						
Fläche der Stadt	ha	9.772,9	9.772,9	9.772,9	9.772,9	9.772,9

Das Stadtgebiet ist aufgrund der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Mainz in 15 Ortsbezirke gegliedert. Jeder Ortsbezirk hat einen Ortsbeirat. Die Ortsbeiräte bestehen jeweils aus 13 direkt gewählten Beiratsmitgliedern und einer Ortsvorsteherin bzw. einem Ortsvorsteher.

- Bevölkerungsentwicklung:*

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Bevölkerung						
Bevölkerung mit Hauptwohnsitz am 31.12.	Anzahl	216.902	217.244	221.321	223.318	224.030
Bevölkerung mit Nebenwohnsitz am 31.12.	Anzahl	3.122	3.196	3.276	3.233	3.247
Gesamtbevölkerung	Anzahl	220.024	220.440	224.597	226.551	227.277
Zahl der Haushaltungen (ohne Wohnheime)	Anzahl	112.363	112.832	114.471	115.708 ¹	116.403
Altersgruppen						
0 - 9 Jahre	Anzahl	18.944	18.903	19.244	19.188	19.084
10 - 19 Jahre	Anzahl	17.406	17.752	18.390	18.620	18.788
20 - 29 Jahre	Anzahl	40.502	40.121	40.920	41.319	41.452
30 - 39 Jahre	Anzahl	34.979	34.897	35.817	36.603	36.829
40 - 49 Jahre	Anzahl	25.738	25.700	26.323	26.816	27.164
50 - 59 Jahre	Anzahl	28.530	28.287	28.240	27.639	26.942
60 - 69 Jahre	Anzahl	22.031	22.457	23.045	23.684	24.180
70 - 79 Jahre	Anzahl	16.087	15.892	16.037	16.040	16.154
80 - 89 Jahre	Anzahl	10.627	11.156	11.287	11.427	11.356
90 - 99 Jahre	Anzahl	2.008	2.020	1.965	1.924	2.018
ab 100 Jahre	Anzahl	50	59	53	58	63
Durchschnittsalter der Bevölkerung	Jahre	41,1	41,2	41,1	41,1	41,2
Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene	Anzahl	2.217	2.197	2.148	2.064	1.996
Gestorbene	Anzahl	1.941	1.950	2.183	2.073	2.039
Zuzüge	Anzahl	16.023	17.108	19.950	17.417	17.180
Fortzüge	Anzahl	17.465	16.939	15.758	15.454	16.412

¹ Es fand für das Jahr 2023 rückwirkend eine Korrektur bezogen auf die Anzahl der Haushalte mit Hauptwohnsitz Mainz statt.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

- Standortvorteile für die Bevölkerung:
 - Kindertagesstätten, Schulen, Hochschulen:

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Kindertagesstätten							
Gesamt	Anzahl	128	130	132	131	128	134
Stadt Mainz	Anzahl	54	61	63	61	62	63
Freie Träger	Anzahl	74	67	69	70	66	71
Schulen							
Grundschulen	Anzahl	25	25	25	25	25	25
Hauptschulen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Org. verb. G+H-Schulen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Realschulen	Anzahl	1	1	1	1	1	1
Realschulen plus	Anzahl	3	3	2	2	2	2
Org. verb. G+RealS+	Anzahl	1	1	1	1	1	1
Gymnasien	Anzahl	9	9	9	9	10	10
Integrierte Gesamtschulen	Anzahl	3	4	4	4	4	4
Förderschulen	Anzahl	3	3	3	3	3	3
Berufsbildende Schulen	Anzahl	8	8	8	7	7	9
Schüler							
Grundschulen	Anzahl	6.612	6.719	6.725	7.168	7.314	7.444
Hauptschulen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Org. verb. G+H-Schulen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Realschulen	Anzahl	264	241	212	207	206	192
Realschulen plus	Anzahl	1.756	1.713	1.094	1.723	1.663	1.665
Org. verb. G+RealS+	Anzahl	367	370	337	290	292	310
Gymnasien	Anzahl	9.106	9.150	9.098	9.327	9.377	9.433
Integrierte Gesamtschulen	Anzahl	3.250	3.289	3.398	3.506	3.559	3.666
Förderschulen	Anzahl	413	435	450	458	433	467
Berufsbildende Schulen	Anzahl	8.758	8.513	8.458	8.195	8.532	8.884
Hochschulen							
Anzahl Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen	Anzahl	4	4	4	4	5	5
Studierende	Anzahl	37.317	37.611	37.044	37.611	36.483	36.206

Neben den oben angeführten Bildungseinrichtungen bietet die Landeshauptstadt Mainz ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie Besucherinnen und Besuchern u. a.:

- Soziales, Gesundheit: 14 Altenwohn- und Pflegeheime, 3 Seniorenresidenzen, 2 Krankenhäuser (Universitätsklinikum und Marienhaus Klinikum) sowie mehrere Fachkliniken und mehr als 500 Allgemein- und Fachärzte.
- Sport und Freizeit: 10 Bezirkssportanlagen, 6 weitere städtische Sportanlagen, Bundesliga-Fußballstadion und 2 Schwimmbäder. Größtes Sportereignis ist neben den Heimspielen des Fußballbundesligavereins 1. FSV Mainz 05 der jährliche Gutenberg-Halbmarathon. Das Freizeitangebot umfasst neben 3 Kinos und der Spielbank Mainz zahlreiche Restaurants, Wein- und Bierlokale und Clubs. Besonders hervorzuheben sind die Mainzer Feste von der Fastnacht über Rheinfrühling, Johannisnacht, Mainzer Sommerlichter, Weinmarkt, Oktoberfest bis zum traditionellen Weihnachtsmarkt am Dom.



Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

- Theater, Museen: Staatstheater Mainz sowie mehrere private Bühnen, zum Beispiel die Kammerspiele, die Showbühne und das Unterhaus. 12 Museen, darunter das Gutenberg-Museum, das Landesmuseum und das Naturhistorische Museum.
- Einkaufsmöglichkeiten: Mehrere Einkaufsviertel im Zentrum: Brand, Ludwigstraße/Schillerplatz, City-Meile/Römerpassage, Altstadt, Markt und Hauptbahnhof/Bleichenviertel. Kleinere Einkaufsviertel in den Stadtteilen sowie mehrere große Einkaufsmärkte am Stadtrand.
- Verkehrsanbindung: Anschluss an die Bundesautobahnen A60, A63, A643 und A66; Anschluss an den Fern- und Regionalverkehr der Deutschen Bahn sowie an die Verkehrsverbünde RMV und RNN; der internationale Flughafen Frankfurt Rhein-Main ist in 20 Minuten mit der Bahn erreichbar; Industriehafen.
- ÖPNV: Gut ausgebautes Straßenbahn- und Busnetz, das durch eine neue Straßenbahnlinie vom Hauptbahnhof bis zum Stadtteil Lerchenberg und eine vom Zollhafen zur Johannes Gutenberg-Universität/Hochschule erweitert wurde.
- Behördennähe: Die Ämter der Stadtverwaltung konzentrieren sich auf drei Standorte: Stadthaus Große Bleiche, Zitadelle und Stadthaus Kaiserstraße. Weitere Behörden in Mainz: Landesregierung, Landesämter, Justizbehörden, Finanzamt Mainz, Agentur für Arbeit, Jobcenter.
- Erholungs- und Waldflächen: Lennebergwald, Ober-Olmer Wald, Naturschutzgebiet Großer Sand, Weisenauer Steinbruch, Laubenheimer Ried, Maaraue.
- *Wirtschaftskraft, wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Ansiedlungspolitik und Wirtschaftsförderung:*
 - Geographische Lage: Die Landeshauptstadt Mainz liegt direkt am Rhein, gegenüber der Mündung des Mains. Sie wird im Osten und Norden vom Rhein begrenzt. Der Rhein ist hier gleichzeitig auch die Grenze zum Bundesland Hessen und zur hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden. Die Landeshauptstadt Mainz liegt am westlichen Rand von einer der leistungsstärksten Regionen Europas, dem Rhein-Main-Gebiet mit einer überdurchschnittlichen Entwicklungsdynamik und rund 5,7 Mio. Einwohnern.
 - Unternehmensstruktur: Der dominierende Wirtschaftssektor in Mainz ist der Dienstleistungsbereich mit ca. 85 %. Vorherrschend sind mittelständische Unternehmen. Prägend für Mainz sind forschungsnahe High-Tech-Unternehmen wie Schott AG, BioNTech SE, Novo Nordisk Pharma GmbH und Ganymed Pharmaceuticals AG sowie die Medienbranche mit dem Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF), 3sat und dem Südwestrundfunk (SWR).
 - Unternehmensverlagerungen, Ansiedlungen: Ansiedlung mehrerer Gewerbebetriebe insb. im Gewerbepark Mainz-Hechtsheim.
 - Gemeindespezifische Wettbewerbsvorteile: Sehr gute Verkehrslage, Medien- und Wissenschaftsstandort, hohes Angebot an Fachkräften durch Universität und Fachhochschule, vielfältige Kultur- und Freizeitangebote. Die Landeshauptstadt Mainz wurde in 2025 zum vierten Mal in Folge zur dynamischsten Großstadt Deutschlands gekürt.

**Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht**• *Steuerpolitik:*

	Mainz	Ingelheim	Koblenz	Wiesbaden	Frankfurt
Hebesätze Gemeindesteuern 2025					
Grundsteuer A	350	68	438	341	318
Grundsteuer B	480	80	420	690	855
Gewerbsteuer	460	332	440	460	460

• *Fremdenverkehr:*

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Fremdenverkehr						
Gäste	Anzahl	296.416	308.884	577.622	646.774	700.260
<i>darunter aus dem Ausland</i>	Anzahl	62.351	69.492	126.766	134.128	140.720
Übernachtungen	Anzahl	475.062	514.881	964.870	1.064.517	1.159.125
<i>darunter aus dem Ausland</i>	Anzahl	97.807	109.184	226.292	246.929	267.232
Anzahl der Betten	Anzahl	6.832	7.294	7.530	7.195	7.802
durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	1,6	1,7	1,7	1,6	1,7

• *Arbeitsmarkt:*

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Arbeitsmarkt						
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Wohnort	Anzahl	87.496	89.827	91.953	92.643	94.093
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl	116.057	118.766	121.103	123.682	127.760
Arbeitslose	Anzahl	7.580	6.117	6.125	6.496	6.908
Arbeitslosenquote (BA)	%	6,6	5,3	5,3	5,5	5,8
Arbeitslosenquote pro Einwohner*	%	3,5	2,8	2,8	2,9	3,1
Arbeitslosenquote pro Einwohner im erwerbsfähigen Alter (21-61 J.)*	%	5,7	4,4	4,6	4,8	5,1
Beschäftigte im produzierenden Gewerbe (Arbeitsort)	Anzahl	14.486	14.442	14.847	15.270	14.910
Beschäftigte im Handel, Verkehr, Gastgewerbe (Arbeitsort)	Anzahl	23.239	22.793	22.578	22.485	22.899
Beschäftigte in der öffentl. Verwaltung, Erziehung, Gesundheit (Arbeitsort)	Anzahl	37.240	38.889	39.637	40.317	41.714
Einpendler	Anzahl	71.797	73.781	75.107	76.861	79.779
Auspendler	Anzahl	43.284	44.942	46.032	45.851	46.155

*mit Hauptwohnsitz in Mainz

Größte Arbeitgeber (ungefähre Beschäftigtenzahl):

Johannes-Gutenberg-Universität (inkl. Unimedizin)	16.700
Stadtverwaltung Mainz (inkl. Eigenbetriebe)	4.500
Zweites Deutsches Fernsehen	3.500
Schott AG	2.900



Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

- *Soziale Hilfen:*

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Soziale Hilfen						
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Anzahl	3.225	3.300	3.465	3.675	3.800
<i>darunter Empfänger von Grundsicherung im Alter (65 Jahre u. älter)</i>	Anzahl	1.840	1.915	2.080	2.245	2.190
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt	Anzahl	450	470	530	515	580
<i>darunter Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen</i>	Anzahl	230	240	315	295	330
Empfänger von laufender Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt	Anzahl	1.525	1.510	1470	1.555	1.580
<i>darunter Hilfe zur Pflege</i>	Anzahl	1.095	1.080	1025	1.100	1.105
<i>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</i>	Anzahl	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

- *Städtepartnerschaften und -freundschaften:*

1. Dijon/Frankreich
2. Erfurt/Deutschland
3. Haifa/Israel
4. Louisville/USA
5. Valencia/Spanien
6. Watford/Großbritannien
7. Zagreb/Kroatien
8. Baku/Aserbaidschan
9. Kigali/Ruanda
10. Odessa/Ukraine (*seit 9. April 2025*)

- *Organisatorische Veränderungen und deren Auswirkungen auf den Haushalt:*

Die Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen basieren auf der Organisationsstruktur zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses (April 2026).

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

- *Besondere Ereignisse:*

- Haushaltsplan 2025:

Der Stadtratsbeschluss über die Haushaltssatzung 2025 vom 21. Januar 2025 wurde durch die Kommunalaufsichtsbehörde ADD Trier mit Bescheid vom 24. März 2025 global beanstandet.

Unter Kraftanstrengungen und nach weitreichenden Konsolidierungsmaßnahmen hat der Stadtrat am 25. Juni 2025 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan beschlossen. Dieser wurde durch die Aufsichtsbehörde (ADD Trier) mit Schreiben vom 7. August 2025 beanstandet.

Insbesondere wurde der festgesetzte Gesamtbetrag für die vorgesehenen verzinsten Investitionskredite in Höhe von ca. 98,7 Mio. EUR nicht genehmigt. Eine Inanspruchnahme von Investitionskrediten aus dem Vorjahr war jedoch noch möglich. Zusätzlich wurde eine kurzfristige aufsichtsbehördliche Nachgenehmigung von Investitionskrediten in Aussicht gestellt, welche im 4. Quartal sodann auch in Anspruch genommen wurde.

Nach öffentlicher Bekanntmachung der Haushaltssatzung verblieben nur circa vier Monate zur Bewirtschaftung. Unter diesen Voraussetzungen konnten insgesamt weniger Investitionen als geplant durchgeführt werden.

Als wichtigster Baustein der Haushaltskonsolidierung wurde eine Haushaltskonsolidierungskommission unter Leitung des Finanzdezernenten sowie des Oberbürgermeisters mit Vertretungen aus Politik und Verwaltung gebildet, welche im Jahr 2025 insgesamt zweimal zusammenkam.

C. Analyse- und Prognosebericht

Jahresanalyse Ergebnisrechnung

Das Jahr 2025 hat mit einem Fehlbetrag in Höhe von 64,2 Mio. EUR abgeschlossen, das ist eine Verbesserung gegenüber dem Planwert (89,3 Mio. EUR) in Höhe von 25 Mio. EUR.

Damit wird das dritte Jahr in Folge ein Fehlbetrag ausgewiesen, der in erster Linie auf den andauernden deutlichen Ausgabenüberhang im Sozialbereich sowie auf die weiter gestiegenen Personal- und Versorgungsaufwendungen zurückzuführen ist.

Die negative Ergebnisentwicklung des Jahres 2024 hat sich somit auch im Jahr 2025 fortgesetzt.

Jahresanalyse Finanzrechnung

Das Jahr 2025 hat mit einem Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 204,2 Mio. EUR abgeschlossen, der somit um 61,5 Mio. EUR niedriger liegt als ursprünglich geplant (265,7 Mio. EUR).

Das negative Ergebnis der Finanzrechnung resultiert hauptsächlich aus den gestiegenen Personalauszahlungen und dem erneut gestiegenen Auszahlungsüberhang im Sozialbereich.

Detaillierte Betrachtungen und Erläuterungen der erheblichen Abweichungen der Ergebnis- und der Finanzrechnung pro Teilhaushalt sind dem „Anhang 2 des Rechenschaftsberichtes“ zu entnehmen.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

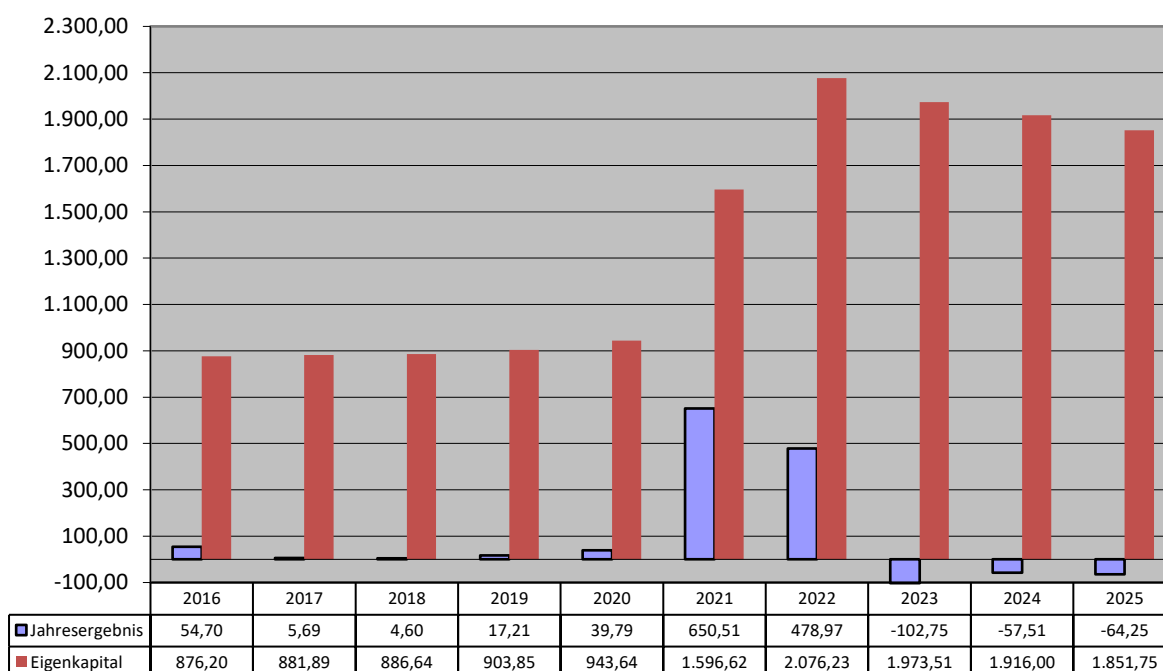
Langzeitanalyse

In der Langzeitanalyse werden die Entwicklung des Eigenkapitals, die Jahresergebnisse der Ergebnis- und Finanzrechnungen und die Schuldenstände der Landeshauptstadt Mainz in einer 10-Jahres-Betrachtung grafisch dargestellt.

Entwicklung Eigenkapital 2016 – 2025

Eigenkapital 2016-2025

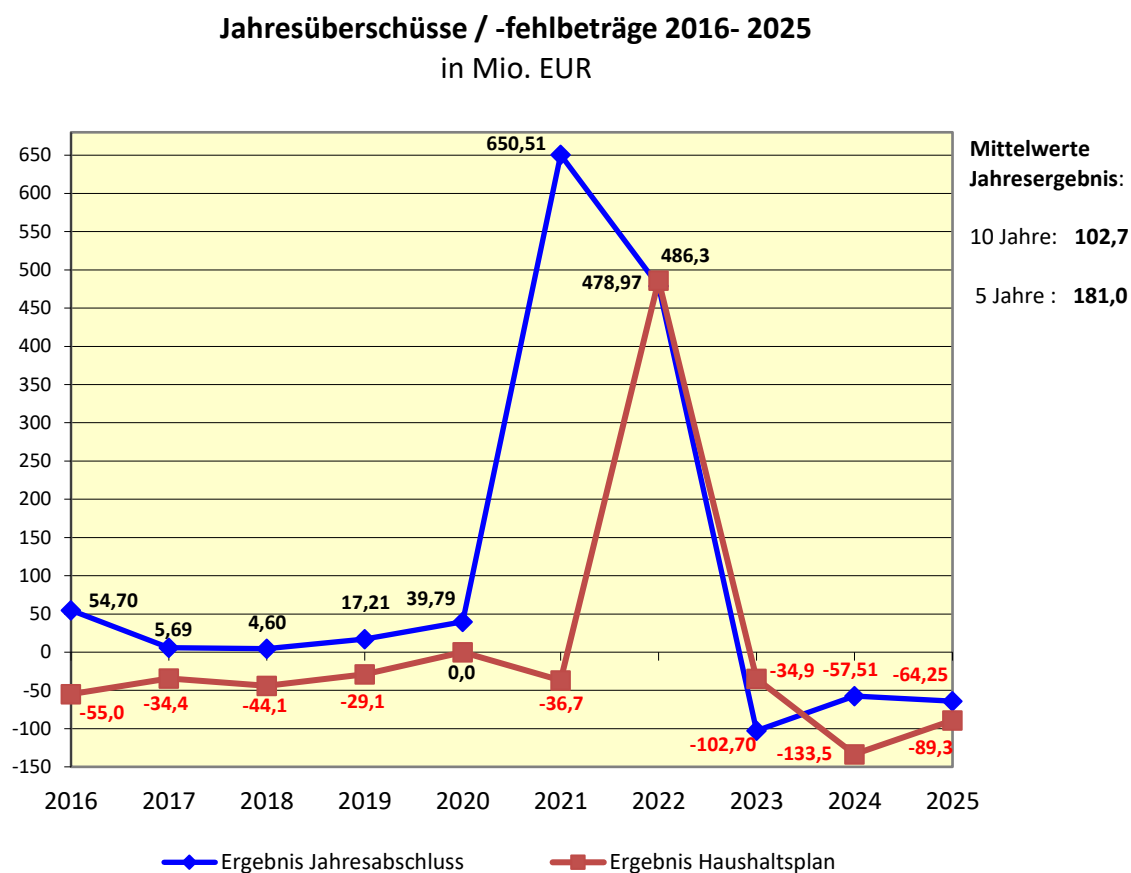
in Mio. EUR



Das Eigenkapital der Landeshauptstadt Mainz verlief zwischen 2016 und 2020 auf einem konstant hohen Niveau. Seit 2015 fand ein stetiges Anwachsen in Höhe der generierten Jahresüberschüsse statt. In 2021 und 2022 stieg im Zuge der überdurchschnittlichen Steigerung der Gewerbesteuerereinnahmen auch das Eigenkapital der Landeshauptstadt Mainz überdurchschnittlich an und hat sich seit 2016 mehr als verdoppelt. In 2023 fiel das Eigenkapital in Folge des hohen Jahresfehlbetrages wieder unter die Marke von 2 Mrd. EUR und entwickelt sich auch in 2025 weiter rückläufig.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

Entwicklung Ergebnisrechnung 2016 – 2025



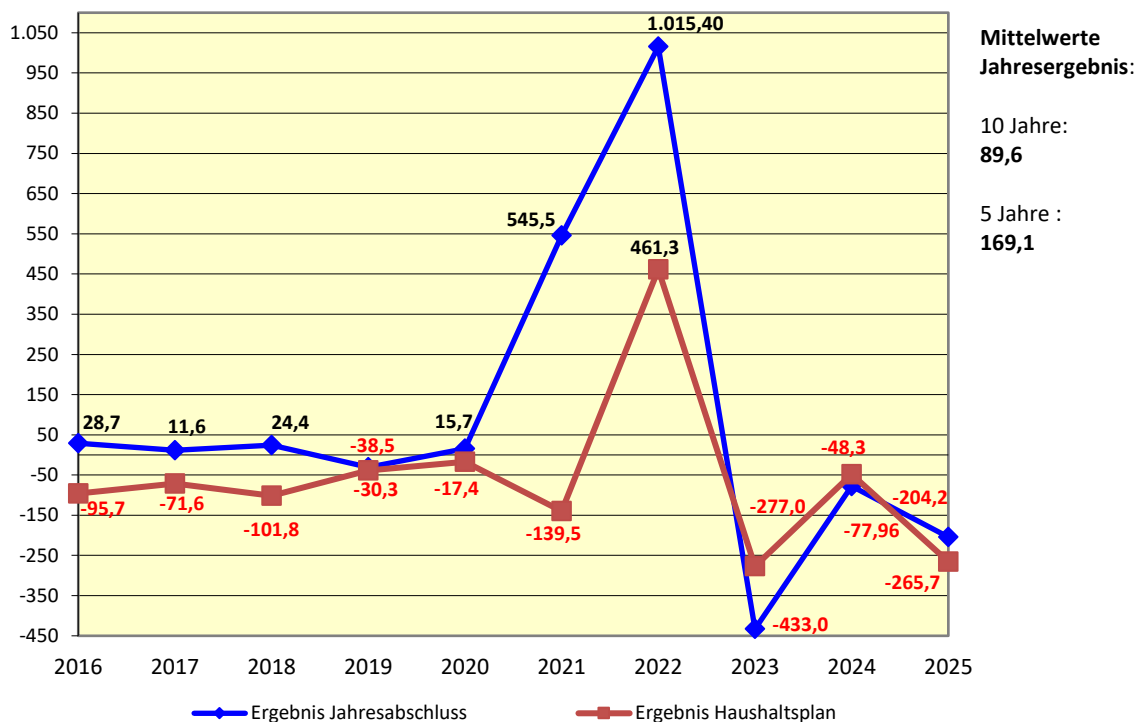
Die ausgewiesenen positiven Jahresergebnisse der Jahre 2016 bis 2020 beruhen zum einen auf zahlungswirksamen Mehrerträgen aus den stetig angestiegenen Gewerbesteuererträgen und auf Zuweisungen aus dem KEF-RP und zum anderen aus Einmal- und Sondereffekten wie Korrekturen der Eröffnungsbilanzwerte, Rückführung von Sondervermögen, Zuschreibungen oder Veränderungen in den Bewertungen, welche letztlich zu Buchgewinnen geführt haben, aber keine Auswirkungen auf die Finanzrechnung hatten.

Die historischen hohen Jahresüberschüsse in 2021 und 2022 sind auf die außergewöhnlichen und überproportionalen Gewerbesteuererträge zurückzuführen. Diese haben seit 2023 wieder das normale Niveau erreicht, allerdings sind insbesondere die Personalkosten und der Aufwandsüberhang im Sozialbereich so deutlich gestiegen, dass es zu den Jahresfehlbeträgen in 2023, 2024 und 2025 geführt hat.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

Entwicklung Finanzrechnung 2016 – 2025

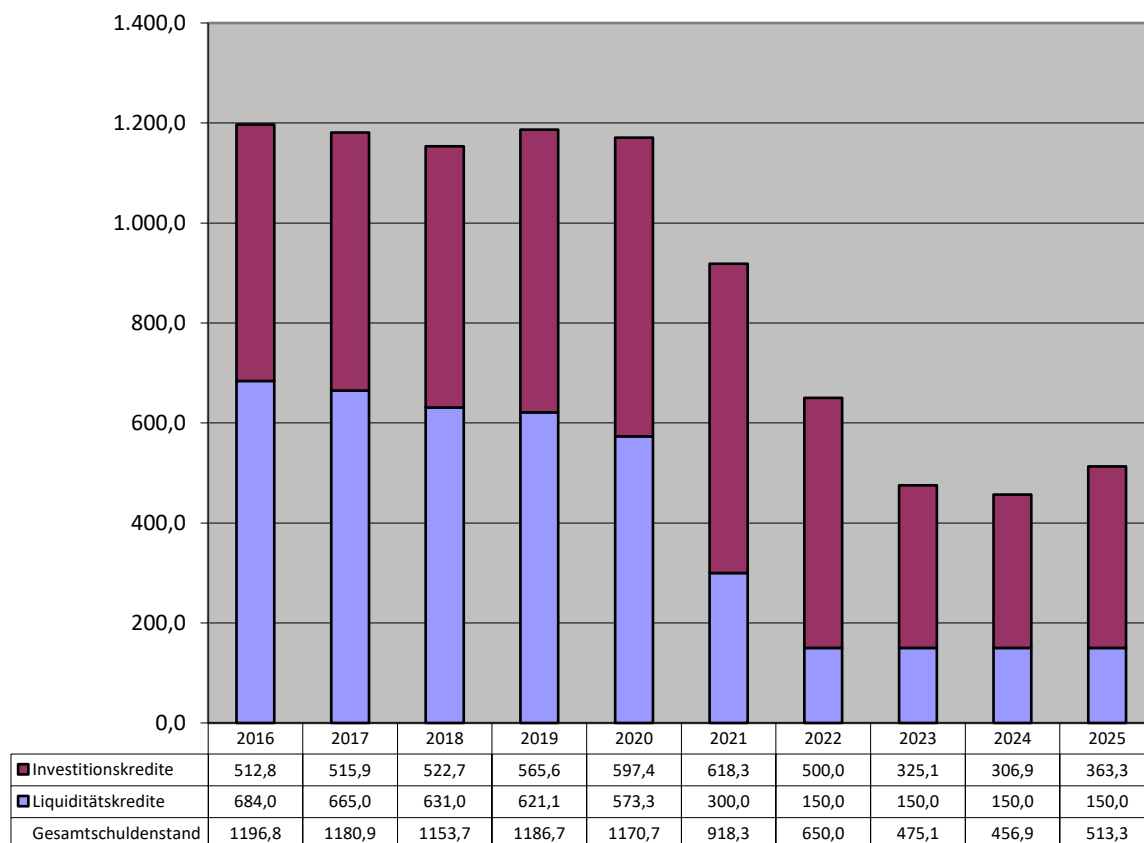
Finanzmittelüberschüsse / -fehlbeträge 2016 - 2025 in Mio. EUR



Die im Betrachtungszeitraum ausgewiesenen Finanzergebnisse waren stark beeinflusst durch hohe Investitionsauszahlungen, aber auch durch Mindereinzahlungen oder Mehrauszahlungen zum Beispiel im Bereich der sozialen Sicherung und durch den sukzessiven Abbau von Liquiditätskrediten.

In 2021 und 2022 hatten die überproportionale Gewerbesteuereinnahmen auch eine deutliche Auswirkung auf die Finanzrechnung und führte zu erheblichen Finanzmittelüberschüssen. Diese Entwicklung hat sich seit 2023 normalisiert und insbesondere die hohen Auszahlungen im Sozialbereich haben zu hohen Finanzmittelfehlbeiträgen geführt, die größtenteils durch Entnahmen aus den Liquiditätsrücklagen gedeckt wurden.

Schuldenentwicklung 2016 – 2025

Schuldenstand Stadt Mainz 2016 - 2025
in Mio. EUR


in Mio EUR

Die Entwicklung des Schuldenstandes der Landeshauptstadt Mainz zeigt sehr anschaulich den stetigen Anstieg der Investitionskredite bis 2021, welcher bedingt ist durch den hohen Investitionsbedarf in das Vermögen der Landeshauptstadt Mainz. Es wird über den Betrachtungszeitraum die kontinuierliche Verringerung der Liquiditätskredite und in den Jahren 2022 bis 2024 auch die Reduzierung der Investitionskredite verdeutlicht. In 2025 gab es erstmals seit 2021 wieder einen Anstieg bei den Investitionskrediten.

Unter den Liquiditätskrediten werden zum 31.12.2025 nur die Darlehen ausgewiesen, die bis 2027 bzw. 2028 noch längerfristig gebunden sind und deren vorzeitige Tilgung eine erhebliche Vorfälligkeitsentschädigung nach sich ziehen würde. Daher wurden in gleicher Höhe auf der Aktivseite der Bilanz im Umlaufvermögen die Rückzahlungsmittel ebenfalls längerfristig bis zur Fälligkeit der Darlehen gebunden. Somit hat die Landeshauptstadt Mainz zum 31.12.2025 weiterhin de facto keine Liquiditätskredite.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

Prognose

Der Prognosezeitraum umfasst das auf den Bilanzstichtag folgende Haushaltsjahr.

- Nach der aktuellen Steuerschätzung des Arbeitskreises des Bundesfinanzministeriums werden die Steuereinnahmen bis 2028 bei Bund, Ländern und Gemeinden gegenüber den bisherigen Schätzungen voraussichtlich um etwa 58 Mrd. EUR sinken. Für Deutschland wird in 2026 ein schwaches Wachstum für das Bruttoinlandsprodukt von 0,5 % prognostiziert. Dies begründet sich insbesondere in der unsicheren geopolitischen Weltlage, einer schwächelnden Industrieproduktion und verhaltener Binnennachfrage bei einer zunehmenden Fokussierung auf staatliche Investitionen. Die Kriegsgeschehen in Osteuropa und im Nahen Osten können zu erneuten Fluchtbewegungen führen und die Sozialausgaben sowie die Unterbringungskapazitäten in den Kommunen stark negativ beeinflussen.
- Die Personalaufwendungen werden auch in 2026 weiter ansteigen. Ursachen sind zum einen die weiter zu erwartenden Tarifsteigerungen, zum anderen ist ein erhöhter Personalbedarf durch die wachsende Einwohnerzahl zu erwarten.
- Die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung werden auch im nächsten Jahr weiter steigen. Die Energie- sowie die Baukosten werden auch weiterhin auf einem hohen Niveau bleiben und aufgrund der großen Anzahl an städtischen Gebäuden zu einem weiteren Anstieg der Gebäudekosten beitragen.
- Es wird zu erheblichen Mehrausgaben bei den Sozialleistungen und wie auch schon in den Vorjahren in diesem Bereich zu einer weiter zunehmenden Deckungslücke zwischen den Erstattungen durch Bund und Land und den von der Landeshauptstadt Mainz zu leistenden Sozialausgaben von voraussichtlich bis zu 300 Mio. EUR pro Jahr kommen.
- Im investiven Bereich gibt es bei der Landeshauptstadt Mainz weiterhin einen erheblichen Nachholbedarf. Viele Maßnahmen verzögern sich aus unterschiedlichen Gründen (lange Genehmigungsverfahren, Personalmangel, etc.). Die Landeshauptstadt Mainz schiebt einen ständig steigenden Berg an unerledigten Investitionsmaßnahmen vor sich her. Da nach wie vor im Kita- und Schulbereich erheblicher Erweiterungs- und Sanierungsbedarf besteht, ist auch in den kommenden Jahren mit hohen Investitionsauszahlungen zu rechnen. Bei städtischen Gebäuden, Straßen und Brückenbauwerken besteht ein erheblicher Sanierungsstau, der aufgrund der angespannten Haushaltslage in den nächsten Jahren eher noch zunehmen wird. Die Landeshauptstadt Mainz erhielt im Jahr 2025 bei neuen Projekten weiterhin kaum Zuweisungen. Dieser Trend wird sich ab 2027 wieder umkehren, aber nicht mehr in der Höhe, wie vor der Novellierung des LFAG. Aus dem Rheinland-Pfalz-Plan für Bildung, Klima und Infrastruktur mit dem das Land Rheinland-Pfalz das Sondervermögen Infrastruktur und Klimaschutz des Bundes umsetzt, sind in den Jahren 2026 bis 2035 Zuweisungen im Umfang von 166 Mio. EUR zu erwarten.
- Aufgrund der prognostizierten weiteren Jahresdefizite in den nächsten Jahren wird auch der Kreditbedarf zur Sicherstellung der Liquidität der Landeshauptstadt Mainz massiv ansteigen, was wiederum zu einer steigenden Zinsbelastung führen wird.

D. Risikobericht

Die Landeshauptstadt Mainz unterliegt zahlreichen internen und externen Risiken, welche im Folgenden nach Schwerpunkten untergliedert dargestellt werden.

Energiekrise

Das Ende des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine ist trotz der weltweiten Friedensbemühungen weiterhin nicht absehbar und birgt nach wie vor eine ganze Reihe nicht abschließend beurteilbarer Risiken. Darüber hinaus trägt auch die explosive Lage im Nahen Osten zur weiteren Verschärfung am angespannten Energiemarkt bei und führt zu weiteren erheblichen Risiken. Diese betreffen insbesondere die Bereiche Energieversorgung und Mobilität (Mainzer Stadtwerke AG und deren Beteiligungen).

Inflation

In 2025 lag die Inflationsrate in Deutschland nach Aussage des Statistischen Bundesamtes im Durchschnitt bei 2,2 % und hat sich gegenüber 2024 stabilisiert. In 2026 wird davon ausgegangen, dass sich das Inflationsniveau wieder verschlechtert und etwa bei 2,8 % liegen wird. Diese Entwicklung ist insbesondere durch einen Energiepreisschock in Folge der geopolitischen Spannungen im Nahen Osten und mit Russland getrieben. Ob sich die angelaufenen Investitionszuschüsse aus den Sondervermögen der Bundesregierung für die Infrastruktur und den Klimaschutz sowie die Investitionen in die Rüstung positiv auf die Inflation auswirken bleibt abzuwarten.

Zinsen

Weitere deutliche Zinssenkungen der EZB werden aktuell nicht prognostiziert. Die Prognosen gehen auch für die nächsten Monate von nur geringen Veränderungen aus. Allerdings zeigen die letzten Monate, dass die globalen Finanzmärkte durch die Politik der USA verunsichert sind und stärkere Zinsschwankungen insbesondere durch die Auswirkungen geopolitischer Spannungen nicht ausgeschlossen werden können. Zinsrisiken für die Landeshauptstadt Mainz resultieren aber weniger aus dem Zinsniveau bzw. den Zinsänderungen als vielmehr aus dem zu erwartenden deutlichen Anstieg der Verschuldung der Stadt in den kommenden Jahren und den hiermit einhergehenden steigenden Zinsaufwendungen.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

Personal

Zum 01.05.2026 wird eine im Rahmen des Tarifabschlusses 2025 weitere Entgelterhöhung um 2,8 % für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst tabellenwirksam. Darüber hinaus steigt die Jahressonderzahlung ab 2026 einheitlich auf 85 % des durchschnittlichen Monatsentgelts der Monate Juli bis September. In Summe werden diese Erhöhungen zu höheren Personalkosten führen und den Haushalt dementsprechend stark belasteten.

Die Landeshauptstadt Mainz steht am angespannten Arbeitsmarkt hinsichtlich Fachkräftegewinnung und Personalbindung im harten Wettbewerb. Trotz angestiegener Bewerberzahlen ist die Nachbesetzung offener Stellen aktuell weiterhin sehr langwierig. Die Etablierung einer starken Arbeitgebermarke und ein umfassendes Wissensmanagement sind somit wichtiger denn je und müssen weiter forciert werden. Darüber hinaus muss auch die Ausbildung und anschließende Übernahme weiter intensiviert werden. Zur gezielten Kandidatenansprache bzw. aktiven Personalbeschaffung werden Recruiter bei der Landeshauptstadt Mainz etabliert und eingesetzt.

Insbesondere die bis 2030 anstehenden Ruhestandsantritte und Pensionierungen der sogenannten „Generation Baby-Boomer“ verschärft die angespannte Situation zusätzlich.

Soziales

Im Sozialbereich stellen insbesondere anhaltende deutliche Ausgabensteigerungen bei den Eingliederungshilfen und bei den Hilfen zur Erziehung die Landeshauptstadt Mainz weiterhin vor große Herausforderungen. Es wird bei diesen beiden Posten auch für 2026 mit einer weiteren Steigerung im Umfang von ca. 8 bis 10 % gerechnet.

Darüber hinaus belastet auch weiterhin die Unterbringung von geflüchteten Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten sowie deren Integration in Kitas und Schulen und in den Arbeitsmarkt den Haushalt der Landeshauptstadt Mainz.

Auf dieser Grundlage wird sich die schon vorhandene Deckungslücke im Sozialbereich weiter vergrößern, da sie nicht vollumfänglich durch Bundes- oder Landeszuweisungen gegenfinanziert sind.

Entwicklung der Haushaltslage

Die Genehmigung der Haushaltspläne durch die ADD wird in den nächsten Jahren zunehmend schwieriger werden. Der Grund dafür ist, dass die Landeshauptstadt Mainz und generell die Kommunen zu wenig Zuweisungen, im Verhältnis zu den auferlegten Mehraufgaben, von Bund und Land bekommen. Dazu zählen insbesondere die Bereiche soziale Leistungen sowie Kinderbetreuung in Kitas und Ganztagschulen. Nach den derzeitigen Planzahlen werden sich in den Jahren 2026 ff. die Jahresergebnisse weiter verschlechtern. Es ist davon auszugehen, dass sich die Genehmigungsprozesse der Haushaltspläne durch die Kommunalaufsicht lange hinziehen und langwierige Haushaltskonsolidierungen wegen strenger Auflagen durchzuführen sind. Die Landeshauptstadt Mainz wird deshalb zunehmend in der Interimswirtschaft arbeiten müssen.

Investitionsbedarf

Die von Bund und Land beschlossenen Änderungen bei der Kinderbetreuung sowie bei der Ganztagsförderung in Grundschulen zwingen die Landeshauptstadt Mainz weiterhin zu erheblichen Investitionen in den Bau neuer Kindertagesstätten und den Ausbau von Schulen und führen zu steigenden Aufwendungen für Erziehungspersonal und Gebäudeunterhaltung. Mittelfristig wird durch die steigende Einwohnerzahl eine weitere Grundschule und eine zusätzliche weiterführende Schule erforderlich werden.

Durch in der Vergangenheit nicht ausgeführte Instandhaltungsmaßnahmen kommen auf die Landeshauptstadt Mainz auch in den nächsten Jahren weiterhin erhebliche Investitionen zu. Beispielhaft sind hier das schon mitten in der Sanierung befindliche Rathaus, das Kurfürstliche Schloss, einige Schulen und Infrastrukturbauwerke, aber auch neue Projekte wie den Neubau des Gutenberg-Museums, einer Großsporthalle und städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen genannt. Das Risiko liegt hier weiterhin in erheblichen Preissteigerungen bei Bauvorhaben aufgrund ergebnislos verlaufender Vergabeverfahren und vorherrschendem Fachkräftemangel.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage wird es immer schwieriger die für die Umsetzung der nötigen Investitionsmaßnahmen notwendigen Kreditermächtigungen im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung von der ADD genehmigt zu bekommen. Durch die Versagung von Teilen der Genehmigung der benötigten Kreditermächtigungen durch die ADD, könnte dies im schlimmsten Fall einen Baustopp bei laufenden Investitionsprojekten zur Folge haben.

Allgemeine Risiken

Generelle Risiken für die Landeshauptstadt Mainz liegen in der zyklischen Abschwächung der Konjunktur und der weiterhin steigenden Staatsverschuldung und der damit verbundenen möglichen Verminderung der Steuereinnahmen.

Auch in den städtischen Beteiligungen, insbesondere im Bereich öffentlicher Personennahverkehr, liegen naturgemäß Risiken für die Landeshauptstadt Mainz.

Risiken ergeben sich für die Landeshauptstadt Mainz auch im Falle kurzfristiger unerwarteter Änderungen in der Gesetzgebung auf verschiedensten Gebieten, sofern das betroffene Gebiet eine große Bedeutung für die Landeshauptstadt Mainz hat oder eine klare Rechtsabwicklung aufgrund der Komplexität der Thematik nicht möglich ist. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang zum Beispiel auf Risiken, die sich aus unterschiedlicher Rechtsauslegung im steuerlichen Bereich bei der Zusammenarbeit mit Dritten ergeben können (Beistandsleistungen).

Noch nicht im Einzelnen absehbar sind die Auswirkungen der ab 1. Januar 2027 in Kraft tretenden Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, da sich dadurch Leistungen von diesen für die Landeshauptstadt Mainz verteuern.

E. Vermögens- und Finanzlage der Landeshauptstadt Mainz

E.1 Zusammengefasstes Ergebnis

E.1.1 Bilanz

- *Entwicklung des Eigenkapitals*

Die Bilanz zum Ende des Haushaltsjahres weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 1.851.748 TEUR aus. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2024 um den Jahresfehlbetrag aus der Ergebnisrechnung in Höhe von 64.247 TEUR verringert.

- *Entwicklung des gemeindlichen Vermögens*

Das Vermögen der Landeshauptstadt Mainz beträgt zum Bilanzstichtag 3.879.822 TEUR.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Vermögen insbesondere durch die Verringerung des Umlaufvermögens (118.128 TEUR) und durch die Erhöhung des Anlagevermögens (90.620 TEUR) um 27.729 TEUR vermindert. Dies ist vor allem auf die deutliche Abnahme bei den liquiden Mitteln in Höhe von 144.733 TEUR, bei einer weiteren Erhöhung des Anlagevermögens in Höhe von 90.620 TEUR zurückzuführen. Die Erhöhung des Anlagevermögens ist auf eine Zunahme bei den gezahlten Investitionszuschüssen um 27.971 TEUR, die weiterhin hohe Anzahl an laufenden Investitionsprojekten und eines damit verbundenen Anstiegs der Anlagen im Bau um 51.108 TEUR und der Erhöhung bei den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten um 12.201 TEUR zurückzuführen.

- *Belastungen des Vermögens mit Verbindlichkeiten und Rückstellungen*

Das Vermögen ist zum Bilanzstichtag mit Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 1.387.746 TEUR belastet. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese um 95.089 TEUR erhöht. Dabei haben sich die Rückstellungen um 23.003 TEUR und die Verbindlichkeiten um 72.086 TEUR erhöht.

- *Finanzierung des Vermögens durch Zuwendungen, Beiträge u. ä. Entgelte*

Ein Teil des Vermögens ist durch Zuwendungen und Ertragszuschüsse, die als Sonderposten in der Bilanz in Höhe von 639.220 TEUR ausgewiesen sind, finanziert. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese Sonderposten um 58.750 TEUR verringert. Die Abnahme begründet sich hauptsächlich durch die überplanmäßige vollständige Auflösung des in 2022 gebildeten Sonderpostens für künftige Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich in Höhe von 89.549 TEUR. Dem entgegen stand eine Zunahme der Sonderposten zum Anlagevermögen in Höhe von 30.962 TEUR die auf Förderungen im Schulbau, zum Bau von Kindertagesstätten und auf die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen zurückzuführen ist. Somit ergeben sich zum 31.12.2025 Sonderposten in Höhe von 639.220 TEUR.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

E.1.2 Ergebnisrechnung

- *Darstellung des Jahresergebnisses*

In der Ergebnisrechnung wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 64.247 TEUR ausgewiesen.

E.1.3 Finanzrechnung

- *Darstellung des Saldos der laufenden Einzahlungen und Auszahlungen*

In der Finanzrechnung unterschreitet der negative Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von -96.997 TEUR die Auszahlung zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 19.078 TEUR um 116.075 TEUR.

- *Darstellung der Investitionsauszahlungen*

Die ursprünglichen geplanten Investitionen für Sachanlagen in Höhe von 152.155 TEUR wurden im Haushaltsjahr nur in Höhe von 114.999 TEUR getätigt. Die Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände lagen um 23.400 TEUR über dem Planansatz.

- *Darstellung der Investitionsfinanzierung durch Zuwendungen*

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen betrugen im Haushaltsjahr 42.542 TEUR und lagen mit 23.979 TEUR über dem Planwert von 18.563 TEUR.

Die geplante Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen (Planansatz: 879 TEUR) konnte mit 1.629 TEUR in voller Höhe realisiert werden. Der Grund für die Mehreinnahmen liegt darin, dass deutlich mehr beitragsfähige Projekte realisiert wurden als man zum Zeitpunkt der Planung (Mitte 2024) angenommen hatte.

- *Darstellung der Liquiditätskredite*

Der Stand der Liquiditätskredite hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Zur Beschreibung des bilanziellen Ausweises der Liquiditätskredite wird auf den Anhang, Kapitel „E.4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung“ verwiesen.

E.1.4 Haushaltsausgleich

Für den Haushaltsausgleich im Rahmen der Jahresrechnung gelten nach § 18 Abs. 2 GemHVO in der am 27. Dezember 2016 in Kraft getretenen Fassung folgende Vorgaben:

Der Haushalt ist in der Rechnung ausgeglichen, wenn

1. die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist:
 - Die Ergebnisrechnung 2025 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 64.247 TEUR aus.
2. in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind:
 - Die Differenz zwischen dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von -96.997 TEUR und der planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 19.078 TEUR ist negativ und beträgt -116.075 TEUR.

Dieser Betrag ist nachrichtlich in der Finanzrechnung Zeile F 44 ausgewiesen.

und

3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital (Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag) auszuweisen ist:
 - Die Bilanz weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 1.851.748 TEUR aus.

Der Haushaltsausgleich wurde somit für das Haushaltsjahr 2025 *nicht* erreicht.

E.2 Erläuterung der Vermögens- und Finanzlage der Landeshauptstadt Mainz

E.2.1 Anlagevermögen

Die Veränderungen des Anlagevermögens (Restbuchwerte) resultieren aus:

1.	Zugänge (+)	154.886 TEUR
2.	Zuschreibungen (+)	0 TEUR
3.	planmäßige Abschreibungen (-)	59.631 TEUR
4.	Anlagenabgänge (-)	4.635 TEUR
Veränderung gesamt		90.620 TEUR

E.2.1.1 Investitionen

Die Zugänge im Sachanlagevermögen resultieren aus dem Erwerb von Grundstücken und diversen Baumaßnahmen in den Bereichen Infrastrukturvermögen, Schulen und Kindergärten.

E.2.1.2 Kennzahlen zum Anlagevermögen

- *Anlagenabnutzungsgrad*

Der Anlagenabnutzungsgrad des abnutzbaren Sachanlagevermögens beträgt 23,62 % (2024: 23,12 %, 2023: 22,54 %).

Der Anlagenabnutzungsgrad beschreibt den Anteil des Sachanlagevermögens, der bereits abgeschrieben wurde. Ein hoher Anlagenabnutzungsgrad deutet darauf hin, dass das Anlagevermögen entsprechend erneuert werden muss und damit eventuell zukünftig ein Finanzierungsbedarf für Ersatzinvestitionen zu erwarten ist.

Der kontinuierliche Anstieg des Anlagenabnutzungsgrades in den letzten Jahren zeigt, dass die Landeshauptstadt Mainz weniger investiert, als zur dauerhaften Erhaltung des Sachanlagevermögens notwendig wäre. Die Erkenntnis, dass höhere Investitionen erforderlich sind, ist vorhanden und spiegelt sich auch in den Haushaltsplänen wider, allerdings wird seit Jahren nur ein relativ geringer Teil der geplanten Investitionen aus unterschiedlichen Gründen (mangelnde personelle Ressourcen, langwierige Bewilligungs- und Genehmigungsverfahren) tatsächlich umgesetzt.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

- *Reinvestitionsquote*

Die Reinvestitionsquote beträgt 228,61 % (2024: 200,36 %, 2023: 294,68 %).

Sie stellt das Verhältnis der Nettoinvestitionen von Sachanlagen (Zugänge minus Abgänge) zu den Jahresabschreibungen auf Sachanlagen dar. Die Reinvestitionsquote gibt also Auskunft darüber, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen.

- *Anlagendeckungsgrad 2*

Der Anlagendeckungsgrad 2 beträgt 103,53 % (2024: 107,65 %, 2023: 107,54 %).

Der Anlagendeckungsgrad 2 zeigt an, wie viel Prozent des Nettoanlagevermögens mit Eigenkapital, Sonderposten und langfristigem Fremdkapital finanziert sind. Nach der sogenannten „goldenen Bilanzregel“ ist ein Anlagendeckungsgrad 2 von mindestens 100 % gefordert.

Im Fall der Landeshauptstadt Mainz liegt der Anlagendeckungsgrad 2 in 2025 über 100 %, sodass das Anlagevermögen kurzfristig finanziert ist. Der Anlagendeckungsgrad 2 hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Dies ist auf eine Verringerung des Saldos aus Eigenkapital, Sonderposten und langfristigem Fremdkapital um 49.120 TEUR bei gleichzeitiger Zunahme des Anlagevermögens um 90.620 TEUR zurückzuführen.

E.2.1.3 Entwicklung des Anlagevermögens

Die Landeshauptstadt Mainz plant 2026 Investitionen in Höhe von ca. 273.815 TEUR. Diese setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:

- Ausbau und Erneuerung von Schulen
- Erweiterung und Neubau von Kindertagesstätten
- Ausbau und Erneuerung von Infrastruktureinrichtungen (Straßen, Brücken)
- Zuwendungen zur Erneuerung und Neubau des Bürgerhauses Lerchenberg
- Planungen und Baumaßnahmen für die Sanierung des Rathauses sowie Neubau des Guttenberg-Museums (Niederlegung Schellbau und Neuerrichtung an dessen Stelle)

E.2.2 Umlaufvermögen

E.2.2.1 Vorräte

Die Landeshauptstadt Mainz weist in den Vorräten in Erschließung befindliche Grundstücke im Wert von 30.155 TEUR aus. Es handelt sich um Grundstücke im Neubaugebiet „Auf der Hechtsheimer Höhe“ und der „GFZ-Kaserne“, die von der Landeshauptstadt Mainz über den Treuhänder Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH gekauft, erschlossen und anschließend weiterveräußert werden.

E.2.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zur Beschreibung des Forderungsbestandes wird auf den Anhang, Kapitel „D.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ sowie auf die Angaben der Anlage „4. Forderungsübersicht“ verwiesen.

E.2.2.3 Kennzahlen zu den Forderungen

- *Durchschnittlicher öffentlich-rechtlicher Forderungsbestand*

Der durchschnittliche öffentlich-rechtliche Forderungsbestand ermittelt den Anteil der öffentlich-rechtlichen Forderungen (Bilanzposition 2.2.1) an den im Haushaltsjahr veranlagten öffentlich-rechtlichen Entgelten, Steuern und ähnlichen Abgaben (Kontengruppen 40 und 43). Das Verhältnis zwischen öffentlich-rechtlichem Forderungsbestand zum Bilanzstichtag und den im Haushaltsjahr veranlagten öffentlich-rechtlichen Entgelten, Steuern und ähnlichen Abgaben beträgt 13,16 % (Vorjahr 9,20 %).

- *Durchschnittlicher privatrechtlicher Forderungsbestand*

Der durchschnittliche privatrechtliche Forderungsbestand ermittelt den Anteil der privatrechtlichen Forderungen (Bilanzposition 2.2.2) an den im Haushaltsjahr erhobenen privatrechtlichen Entgelten (Kontenarten 441, 443, 444 und 445). Das Verhältnis zwischen privatrechtlichem Forderungsbestand zum Bilanzstichtag und den im Haushaltsjahr erhobenen privatrechtlichen Entgelten beträgt 16,08 % (Vorjahr 16,44 %).

E.2.2.4 Entwicklung der Forderungen

Die Zunahme der Forderungen resultierte im abgelaufenen Haushaltsjahr hauptsächlich aus einer Steigerung von öffentlich-rechtlichen Forderungen (Steuerforderungen).

E.2.2.5 Liquide Mittel

Zur Beschreibung der liquiden Mittel wird auf den Anhang, Kapitel „D.2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks“ verwiesen.

E.2.2.6 Kennzahlen zur Liquidität

Die Liquidität 2. Grades beträgt 141,05 % (2024: 234,77 %, 2023: 185,01 %).

Diese Kennzahl zeigt auf, inwieweit die Landeshauptstadt Mainz ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten durch flüssige Mittel und kurzfristige Forderungen decken kann. Es liegt erneut eine Überdeckung vor. Diese beträgt 80.507 TEUR. Die Kennzahl des Jahres 2025 ist geprägt durch einen hohen Anteil an kurzfristigen Verbindlichkeiten, bei einer gleichzeitig deutlichen Abnahme der liquiden Mittel.

E.2.2.7 Kennzahlen zum Umlaufvermögen

Das Umlaufkapital 2 beträgt 156,43 % (2024: 243,18 %, 2023: 190,40 %).

Das Umlaufkapital 2 ist eine finanzwirtschaftliche Kennzahl zur Darstellung des Nettoumlaufvermögens. Das Umlaufkapital 2 sollte möglichst hoch sein.

Diese Kennzahl zeigt die Deckungsfähigkeit der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch das Nettoumlaufvermögen (Umlaufvermögen abzüglich erhaltener Anzahlungen).

Da im Haushaltsjahr 2025, wie auch im Vorjahr, keine erhaltenen Anzahlungen vorhanden waren, entspricht das Nettoumlaufvermögen dem Bruttoumlaufvermögen. Der Wert beläuft sich für das Jahr 2025 auf 306.794 TEUR (Vorjahr: 424.922 TEUR). Die Verminderung des Umlaufkapitals 2 ist auf eine erhebliche Verringerung der liquiden Mittel bei Kreditinstituten zurückzuführen.

E.2.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Es bestehen Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von insgesamt 14.901 TEUR. Diese wurden überwiegend im Zusammenhang mit den tatsächlich vor dem 01.01.2026 geleisteten Auszahlungen der Vergütung und Versorgung sowie im Rahmen der Sozialleistungen gebildet.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Wert um 220 TEUR vermindert.

E.2.4 Schulden

E.2.4.1 Verbindlichkeiten

Zur Beschreibung der Verbindlichkeiten wird auf den Anhang, Kapitel „E.4 Verbindlichkeiten“ verwiesen.

Im Haushaltsjahr 2025 haben sich die Anleihen, Investitionskredite, Liquiditätskredite sowie die kreditähnlichen Vorgänge um insgesamt 56.395 TEUR auf 513.477 TEUR erhöht.

Die Schulden aus Sammelinvestitionskrediten der auf der Ebene der Landeshauptstadt Mainz geführten oder bei der Landeshauptstadt Mainz steuerlich zusammengeführten Betriebe gewerblicher Art (BgA) werden grundsätzlich durch Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe der Abschreibung getilgt. Die Schulden aus direkt zuordenbaren Investitionskrediten der auf der Ebene der Landeshauptstadt Mainz geführten oder bei der Landeshauptstadt Mainz steuerlich zusammengeführten BgA werden durch Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe der tatsächlichen Tilgung zurückgeführt.

Sofern auf der Ebene der Landeshauptstadt Mainz geführte oder bei der Landeshauptstadt Mainz steuerlich zusammengeführte BgA selbst positive Ergebnisse erwirtschaften, werden die positiven Ergebnisse grundsätzlich vorrangig zur Schuldentilgung herangezogen, sofern keine andere Verwendung gegeben ist. Nicht für die Schuldentilgung oder andere Verwendungen eingesetzte positive Ergebnisse werden den sonstigen Rücklagen zugeführt und sind für anstehende Investitionen reserviert. Davon nicht erfasst sind BgA, die ausgelagerten Organisationseinheiten zugeordnet sind und deren ertragssteuerliche Angelegenheiten abschließend dort bearbeitet werden.

E.2.4.2 Rückstellungen

Die Rückstellungen sind im Anhang, Kapitel „E.3 Rückstellungen“, dargestellt.

Für die Altersversorgung der Beamten hat die Landeshauptstadt Mainz Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen und Ehrensold in Höhe von insgesamt 697.200 TEUR gebildet (Vorjahr 679.809 TEUR). Die Landeshauptstadt Mainz zahlt keine Umlagen an eine Versorgungskasse für die Altersversorgung der Beamten zur Sicherung der Pensionslasten.

Die Zusatzversorgungskasse ist im Anhang, Kapitel G.12, dargestellt.

E.2.4.3 Kennzahlen zur Verschuldung

- *Verschuldungsgrad*

Der Verschuldungsgrad beträgt 55,76 % (2024: 49,49 %, 2023: 47,41 %). Dieser gibt die Relation von Fremdkapital zur Summe von Eigenkapital plus Sonderposten wieder und damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Ein hoher Verschuldungsgrad spiegelt einen hohen Anteil von Fremdkapital in der Kommune wider. Seit 2023 ist eine stetige Zunahme der Abhängigkeit der Landeshauptstadt Mainz von externen Gläubigern zu verzeichnen. Ein finanzielles Ausfallrisiko ist durch das Eigenkapital und die Sonderposten gedeckt, wenn auch zunehmend abgeschwächer.

- *Nettoverschuldung*

Die Nettoverschuldung beträgt 389.881 TEUR (2024: 173.062 TEUR, 2023: 93.439 TEUR). Der Wert ermittelt sich aus den Verbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens. In 2025 ist der Wert weiterhin positiv und hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Es stehen somit weiterhin weniger freie Mittel zur Verfügung, als es Schulden gibt.

- *Nettotilgung von Liquiditätskrediten*

Die Nettotilgung von Liquiditätskrediten beträgt 0 TEUR = 0,00 % (2024: 0 TEUR = 0,00 %, 2023: 0 TEUR = 0,00 %).

Die Veränderungen der Liquiditätskredite sind im Kapitel „E 1.3 Finanzrechnung“ erläutert.

Zur Tilgung von Liquiditätskrediten in Höhe von 150 Mio. EUR wurde in gleicher Höhe und mit gleicher Laufzeit der Kredite eine Liquiditätsreserve in Form von Termingeldern aufgebaut.

- *Pro-Kopf-Verschuldung*

Die Pro-Kopf-Verschuldung in der Landeshauptstadt Mainz liegt bei 2.300 EUR (2024: 2.040 EUR, 2023: 2.127 EUR). Die Zunahme der Pro-Kopf-Verschuldung ist auf eine Neuaufnahme von Investitionskrediten bei einem unveränderten Stand der Liquiditätskredite und einem leichten Rückgang der Einwohnerzahlen mit Hauptsitz in Mainz zurückzuführen.

E.2.5 Eigenkapital

E.2.5.1 Verlauf der Haushaltswirtschaft

- *Über- und außerplanmäßige Ausgaben*

Es wurden Haushaltsmittel für über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von 14.788 TEUR bereitgestellt, davon überplanmäßig 12.722 TEUR und außerplanmäßig 2.067 TEUR.

Haushaltsvorgriffe wurden nicht in Anspruch genommen.

- *Übertragung von Haushaltsermächtigungen*

Hierzu wird auf Anlage 6 zum Jahresabschluss (Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen) verwiesen.

- *Verpflichtungsermächtigungen*

Hierzu wird auf Anlage 6 zum Jahresabschluss (Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen) verwiesen.

- *Haushaltskonsolidierung*

Das Haushaltsjahr 2025 war durch die Globalbeanstandung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans durch die Aufsichtsbehörde (ADD Trier) im März 2025 und einer Beanstandung im August 2025 geprägt. Die Bewirtschaftung des Haushaltsplans 2025 konnte nur durch die Initiierung verschiedener Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen einer Haushaltskonsolidierungskommission ermöglicht werden.

Als prägendste Maßnahme in diesem Zusammenhang war zur Verringerung von Fehlbeträgen der Änderungsbeschluss im Hinblick auf die Gemeindesteuern. Dieser beinhaltete die Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer um 20-%-Punkte auf nunmehr 460 % und die Einführung von differenzierten Hebesätzen für die Grundsteuer B (Wohngrundstücke in Höhe von 480 %, Nichtwohngrundstücke und unbebaute Grundstücke in Höhe von 720 %.) Diese Maßnahme führte zu einer geplanten Verbesserung von knapp 15 Mio. EUR.

Darüber hinaus wurden folgende Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung beschlossen:

- Erhöhung der Vergnügungssteuer auf Spielautomaten von 20 % auf 25 %
- Erhöhung der Elternbeiträge für das Mittagessen in Kitas
- Erhöhung der Gebühren für Bewohnerparkausweise
- Erhöhung der Eintrittsgelder für die städtischen Museen
- Reduzierung und Streichung von verschiedenen Zuschüssen und Kosten
- sowie eine pauschale Kürzung aller Sachkosten.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anlage 1: Rechenschaftsbericht

Mit diesen weiteren Maßnahmen sollte eine geplante Konsolidierung in Höhe von ca. 18 Mio. EUR erreicht werden.

Zusätzlich wurde zur Verringerung des Fehlbetrages in der Ergebnisrechnung der Sonderposten für künftige Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich in voller Höhe aufgelöst. Dies führte zu einer Verbesserung des geplanten Jahresfehlbetrages um ca. 45 Mio. EUR, allerdings gleichwohl zu einer voraussichtlichen Verschlechterung für das Haushaltsjahr 2026, da die Auflösung ursprünglich für dieses Haushaltsjahr vorgesehen war.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Haushaltskonsolidierung im Hinblick auf Investitionsmaßnahmen war die kritische Überprüfung und die Kürze der Zeit mit einem genehmigten Haushaltsplan. Hierdurch konnten weniger Investitionen als ursprünglich geplant durchgeführt werden.

E.2.5.2 Eigenkapitalentwicklung

Die Ergebnisrechnung 2025 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 64.247 TEUR aus.

- *Eigenkapitalquote 1*

Die Eigenkapitalquote 1 beträgt 47,73 % (2024: 49,03 %, 2023: 49,97 %).

Die Eigenkapitalquote 1 zeigt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Im Rahmen der steigenden Verschuldung der Kommunen ist die Eigenkapitalquote 1 ein wichtiger Indikator bei der Einschätzung der Kreditwürdigkeit (Rating).

Die Eigenkapitalquote 1 der Landeshauptstadt Mainz ist gegenüber dem Vorjahr leicht gefallen und sie bewegt sich im Drei-Jahres-Vergleich auf branchenüblichem Niveau.

- *Eigenkapitalquote 2*

Die Eigenkapitalquote 2 beträgt 64,20 % (2024: 66,90 %, 2023: 67,84 %).

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil der Summe des Eigenkapitals plus der Sonderposten am Gesamtkapital. Die Sonderposten werden aus Zuwendungen für Anlagegüter und Investitionsmaßnahmen gebildet und haben daher Eigenkapitalcharakter.

Bei der Eigenkapitalquote 2 wird somit das wirtschaftliche Eigenkapital ins Verhältnis zum Gesamtvermögen gesetzt. Die Eigenkapitalquote 2 der Landeshauptstadt Mainz ist gegenüber dem Vorjahr leicht gefallen. Die Eigenkapitalquote 2 der Landeshauptstadt Mainz bewegt sich im Drei-Jahres-Vergleich auf branchenüblichem Niveau.

E.2.6 Darstellung der Finanzlage der Gemeinde

Die Einzelheiten zur Finanzlage der Landeshauptstadt Mainz sind der Finanzrechnung zu entnehmen.

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt -94.118 TEUR.

Der Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen beträgt -2.884 TEUR.

Per Saldo verbleibt ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von -97.003 TEUR.

Außerordentliche Auszahlungen fielen in 2025 nicht an, somit beträgt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen -97.003 TEUR.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt -107.202 TEUR.

Zu den Veränderungen der Investitionskredite und den Krediten zur Liquiditätssicherung wird auf die Erläuterungen im Rechenschaftsbericht unter Position „E.2.4.1 Verbindlichkeiten“ verwiesen.

E.2.7 Finanzinstrumente und Haftungsverhältnisse

Außerbilanzielle Finanzinstrumente:

Zu den Veränderungen der Finanzinstrumente wird auf die Erläuterungen im Anhang unter Position „G.13 Derivative Finanzinstrumente“ verwiesen.

Es bestehen Haftungsverhältnisse in Höhe von 77.206 TEUR (vgl. Erläuterungen im Anhang zu „G.7 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten“ und „G.8 Sonstige Haftungsverhältnisse“).

F. Ertragslage der Landeshauptstadt Mainz

Die Ergebnisrechnung weist ein negatives laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 66.742 TEUR aus.

Es wird erhöht durch Zins- und sonstige Finanzaufwendungen in Höhe von 13.812 TEUR und vermindert durch Zins- und sonstige Finanzerträge in Höhe von 16.307 TEUR.

Per Saldo ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 64.247 TEUR.

F.1 Kennzahlen zur Ertragslage

F.1.1 Steuern und Umlagen

- *Steuern und Abgaben pro Einwohner**
Der Anteil beträgt 2.331 EUR (Haushaltsvorjahr 2.787 EUR).
- *Steuern und Abgaben zu laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit*
Der Anteil beträgt 52,72 % (Haushaltsvorjahr 63,92 %).
- *Schlüsselzuweisungen pro Einwohner**
Der Anteil beträgt 0 EUR (Haushaltsvorjahr 0 EUR).
- *Schlüsselzuweisungen zu laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit*
Der Anteil beträgt 0 % (Haushaltsvorjahr 0 %).
- *Sonstige Zuweisungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge pro Einwohner**
Der Anteil beträgt 881,39 EUR (Haushaltsvorjahr 373,28 EUR).
- *Erträge der sozialen Sicherung pro Einwohner**
Der Anteil beträgt 681,80 EUR (Haushaltsvorjahr 659,95 EUR).
- *Aufwendungen der sozialen Sicherung pro Einwohner**
Der Anteil beträgt 1.836,72 EUR (Haushaltsvorjahr 1.675,32 EUR).

*Einwohnerstand (Hauptwohnsitz) zum 31.12.2025: 223.215

F.1.2 Abschreibungen

Die durchschnittlichen Abschreibungssätze sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

F.1.3 Zinsen

Der Zinsaufwand pro Einwohner beträgt 37 EUR (Haushaltsvorjahr 1 EUR). Der Zinsaufwand pro Einwohner errechnet sich für das Jahr 2025 aus dem Zinsaufwand in Höhe von 11.277 TEUR abzüglich erhaltener Zinserträge in Höhe von 2.914 TEUR, die hauptsächlich aus angelegten Termingeldern resultieren und der Einwohnerzahl von 223.215. Der Zinsertrag und der Zinsaufwand sind Teilbeträge der Zeilen E 17 bzw. E 18 der Ergebnisrechnung.

Die Zinslastquote beträgt 1,29 % (2024: 1,31 %, 2023: 1,84 %). Die Zinslastquote stellt das Verhältnis der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen dar. Eine hohe Quote ist ein Indiz für eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten einer Kommune.

G. Vorgänge nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Nach § 49 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO müssen Vorgänge nach dem Schluss des Haushaltsjahres, die von besonderer Bedeutung sind, im Rechenschaftsbericht angegeben werden. Vorgänge sind dann von besonderer Bedeutung, wenn mit ihnen eine andere Darstellung der Lage der Landeshauptstadt Mainz verbunden gewesen wäre, hätten sie sich bereits vor Ablauf des Haushaltsjahres vollzogen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Haushaltsjahres keine eingetreten.

H. Erhebliche Abweichungen

Die erheblichen Abweichungen in den Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalten, beginnend mit dem Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft, werden im Anhang 2 zum Rechenschaftsbericht erläutert und begründet. Die weitere Reihenfolge ergibt sich aus den Ziffern der Ämter gemäß Gliederungsplan der Stadtverwaltung.



Anhang 1
des Rechenschaftsberichts

zum Jahresabschluss
der Landeshauptstadt Mainz
zum 31. Dezember 2025

Übersicht Teilhaushalte



Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 1 des Rechenschaftsberichts

1 Teilergebnishaushalte

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnungen	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung (Ergebnis abzgl. Ansatz) im Haushaltsjahr 2025	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
		2024	2025	2025		2024
		in EUR				
1.	10 – Hauptamt	-33.770.419,70	-33.760.766,37	-36.982.931,72	-3.222.165,35	-3.212.512,02
2.	12 - Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung	-1.052.825,37	-197.518,43	-1.198.883,44	-1.001.365,01	-146.058,07
3.	14 – Revisionsamt	-2.175.773,64	-1.626.232,76	-1.825.115,35	-198.882,59	350.658,29
4.	20 - Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport	-15.601.243,42	-14.627.865,62	-8.611.657,42	6.016.208,20	6.989.586,00
5.	30 - Standes-, Rechts- und Ordnungsamt	-12.224.305,71	-12.195.230,45	-12.049.335,93	145.894,52	174.969,78
6.	31 – Verkehrsüberwachungsamt	-183.094,97	-514.777,00	-471.502,85	43.274,15	-288.407,88
7.	33 – Bürgeramt	-8.194.470,54	-7.843.156,57	-6.685.141,77	1.158.014,80	1.509.328,77
8.	37 – Feuerwehr	-46.272.747,20	-29.967.717,83	-37.229.705,11	-7.261.987,28	9.043.042,09
9.	40 – Schulamt	-19.334.959,90	-20.386.811,18	-17.582.022,50	2.804.788,68	1.752.937,40
10.	42 - Amt für Kultur und Bibliotheken	-23.743.857,38	-23.243.532,51	-23.751.158,73	-507.626,22	-7.301,35
11.	44 - Peter-Cornelius-Konservatorium	-2.565.976,38	-2.667.011,02	-2.737.317,72	-70.306,70	-171.341,34
12.	451 - Gutenberg-Museum	-2.886.961,38	-2.951.492,61	-3.164.617,29	-213.124,68	-277.655,91
13.	452 - Naturhistorisches Museum	-1.710.202,62	-1.841.065,82	-1.986.989,86	-145.924,04	-276.787,24
14.	47 – Stadtarchiv	-1.613.961,96	-1.142.971,27	-1.420.207,20	-277.235,93	193.754,76
15.	50 - Amt für soziale Leistungen	-128.771.849,73	-141.730.742,71	-155.163.626,80	-13.432.884,09	-26.391.777,07
16.	51 - Amt für Jugend- und Familie	-163.245.228,81	-171.859.792,19	-168.402.896,63	3.456.895,56	-5.157.667,82
17.	60 – Bauamt	-6.930.041,04	-6.868.032,44	-6.531.104,27	336.928,17	398.936,77
18.	61 – Stadtplanungsamt	-61.564.916,40	-60.005.720,98	-56.361.059,19	3.644.661,79	5.203.857,21
19.	67 - Grün- und Umweltamt	-22.898.237,70	-27.942.967,74	-26.452.652,03	1.490.315,71	-3.554.414,33
20.	80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	-107.675.221,71	-111.172.389,32	-106.136.858,11	5.035.531,21	1.538.363,60
21.	AllgFin - Allgemeine Finanzwirtschaft	604.904.778,55	583.275.052,00	610.497.445,14	27.222.393,14	5.592.666,59
	Jahresergebnis (Jahresfehlbetrag / -überschuss) der Teilergebnisrechnungen	-57.511.517,01	-89.270.742,82	-64.247.338,78	25.023.404,04	-6.735.821,77

Anmerkung: Die Teilergebnishaushalte basieren auf der Organisationsstruktur zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses (April 2026).



Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 1 des Rechenschaftsberichts

2 Teilfinanzhaushalte

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnungen	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung (Ergebnis abzgl. Ansatz) im Haushaltsjahr 2025	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
		2024	2025	2025		2024
		in EUR				
1.	10 – Hauptamt	-39.321.761,58	-36.971.821,72	-44.655.865,55	-7.684.043,83	-5.334.103,97
2.	12 - Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung	-854.180,87	-992.026,75	-1.128.201,44	-136.174,69	-274.020,57
3.	14 – Revisionsamt	-1.556.763,71	-1.569.264,63	-1.646.125,72	-76.861,09	-89.362,01
4.	20 - Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport	-28.184.441,10	-14.502.670,12	-17.672.121,31	-3.169.451,19	10.512.319,79
5.	30 - Standes-, Rechts- und Ordnungsamt	-10.799.373,95	-12.499.791,64	-11.181.261,36	1.318.530,28	-381.887,41
6.	31 – Verkehrsüberwachungsamt	882.126,56	-169.179,03	296.584,15	465.763,18	-585.542,41
7.	33 – Bürgeramt	-7.310.183,72	-6.848.510,67	-6.393.485,12	455.025,55	916.698,60
8.	37 – Feuerwehr	-32.622.017,99	-35.202.990,65	-34.314.928,84	888.061,81	-1.692.910,85
9.	40 – Schulamt	-32.065.410,94	-99.819.160,04	-31.628.011,54	68.191.148,50	437.399,40
10.	42 - Amt für Kultur und Bibliotheken	-26.262.529,51	-24.317.369,62	-25.006.787,71	-689.418,09	1.255.741,80
11.	44 - Peter-Cornelius-Konservatorium	-2.535.321,39	-2.656.450,90	-2.747.499,74	-91.048,84	-212.178,35
12.	451 - Gutenberg-Museum	-4.959.102,14	-11.205.945,82	-6.688.884,87	4.517.060,95	-1.729.782,73
13.	452 - Naturhistorisches Museum	-7.455.227,56	-2.283.975,61	-4.414.399,30	-2.130.423,69	3.040.828,26
14.	47 – Stadtarchiv	-1.159.948,97	-1.132.981,32	-1.228.365,75	-95.384,43	-68.416,78
15.	50 - Amt für soziale Leistungen	-134.083.523,93	-147.415.827,55	-161.416.085,84	-14.000.258,29	-27.332.561,91
16.	51 - Amt für Jugend- und Familie	-172.837.420,67	-186.632.576,67	-179.712.568,65	6.920.008,02	-6.875.147,98
17.	60 – Bauamt	-5.740.431,92	-6.652.493,65	-5.756.602,87	895.890,78	-16.170,95
18.	61 – Stadtplanungsamt	-74.252.051,21	-47.626.919,08	-53.195.734,03	-5.568.814,95	21.056.317,18
19.	67 - Grün- und Umweltamt	-26.723.425,45	-27.436.139,26	-26.274.348,88	1.161.790,38	449.076,57
20.	80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	-92.590.561,66	-93.919.660,50	-94.329.838,55	-410.178,05	-1.739.276,89
21.	AllgFin - Allgemeine Finanzwirtschaft	622.473.105,25	494.154.762,41	504.894.876,35	10.740.113,94	-117.578.228,90
	Jahresergebnis (Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag d. Teilfinanzrechnung)	-77.958.446,46	-265.700.992,82	-204.199.656,57	61.501.336,25	-126.241.210,11

Anmerkung: Die Teilfinanzhaushalte basieren auf der Organisationsstruktur zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses (April 2026)



Anhang 2
des Rechenschaftsberichts

zum Jahresabschluss
der Landeshauptstadt Mainz
zum 31. Dezember 2025

Erhebliche Abweichungen Teilhaushalte

1 Erhebliche Unterschiede der Ergebnisrechnung gemäß § 46 Abs. 2 GemHVO

In der Ergebnisrechnung sind die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes bestimmt ist. Den in der Ergebnisrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen; erhebliche Unterschiede sind anzugeben und zu erläutern.

Der Fokus liegt nachfolgend auf den Jahresergebnissen 2024 der Teilergebnishaushalte und den erheblichen Abweichungen zum Haushaltsansatz des Jahres 2024.

Die genannte **Erheblichkeit** wird bei der Landeshauptstadt Mainz wie folgt definiert:

Das Ergebnis einer Zeile (Staffelform nach § 4 Abs. 9, § 2 Abs. 1 GemHVO) weicht erheblich vom zugehörigen Planansatz ab, sofern **zwei** Kriterien erfüllt sind:

1. Die Abweichung des Ergebnisses der Zeile zum Haushaltsansatz beträgt mindestens zehn Prozent

und

2. die Abweichung des Ergebnisses der Zeile zum Haushaltsansatz beträgt mindestens 25 TEUR.

Eine Abweichung des Ergebnisses der Zeile zum Haushaltsansatz von 100 TEUR oder mehr ist immer erheblich und somit zu erläutern.

Nachfolgend werden die erheblichen Unterschiede in den Teilergebnishaushalten, beginnend mit dem Teilergebnishaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft, erläutert und begründet. Die weitere Reihenfolge ergibt sich aus den Ziffern der Ämter gemäß Gliederungsplan der Stadtverwaltung Mainz.

Die Zahlen der Teilergebnishaushalte im Anhang 2 des Rechenschaftsberichts können zu denen in der Übersicht der Teilergebnishaushalte im Anhang 1 des Rechenschaftsberichts abweichen, da interne Umbuchungen bei ämterübergreifenden Projekten nicht abgebildet werden.

**Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts****Teilergebnishaushalt – Allgemeine Finanzwirtschaft**

Ertrags-/ Aufwandsarten		Jahresbezogene Daten 31.12.					Ampel
		Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		
					absolut	%	
in Euro							
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	624.362.327	500.467.083	520.240.559	19.773.476	4,0 %	↑
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	6.218.620	95.749.244	102.325.844	6.576.600	6,9 %	↑
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	95.050	95.050	—	↑
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.309.130	1.166.507	1.102.332	-64.175	-5,5 %	→
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-63.450	0	483	483	—	↑
7	+ Sonstige laufende Erträge	16.899.314	16.884.600	16.900.587	15.987	0,1 %	↑
8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	648.725.942	614.267.434	640.664.854	26.397.420	4,3 %	↑
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	593.833	705.617	493.849	-211.768	-30,0 %	↑
11	- Abschreibungen	19.915	13.710	28.289	14.578	106,3 %	→
12	- Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	44.779.424	20.104.584	22.276.685	2.172.101	10,8 %	↓
14	- Sonstige laufende Aufwendungen	4.187.054	2.259.515	3.419.661	1.160.147	51,3 %	↓
15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	49.580.225	23.083.426	26.218.483	3.135.057	13,6 %	↓
16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	599.145.717	591.184.008	614.446.371	23.262.363	3,9 %	↑
17	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	19.553.339	8.011.044	9.855.176	1.844.132	23,0 %	↑
18	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	13.794.277	15.920.000	13.804.102	-2.115.898	-13,3 %	↑
19	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	5.759.062	-7.908.956	-3.948.926	3.960.030	50,1 %	↑
20	= Ordentliches Ergebnis	604.904.779	583.275.052	610.497.445	27.222.393	4,7 %	↑
23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	604.904.779	583.275.052	610.497.445	27.222.393	4,7 %	↑

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
1 Steuern und ähnliche Angaben	<u>Mindererträge</u> - in Höhe von ca. 3,6 Mio. EUR bei der Grundsteuer B <u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 1,9 Mio. EUR beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer - in Höhe von 5,9 Mio. EUR bei der Einkommensteuer - in Höhe von ca. 15,1 Mio. EUR bei der Gewerbesteuer
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 2,1 Mio. EUR bei den Landeszuweisungen aus der Spielbankabgabe - in Höhe von ca. 4,5 Mio. EUR bei den Ergänzungszuweisungen nach § 17a LFAG zur Überbrückung besonderer Belastungen
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Mindererträge</u> - in Höhe von ca. 262.500 EUR für die Unterhaltung der von der GVG treuhänderisch verwalteten Gebäude und Grundstücke durch Projektverzögerungen
12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 790.000 EUR aus der Gewerbesteuerumlage an das Land aufgrund der Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (siehe Berichtszeile 1) - in Höhe von ca. 1,13 Mio. EUR aufgrund höherer Verlustausgleiche für die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 213.000 EUR bei der Kapitalertragssteuer durch Gewinnausschüttungen der Beteiligungen - in Höhe von ca. 1 Mio. EUR durch nicht planbare Wertberichtigungen auf Forderungen <u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von ca. 146.400 EUR durch nicht in vollem Umfang in Anspruch genommene Sachverständigen- und Gerichtsaufwendungen
17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 460.000 EUR aus der höheren Gewinnausschüttung der ZBM (Zentralen Beteiligungsgesellschaft Mainz) - in Höhe von ca. 1 Mio. EUR aus der höheren Gewinnausschüttung der EGM (Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH) - in Höhe von ca. 200.000 EUR durch die im Haushaltsplan nicht eingeplante Überschussabführung der KDZ
18 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von ca. 2,1 Mio. EUR für Liquiditäts- und Investitionskredite primär aufgrund niedrigerer kurzfristiger Zinsen

**Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts****Teilergebnishaushalt 10 – Hauptamt**

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.						Ampe
		Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)			
					absolut	%		
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	1.223.039	490.457	2.185.786	1.695.329	345,7 %	↑	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.438	1.600	1.398	-202	-12,7 %	→	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.384	66.325	29.546	-36.779	-55,5 %	↓	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.333.309	2.246.080	2.238.085	-7.995	-0,4 %	→	
7	+ Sonstige laufende Erträge	7.061.088	2.210.924	2.855.828	644.904	29,2 %	↑	
8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	10.646.257	5.015.386	7.310.642	2.295.256	45,8 %	↑	
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	33.382.649	27.907.941	33.314.748	5.406.806	19,4 %	↓	
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.851.476	3.616.246	2.792.549	-823.697	-22,8 %	↑	
11	- Abschreibungen	80.341	165.155	86.437	-78.718	-47,7 %	↑	
12	- Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	2.432.745	1.796.580	1.831.830	35.250	2,0 %	→	
14	- Sonstige laufende Aufwendungen	7.006.830	6.714.409	7.689.742	975.332	14,5 %	↓	
15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	45.754.041	40.200.332	45.715.305	5.514.974	13,7 %	↓	
16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-35.107.783	-35.184.946	-38.404.663	-3.219.717	-9,2 %	↓	
20	= Ordentliches Ergebnis	-35.107.783	-35.184.946	-38.404.663	-3.219.717	-9,2 %	↓	
23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-35.107.783	-35.184.946	-38.404.663	-3.219.717	-9,2 %	↓	

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 1,6 Mio. EUR für Beamte nach Dienstherrenwechsel zur Stadt Mainz (gemäß des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages)
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	<u>Mindererträge</u> - in Höhe von 36.779 EUR durch geringere Einzahlungen bei der Johannismacht, dem Kultursommer sowie sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten
7 Sonstige laufende Erträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 644.904 EUR durch zentrale Buchungen aus Auflösungen und Wertberichtigungen von Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 3,4 Mio. EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden - in Höhe von ca. 2 Mio. EUR durch Tarifvertragsabschluss und der Besoldungserhöhung für Beamte
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 823.697 EUR für diverse Dienstleistungsaufträge, die aufgrund von personellen Vakanzen und verspätetem genehmigten Haushalt nicht durchgeführt wurden
11 Abschreibungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 78.718 EUR durch zentrale Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 1,3 Mio. EUR durch gestiegene Einzelpreise der KDZ sowie den umfangreichen Austausch von Arbeitsplatztechnik im Zuge der Digitalisierung und der Ergebnisumsetzungen zahlreicher EDV-Projekte <u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von ca. 126.600 EUR im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit - in Höhe von ca. 104.300 EUR für Porto- und Versandkosten



Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Teilergebnishaushalt 12 – Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.					Ampel
		Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		
					absolut	%	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	14.547	45.000	48.582	3.582	8,0 %	↑
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	0	0	0	—	→
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.732	16.220	15.820	-400	-2,5 %	→
7	+ Sonstige laufende Erträge	8.130	10.402	14.562	4.161	40,0 %	↑
8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	38.910	71.622	78.964	7.343	10,3 %	↑
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	917.129	761.425	971.151	209.726	27,5 %	↓
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.515	48.485	38.664	-9.821	-20,3 %	↑
11	- Abschreibungen	103	103	103	0	0,0 %	→
12	- Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	36.270	26.250	47.319	21.069	80,3 %	→
14	- Sonstige laufende Aufwendungen	101.286	230.248	218.423	-11.825	-5,1 %	↑
15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.091.303	1.066.511	1.275.660	209.149	19,6 %	↓
16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.052.393	-994.889	-1.196.696	-201.807	-20,3 %	↓
20	= Ordentliches Ergebnis	-1.052.393	-994.889	-1.196.696	-201.807	-20,3 %	↓
23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-1.052.393	-994.889	-1.196.696	-201.807	-20,3 %	↓

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von rund 148.000 EUR für die Beschäftigten aufgrund des Tarifabschlusses - in Höhe von rund 62.000 EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen und für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden

**Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts****Teilergebnishaushalt 14 – Revisionsamt**

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.					
	Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		Ampel
				absolut	%	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	162.831	170.500	107.779	-62.721	-36,8 %	↓
7 + Sonstige laufende Erträge	174.539	197.424	238.982	41.558	21,1 %	↑
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	337.370	367.924	346.761	-21.163	-5,8 %	→
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.374.291	1.852.001	2.050.832	198.831	10,7 %	↓
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.728	1.400	2.064	664	47,5 %	→
11 - Abschreibungen	229	229	229	0	0,0 %	→
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	132.058	136.166	114.981	-21.185	-15,6 %	↑
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.510.306	1.989.796	2.168.107	178.311	9,0 %	↓
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.172.935	-1.621.872	-1.821.346	-199.474	-12,3 %	↓
20 = Ordentliches Ergebnis	-2.172.935	-1.621.872	-1.821.346	-199.474	-12,3 %	↓
23 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-2.172.935	-1.621.872	-1.821.346	-199.474	-12,3 %	↓

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>Mindererträge</u> - in Höhe von 62.721 EUR insb. durch eine Rechnungsstellung für Prüfkosten für das zweite Halbjahr 2025, welche buchhalterisch nicht mehr im Jahr 2025 berücksichtigt werden konnten. Diese sind als Mehrerträge im Jahr 2026 erfasst.
7 Sonstige laufende Erträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 41.558 EUR durch zentrale Buchungen aus Auflösungen und Wertberichtigungen von Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 198.831 EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden

**Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts****Teilergebnishaushalt 20 – Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport**

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.					Ampel
		Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		
					absolut	%	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	2.696.722	1.734.473	2.309.019	574.546	33,1 %	↑
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	273.076	78.800	285.903	207.103	262,8 %	↑
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.846	6.200	20.634	14.434	232,8 %	↑
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	234.914	204.180	275.030	70.850	34,7 %	↑
7	+ Sonstige laufende Erträge	1.089.776	650.175	2.189.588	1.539.413	236,8 %	↑
8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.370.335	2.673.828	5.080.175	2.406.346	90,0 %	↑
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	12.294.236	10.167.288	11.821.059	1.653.771	16,3 %	↓
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.257.206	908.750	534.122	-374.628	-41,2 %	↑
11	- Abschreibungen	1.294.102	1.635.762	1.739.207	103.445	6,3 %	↓
12	- Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	5.078.711	4.609.559	4.231.652	-377.907	-8,2 %	↑
14	- Sonstige laufende Aufwendungen	1.572.881	1.523.610	1.629.158	105.547	6,9 %	↓
15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	21.497.135	18.844.969	19.955.197	1.110.228	5,9 %	↓
16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-17.126.800	-16.171.141	-14.875.023	1.296.118	8,0 %	↑
17	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.718.515	1.651.000	6.452.120	4.801.120	290,8 %	↑
18	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	43.080	0	0	0	—	→
19	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	1.675.435	1.651.000	6.452.120	4.801.120	290,8 %	↑
20	= Ordentliches Ergebnis	-15.451.365	-14.520.141	-8.422.903	6.097.238	42,0 %	↑
23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-15.451.365	-14.520.141	-8.422.903	6.097.238	42,0 %	↑

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 574.546 EUR durch zentrale Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung zur Auflösung von Sonderposten
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 196.400 EUR durch ungeplante Verwaltungsleistungen bei Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen, da die Gewerbeldestelle ab 2025 organisatorisch dem Amt 30 zugeordnet ist
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 83.900 EUR aus höheren Kostenerstattungen und -umlagen bei den Zweckverbänden und Anstalten für die in den Vorjahren erbrachten Leistungen der städtischen Mitarbeiter
7 Sonstige laufende Erträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 637.400 EUR durch aktivierte Personalaufwendungen, die zur Herstellung eines Anlagegutes benötigt werden (aktivierbare Eigenleistung) - in Höhe von ca. 267.800 EUR aus verstärkter Mahnungs- und Vollstreckungstätigkeit

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Berichtszeile	Erläuterung
7 Sonstige laufende Erträge	- in Höhe von ca. 360.700 EUR aus Steuererstattungen durch Beendigung des Betriebs gewerblicher Art „Verpachtung Schwimmbad Mainzer Taubertsbergbad“ - in Höhe von rund 270.000 EUR durch zentrale Buchungen aus Auflösungen und Wertberichtigungen von Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 510.000 EUR infolge einer Tarifierhöhung für Angestellte und einer Besoldungserhöhung für Beamte - in Höhe von ca. 1,1 Mio. EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von ca. 443.000 EUR aufgrund einer zeitlichen Verschiebung von Unterhaltungsmaßnahmen für Sportplätze ins Folgejahr <u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 64.600 EUR aufgrund des nicht eingeplanten Sportentwicklungsplanes für die Abteilung Sport
11 Abschreibungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 103.445 EUR durch zentrale Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung
12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von ca. 236.200 EUR bei den städtischen Zuschüssen an die Mainzer Stadtbad GmbH, da die Abrechnung geringer ausgefallen ist als geplant - in Höhe von ca. 126.000 EUR aus nicht vollständig verausgabten Zuschüssen an Vereine
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von rund 96.000 EUR bei nicht in vollem Umfang in Anspruch genommenen Sachverständigen- und Gerichtsaufwendungen <u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 161.700 EUR durch höhere EDV-Kosten - in Höhe von ca. 41.800 EUR aufgrund eines neuen Mietvertrages für die Aufstellung von Kassenautomaten
17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 180.200 EUR durch eine höhere Prämienzahlung für übernommene Bürgschaften durch die Übernahme von drei ungeplanten Bürgschaften - in Höhe von ca. 4,61 Mio. EUR infolge einer Korrekturbuchung der Finanzanlage Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR (KAW)

**Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts****Teilhaushalt 30 – Rechts- und Ordnungsamt**

Ertrags-/ Aufwandsarten		Jahresbezogene Daten 31.12.					Ampel
		Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		
					absolut	%	
in Euro							
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	59.771	56.950	59.771	2.821	5,0 %	↑
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.070.729	1.320.750	1.196.590	-124.160	-9,4 %	↓
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.124	17.200	16.022	-1.178	-6,8 %	→
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	314.533	195.220	247.486	52.266	26,8 %	↑
7	+ Sonstige laufende Erträge	543.038	677.672	756.346	78.674	11,6 %	↑
8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.995.195	2.267.792	2.276.215	8.423	0,4 %	↑
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	11.916.497	11.733.599	11.862.627	129.028	1,1 %	↓
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	963.264	1.199.983	1.139.199	-60.784	-5,1 %	↑
11	- Abschreibungen	24.561	25.120	25.124	4	0,0 %	→
12	- Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	115.594	129.406	115.594	-13.812	-10,7 %	↑
14	- Sonstige laufende Aufwendungen	1.127.622	1.214.109	1.086.428	-127.681	-10,5 %	↑
15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	14.147.538	14.302.218	14.228.973	-73.245	-0,5 %	↑
16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-12.152.343	-12.034.426	-11.952.758	81.668	0,7 %	↑
20	= Ordentliches Ergebnis	-12.152.343	-12.034.426	-11.952.758	81.668	0,7 %	↑
23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-12.152.343	-12.034.426	-11.952.758	81.668	0,7 %	↑

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<u>Mindererträge</u> - in Höhe von ca. 168.700 EUR durch falsche Zuordnung der Einnahmen im Zuge des Umzugs der Gewerbemeldestelle (Einnahmen wurden irrtümlich dem Teilhaushalt 20 zugeordnet)
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 29.700 EUR bei den Verwaltungskostenbeiträgen durch Gründung der Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen (KAW) - in Höhe von ca. 21.300 EUR aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen für die Versicherungs- sowie die Rechtsabteilung von den Eigenbetrieben
7 Sonstige laufende Erträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 110.000 EUR durch zentrale Buchungen aus Auflösungen und Wertberichtigungen von Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden <u>Mindererträge</u> - in Höhe von ca. 25.500 EUR bei den Einnahmen aus Bußgeldverfahren, da sich die Durchführung der Verfahren bei der Zentralen Bußgeldstelle bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen verzögert
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 129.028 EUR durch Tarifsteigerungen und erhöhten Zulagen im Vollzugsdienst sowie durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von ca. 30.000 EUR bei den Fortbildungskosten aufgrund von unbesetzten Stellen - in Höhe von 16.000 EUR bei den Reisekosten aufgrund von unbesetzten Stellen - in Höhe von ca. 73.800 EUR im Bereich der Datenverarbeitung



Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Teilhaushalt 31 – Verkehrsüberwachungsamt

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.					Ampel
		Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		
					absolut	%	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	1.665	0	1.665	1.665	—	↑
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.854.843	2.664.575	3.056.529	391.954	14,7 %	↑
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.688	37.590	48.787	11.197	29,8 %	↑
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.846	215.625	469.648	254.023	117,8 %	↑
7	+ Sonstige laufende Erträge	7.845.761	7.953.001	7.997.026	44.024	0,6 %	↑
8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	10.947.803	10.870.791	11.573.655	702.863	6,5 %	↑
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	8.458.366	8.520.779	8.928.227	407.449	4,8 %	↓
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	800.778	865.406	962.214	96.808	11,2 %	↓
11	- Abschreibungen	241.325	264.979	261.543	-3.436	-1,3 %	↑
14	- Sonstige laufende Aufwendungen	1.237.080	1.363.882	1.392.992	29.109	2,1 %	→
15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	10.737.550	11.015.045	11.544.977	529.931	4,8 %	↓
16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	210.254	-144.254	28.678	172.932	119,9 %	↑
20	= Ordentliches Ergebnis	210.254	-144.254	28.678	172.932	119,9 %	↑
23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	210.254	-144.254	28.678	172.932	119,9 %	↑

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 67.465 EUR im Bereich der Fahrerlaubnisbehörde durch gestiegene Fallzahlen - in Höhe von 211.093 EUR im Bereich der Zulassungsstelle durch gestiegene Fallzahlen - in Höhe von 106.531 EUR im Bereich der Abschleppverfahren durch gestiegene Abschleppzahlen unter anderem bei Großveranstaltungen
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 31.789 EUR im Bereich der vertraglich vereinbarten Rückforderungen mit den Abschleppunternehmen - in Höhe von 186.853 EUR durch verspätete Abrechnung des 4. Quartals 2024 sowie durch leicht angestiegene Fallzahlen im Landkreis
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 407.449 EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 13.026 EUR bei der Fahrzeugunterhaltung aufgrund der Neubeschaffung von drei Dienstfahrzeugen - in Höhe von 27.215 EUR bei geringwertigen Wirtschaftsgütern, infolge nicht durchgeführter Beschaffungen, um das Gesamtbudget zu entlasten <u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 135.326 EUR im Bereich der Abschleppverfahren durch erhöhte Fallzahlen (siehe auch Mehrerträge bei den Abschleppzahlen)



Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Teilergebnishaushalt 33 – Bürgeramt

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.					Ampe
		Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		
					absolut	%	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	53.783	42.400	59.077	16.677	39,3 %	↑
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.445.724	3.718.410	3.604.578	-113.832	-3,1 %	↓
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.954	6.000	1.020	-4.980	-83,0 %	→
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.690	203.305	425.363	222.058	109,2 %	↑
7	+ Sonstige laufende Erträge	283.313	266.831	349.151	82.320	30,9 %	↑
8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.810.464	4.236.946	4.439.189	202.243	4,8 %	↑
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.893.577	7.424.330	7.743.307	318.977	4,3 %	↓
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	372.274	210.114	254.156	44.042	21,0 %	↓
11	- Abschreibungen	8.426	7.683	7.683	0	0,0 %	→
12	- Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	53.004	42.400	58.575	16.175	38,1 %	→
13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	32	0	0	0	—	→
14	- Sonstige laufende Aufwendungen	3.513.495	3.453.112	3.093.777	-359.335	-10,4 %	↑
15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	11.840.808	11.137.639	11.157.499	19.859	0,2 %	→
16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-8.030.344	-6.900.694	-6.718.310	182.384	2,6 %	↑
20	= Ordentliches Ergebnis	-8.030.344	-6.900.694	-6.718.310	182.384	2,6 %	↑
23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-8.030.344	-6.900.694	-6.718.310	182.384	2,6 %	↑

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<u>Mindererträge</u> - in Höhe von ca. 99.400 EUR bei den Führungszeugnissen, da weniger Anträge gestellt wurden als geplant - in Höhe von ca. 33.600 EUR bei den Beglaubigungen - in Höhe von ca. 71.000 EUR bei den Parkausweisen - in Höhe von ca. 18.900 EUR im Bereich Gestattung/Duldung, da diese geringer waren als geplant <u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 40.900 EUR bei der Beantragung von Melde-registerrauskünften - in Höhe von 46.200 EUR im Bereich Einbürgerung durch Neu- bzw. Wiederbesetzung mehrerer Stellen, so dass eine höhere Anzahl an Einbürgerungsanträgen bearbeitet werden konnte - in Höhe von ca. 22.000 EUR bei der Erteilung bzw. Verlängerung von Aufenthaltstiteln, da diese Leistungen in einem höheren Umfang angefallen sind als geplant
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 218.100 EUR aufgrund periodenfremder Kostenerstattung zur Europa- und Kommunalwahl 2024 - in Höhe von ca. 34.800 EUR bei der Kostenerstattung zur Bundestagswahl 2025

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Berichtszeile	Erläuterung
7 Sonstige laufende Erträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 91.100 EUR durch zentrale Buchungen aus Auflösungen und Wertberichtigungen von Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden - in Höhe von ca. 28.000 EUR im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeiten aus der Vereinnahmung von Verwarnungsgeldern im Bürgerservice, die über die Gebührenkasse vor Ort verbucht werden <u>Mindererträge</u> - in Höhe von ca. 25.600 EUR bei den Verwarnungsgeldern, durch eine gesunkene Anzahl an Bescheiderstellungen zur Gebührenvereinnahmung
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 168.970 EUR für zeitweise unbesetzte Stellen <u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 79.900 EUR durch Besetzung einer angestellten Stelle mit einem Beamten - in Höhe von ca. 409.000 EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 12.100 EUR für Druck und Versand der Briefwahlunterlagen durch Einsatz eines externen Dienstleisters bei der Bundestagswahl 2025 - in Höhe von ca. 11.000 EUR für Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit aufenthaltsbeendenden Maßnahmen - in Höhe von ca. 19.000 EUR für die Abführung der Gebührenanteile der Führungszeugnisse und Gewerbezentralregisterauskünfte an den Bund
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 90.400 EUR für Porto- und Versandkosten bei der Bundestagswahl 2025 - in Höhe von ca. 41.100 EUR für den Einsatz von einer Leiharbeitskraft aufgrund der unbesetzten Stellen und Stellenanteilen im Sachgebiet Einbürgerung <u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von ca. 24.500 EUR für Büromaterial aufgrund nicht oder verzögerter Umsetzung geplanter Projekte - in Höhe von ca. 272.800 EUR für EDV-Kosten aufgrund nicht oder verzögerter Umsetzung geplanter Projekte - in Höhe von 178.500 EUR im Bereich der sonstigen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten für Ausweisdokumente sowie geringere Kosten für aufenthaltsbeendende Maßnahmen

**Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts****Teilergebnishaushalt 37 – Feuerwehr**

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Ampel
	Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)			
				absolut	%		
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	365.635	118.287	1.015.601	897.314	758,6 %	↑	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	569.148	608.000	438.787	-169.213	-27,8 %	↓	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.153	1.000	387	-613	-61,3 %	→	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.087	333.048	1.155.730	822.682	247,0 %	↑	
7 + Sonstige laufende Erträge	5.252.626	5.643.919	7.545.789	1.901.870	33,7 %	↑	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.272.649	6.704.254	10.156.293	3.452.039	51,5 %	↑	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	47.754.207	31.670.312	42.538.742	10.868.430	34,3 %	↓	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.558.216	1.315.518	1.485.141	169.623	12,9 %	↓	
11 - Abschreibungen	1.552.762	1.733.971	1.594.517	-139.454	-8,0 %	↑	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.674.150	1.956.902	1.758.418	-198.484	-10,1 %	↑	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	52.539.335	36.676.703	47.376.818	10.700.115	29,2 %	↓	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-46.266.687	-29.972.449	-37.220.525	-7.248.076	-24,2 %	↓	
20 = Ordentliches Ergebnis	-46.266.687	-29.972.449	-37.220.525	-7.248.076	-24,2 %	↓	
23 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-46.266.687	-29.972.449	-37.220.525	-7.248.076	-24,2 %	↓	

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von rund 700.000 EUR aus Landeszuwendungen aus der Feuerschutzsteuer, die aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen in dieser Höhe nicht zu erwarten waren - in Höhe von ca. 235.000 EUR durch zentrale Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung zur Auflösung von Sonderposten
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<u>Mindererträge</u> - in Höhe von ca. 130.000 EUR aus den Gebühren für Einsätze
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von rund 614.000 EUR aus Kostenerstattungen von Land, Landkreisen und kreisfreien Städten für Personalkosten und für die Interims-Integrierte Leitstelle (I-ILS) - in Höhe von rund 88.000 EUR aus Kostenerstattungen von Gebietskörperschaften im Rettungsdienstbereich Rheinhessen für Planung und Bau der Integrierten Leitstelle (ILS) - in Höhe von rund 60.000 EUR aus Nachzahlungen für Leitstellentätigkeiten von den Kreisverwaltungen Mainz-Bingen und Alzey-Worms

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Berichtszeile	Erläuterung
7 Sonstige laufende Erträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 2 Mio. EUR durch zentrale Buchungen aus Auflösungen und Wertberichtigungen von Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 2,1 Mio. EUR durch Besoldungserhöhungen bei Beamtenbezügen - in Höhe von ca. 8,8 Mio. EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von rund 146.000 EUR für die Erstattung der Personalkosten der Interims-Integrierten Leitstelle (I-ILS) Worms - in Höhe von ca. 20.000 EUR durch neu vereinbarte Kosten-erstattungen für die Hilfsorganisationen
11 Abschreibungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 139.454 EUR durch zentrale Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von rund 120.000 EUR im Bereich der Fortbildungs- und Reisekosten aufgrund von Angebotsengpässen bzw. kurzfristigen Ausfällen bei geplanten und gesetzlich vorgeschriebenen Weiterbildungen/Lehrgängen sowie zum Teil noch ausstehenden Rechnungen (z.B. Grundausbildungslehrgang 2025 in Trier) - in Höhe von rund 30.000 EUR im Bereich der EDV für die Aufwendungen von der Kommunalen Datenzentrale - in Höhe von rund 50.000 EUR durch nicht planbare Wertberichtigungen auf Forderungen

**Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts****Teilergebnishaushalt 40 – Schulamt**

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.					Ampel
		Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		
					absolut	%	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	4.490.611	4.986.733	8.304.404	3.317.671	66,5 %	↑
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	572.608	430.000	501.842	71.842	16,7 %	↑
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.090	14.100	31.298	17.198	122,0 %	↑
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.055.115	776.750	1.103.783	327.033	42,1 %	↑
7	+ Sonstige laufende Erträge	534.601	177.133	222.120	44.987	25,4 %	↑
8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.669.024	6.384.716	10.163.447	3.778.731	59,2 %	↑
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.090.191	6.249.436	6.413.126	163.689	2,6 %	↓
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.089.005	12.465.334	12.173.587	-291.747	-2,3 %	↑
11	- Abschreibungen	3.009.047	3.356.990	4.229.018	872.028	26,0 %	↓
12	- Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	796.954	682.890	475.198	-207.692	-30,4 %	↑
13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	172	172	—	→
14	- Sonstige laufende Aufwendungen	3.894.373	3.881.927	4.309.564	427.637	11,0 %	↓
15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	25.879.570	26.636.577	27.600.664	964.087	3,6 %	↓
16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-19.210.546	-20.251.861	-17.437.217	2.814.644	13,9 %	↑
18	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	4.742	0	0	0	—	→
19	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-4.742	0	0	0	—	→
20	= Ordentliches Ergebnis	-19.215.287	-20.251.861	-17.437.217	2.814.644	13,9 %	↑
23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-19.215.287	-20.251.861	-17.437.217	2.814.644	13,9 %	↑

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 500.116 EUR im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs durch Festsetzung der Beförderungskostenzuweisung der Jahre 2022-2024, die in 2025 ausgezahlt wurden - in Höhe von ca. 965.000 EUR durch überplanmäßige Landeszuwendungen zur Förderung des professionellen technischen Supports der digitalen Lehr- und Lerninfrastruktur an Schulen - in Höhe von 1,36 Mio. EUR durch zentrale Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung zur Auflösung von Sonderposten
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 94.204 EUR bei den Landeszuwendungen im Rahmen der Schulbuchausleihe und der Lehrmittelfreiheit

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Berichtszeile	Erläuterung
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 327.033 EUR hauptsächlich aus Zuwendungen von anderen Kommunen und Gebietskörperschaften auf Grundlage von Zweckvereinbarungen für Schülerinnen und Schüler an Mainzer Berufs- und Förderschulen, die in den benachbarten Gemeinden wohnhaft sind (Gastschüler), die 2025 rückwirkend korrigiert und ausgezahlt wurden
7 Sonstige laufende Erträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 44.987 EUR durch zentrale Buchungen aus Auflösungen und Wertberichtigungen von Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 163.689 EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 291.747 EUR aus sparsamem Ressourcenverbrauch und wirtschaftlichen Verwaltungsentscheidungen im Umgang mit Verbrauchsmitteln
11 Abschreibungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 872.028 EUR durch zentrale Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung
12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 207.692 EUR für eine geringere Verbandsumlage an den Zweckverband der Liesel-Metten-Schule in Nieder-Olm, da im Gegensatz zu den Vorjahren keine ungeplanten Kosten im Bereich der Baumaßnahmen anfielen
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 193.000 EUR im Bereich der Datenverarbeitung für Digitalisierung, Softwarelizenzen und IT-Supportverträge - in Höhe von 66.000 EUR im Bereich Druckkosten aufgrund von Preissteigerungen und steigenden Schülerzahlen - in Höhe von 153.000 EUR für den Einsatz von Leiharbeitskräften aufgrund der Vielzahl an unbesetzten Stellen



Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Teilergebnishaushalt 42 – Amt für Kultur und Bibliotheken

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.						Ampe
		Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)			
					absolut	%		
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	506.478	368.560	430.581	62.021	16,8 %	↑	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.080	103.500	110.876	7.376	7,1 %	↑	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.691	50.760	41.797	-8.963	-17,7 %	→	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	219.319	182.388	219.564	37.176	20,4 %	↑	
7	+ Sonstige laufende Erträge	230.680	270.465	292.599	22.134	8,2 %	↑	
8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.059.248	975.673	1.095.418	119.744	12,3 %	↑	
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	5.800.200	5.458.760	5.759.908	301.148	5,5 %	↓	
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	803.273	661.647	648.932	-12.715	-1,9 %	↑	
11	- Abschreibungen	287.239	314.106	278.100	-36.005	-11,5 %	↑	
12	- Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	17.293.615	17.369.064	17.505.415	136.351	0,8 %	↓	
14	- Sonstige laufende Aufwendungen	584.416	604.517	607.616	3.099	0,5 %	→	
15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	24.768.743	24.408.094	24.799.972	391.878	1,6 %	↓	
16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-23.709.495	-23.432.421	-23.704.554	-272.133	-1,2 %	↓	
18	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	48	0	42	42	—	→	
19	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-48	0	-42	-42	—	→	
20	= Ordentliches Ergebnis	-23.709.543	-23.432.421	-23.704.596	-272.175	-1,2 %	↓	
23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-23.709.543	-23.432.421	-23.704.596	-272.175	-1,2 %	↓	

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 58.100 EUR durch erhöhte Landeszuwendungen für die Projekte Mainzer Musiksommer, Mainzer Meisterkonzerte und FILMZ sowie einer neuen Förderung für das Projekt Summer in the City - in Höhe von 18.500 EUR durch eine erhöhte Bundesförderung für „Demokratie leben!“ - in Höhe von ca. 12.200 EUR im Rahmen eines DFG Projektes (Deutsche Forschungsgemeinschaft) - in Höhe von rund 3.200 EUR durch Spenden aus Bücherflohmärkten <u>Mindererträge</u> - in Höhe von 10.000 EUR im Rahmen des Mitschnittvertrages für den Mainzer Musiksommer vom SWR, da ein Teil der Zuwendung direkt an die Agentur Mainz Klassik überwiesen wurde - in Höhe von 20.000 EUR durch ein verschobenes Sonderprojekt der Öffentlichen Bücherei und dadurch nicht abrufbaren aber geplanten Landeszuwendungen

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Berichtszeile	Erläuterung
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 18.000 EUR bei der Personalkostenerstattung durch die Volkshochschule - in Höhe von ca. 19.000 EUR durch zentrale Buchungen aus Auflösungen und Wertberichtigungen von Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 301.148 EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
11 Abschreibungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 36.005 EUR durch zentrale Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung
12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 195.000 EUR durch die Weiterleitung der erhöhten Landeszuwendungen für die Projekte Mainzer Musiksommer, Mainzer Meisterkonzerte, FILMZ und Summer in the City - in Höhe von 18.500 EUR durch die Weiterleitung der erhöhten Bundesförderung „Demokratie leben!“ - in Höhe von 10.000 EUR durch Erhöhung des Zuschusses an die Jüdische Kultusgemeinde <u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von ca. 26.000 EUR durch Rückforderungen - in Höhe von ca. 61.000 EUR durch Einsparungen bei der Projektförderung - in Höhe von ca. 2.000 EUR für nicht abgerufene Zuschüsse der Museumsnacht - in Höhe von 4.000 EUR bei kulturellen Preisen und Stipendien

**Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts****Teilergebnishaushalt 44 – Peter-Cornelius-Konservatorium**

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.					
		Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		Ampel
					absolut	%	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	343.762	337.081	408.848	71.767	21,3 %	↑
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.041.115	1.071.748	988.427	-83.321	-7,8 %	→
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.916	13.200	2.902	-10.298	-78,0 %	→
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.434	92.903	70.688	-22.215	-23,9 %	→
7	+ Sonstige laufende Erträge	3.017	0	10.165	10.165	—	↑
8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.466.244	1.514.932	1.481.029	-33.903	-2,2 %	→
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.141.022	3.368.761	3.379.358	10.597	0,3 %	→
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	736.547	649.782	657.335	7.553	1,2 %	→
11	- Abschreibungen	43.354	43.248	43.248	0	0,0 %	→
12	- Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	0	1.500	0	-1.500	-100,0 %	↑
14	- Sonstige laufende Aufwendungen	103.823	107.340	135.169	27.829	25,9 %	↓
15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	4.024.747	4.170.631	4.215.110	44.478	1,1 %	→
16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.558.503	-2.655.699	-2.734.080	-78.381	-3,0 %	→
20	= Ordentliches Ergebnis	-2.558.503	-2.655.699	-2.734.080	-78.381	-3,0 %	→
23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-2.558.503	-2.655.699	-2.734.080	-78.381	-3,0 %	→

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 56.000 EUR durch eine unerwartete Erhöhung des Landeszuschusses für die Musikschulen - in Höhe von 6.500 EUR aus Stiftungsgeldern für den Jugendförder-Wettbewerb
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 2.200 EUR bei der Durchführung von Musikfreizeiten für Mieten und Pachten - in Höhe von 15.400 EUR im Bereich EDV-Kosten durch digitale Entwicklungen der Kommunalen Datenzentrale Mainz - in Höhe von 5.800 EUR durch höhere Reisekosten und Aus- und Fortbildungskosten - in Höhe von ca. 1.500 EUR im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zur Schülergewinnung sowie zur Stärkung bestehender Schülerbindungen - in Höhe von 500 EUR für Büromaterial - in Höhe von 2.600 EUR im Bereich öffentliche Auftritte für Transportkosten (Klaviere und Flügel)



Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Teilergebnishaushalt 451 – Gutenberg-Museum

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.					
	Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		Ampel
				absolut	%	
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	84.695	67.800	98.335	30.535	45,0 %	↑
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	385.925	673.000	834.740	161.740	24,0 %	↑
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.517	69.100	35.665	-33.435	-48,4 %	↓
7 + Sonstige laufende Erträge	10.673	15.711	22.906	7.195	45,8 %	↑
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	510.810	825.611	991.645	166.034	20,1 %	↑
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.615.576	2.656.642	3.079.919	423.277	15,9 %	↓
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	291.027	414.931	486.402	71.471	17,2 %	↓
11 - Abschreibungen	17.090	21.967	22.267	300	1,4 %	→
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	66.704	71.704	71.704	0	0,0 %	→
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	402.773	487.256	483.081	-4.175	-0,9 %	↑
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	3.393.170	3.652.500	4.143.372	490.872	13,4 %	↓
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.882.361	-2.826.888	-3.151.727	-324.839	-11,5 %	↓
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	528	528	—	→
19 = Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0	0	-528	-528	—	→
20 = Ordentliches Ergebnis	-2.882.361	-2.826.888	-3.152.255	-325.366	-11,5 %	↓
23 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-2.882.361	-2.826.888	-3.152.255	-325.366	-11,5 %	↓

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 8.500 EUR aus einer Zuwendung der Rhein-hessen Sparkasse - in Höhe von 52.244 EUR aus einer Förderung der Art Men-tor Foundation Lucerne für die Sonderausstellung Druckerzeichen - in Höhe von 5.000 EUR aus einer Förderung der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur für die Sonderausstellung Druckerzeichen - in Höhe von 6.970 EUR durch zentrale Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung zur Auflösung von Sonderposten <u>Mindererträge</u> - in Höhe von 40.980 EUR infolge nicht benötigter Sponso-rengelder für neue Medienkarten - in Höhe von 1.202 EUR für eine begründete Rückzahlung von Fördermitteln
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 161.740 EUR durch die Erhöhung der Eintritts-preise
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>Mindererträge</u> - in Höhe von 33.435 EUR infolge geringerer Nachfrage nach Gästeführern für Besuchergruppen, u.a. aufgrund begrenztem Platzangebot im Interim
9 Personal- und Versor-gungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 423.277 EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensi-ons- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über ei-nen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 71.471 EUR durch höhere Aufwendungen für Dienstleistungen und Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) für die Sonderausstellung Druckerzeichen



Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Teilergebnishaushalt 452 – Naturhistorisches Museum

Ertrags-/ Aufwandsarten	Jahresbezogene Daten 31.12.					Ampel
	Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		
				absolut	%	
in Euro						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	25.953	6.850	26.428	19.578	285,8 %	↑
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	171.342	179.600	384.497	204.897	114,1 %	↑
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125.922	90.917	86.646	-4.271	-4,7 %	→
7 + Sonstige laufende Erträge	6.009	6.786	8.946	2.159	31,8 %	↑
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	329.225	284.153	506.516	222.363	78,3 %	↑
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.472.265	1.440.013	1.870.629	430.616	29,9 %	↓
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	313.821	239.643	326.424	86.781	36,2 %	↓
11 - Abschreibungen	87.980	164.877	125.563	-39.313	-23,8 %	↑
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	25.000	25.000	25.000	0	0,0 %	→
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	118.947	132.303	120.921	-11.382	-8,6 %	↑
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.018.013	2.001.835	2.468.537	466.702	23,3 %	↓
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.688.788	-1.717.682	-1.962.021	-244.339	-14,2 %	↓
20 = Ordentliches Ergebnis	-1.688.788	-1.717.682	-1.962.021	-244.339	-14,2 %	↓
23 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-1.688.788	-1.717.682	-1.962.021	-244.339	-14,2 %	↓

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von rund 28.500 EUR durch erhöhte Verkäufe aus museumsbezogenen Erzeugnissen - in Höhe von rund 176.200 EUR durch die Erhöhung und Steigerung der Eintrittsgelder
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 397.000 EUR für die Beschäftigten aufgrund des Tarifabschlusses und Besetzung neuer Stellen - in Höhe von ca. 33.000 EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von rund 51.800 EUR für notwendige Dienstleistungen - in Höhe von ca. 25.000 EUR im Rahmen der Einrichtung der Präparation, z.B. für Anschaffungen von Geräten und Gegenständen - in Höhe von ca. 4.800 EUR für sonstige Verbrauchsmittel im Rahmen der Sonderausstellungen und -veranstaltungen
11 Abschreibungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 39.313 EUR durch zentrale Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung

**Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts****Teilergebnishaushalt 47 – Stadtarchiv**

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.					Ampel
		Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		
					absolut	%	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	10.975	18.800	24.613	5.813	30,9 %	↑
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.180	18.000	12.397	-5.603	-31,1 %	→
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30	70	15	-55	-78,3 %	→
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	203	0	12.508	12.508	—	↑
7	+ Sonstige laufende Erträge	134.882	148.213	208.023	59.809	40,4 %	↑
8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	158.270	185.083	257.556	72.473	39,2 %	↑
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.615.362	1.145.233	1.521.732	376.499	32,9 %	↓
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.104	60.715	38.776	-21.939	-36,1 %	↑
11	- Abschreibungen	11.770	11.477	12.094	617	5,4 %	→
12	- Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	2.225	2.225	0	-2.225	-100,0 %	↑
14	- Sonstige laufende Aufwendungen	98.104	106.344	103.763	-2.582	-2,4 %	↑
15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.770.565	1.325.995	1.676.365	350.370	26,4 %	↓
16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.612.295	-1.140.911	-1.418.809	-277.897	-24,4 %	↓
20	= Ordentliches Ergebnis	-1.612.295	-1.140.911	-1.418.809	-277.897	-24,4 %	↓
23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-1.612.295	-1.140.911	-1.418.809	-277.897	-24,4 %	↓

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
7 Sonstige laufende Erträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 59.809 EUR durch zentrale Buchungen aus Auflösungen und Wertberichtigungen von Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 376.499 EUR durch Stellenbesetzung einer überplanmäßig eingerichteten Stelle und durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden

**Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts****Teilergebnishaushalt 50 – Amt für soziale Leistungen**

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.					
	Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		Ampel
				absolut	%	
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	252.290	249.500	291.540	42.040	16,8 %	↑
3 + Erträge der sozialen Sicherung	135.818.313	148.820.760	133.361.228	-15.459.533	-10,4 %	↓
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.465	1.200	7.594	6.394	532,9 %	↑
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.853	1.500	2.320	820	54,7 %	↑
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.632.453	5.930.875	6.774.225	843.350	14,2 %	↑
7 + Sonstige laufende Erträge	3.391.351	1.711.529	2.391.493	679.965	39,7 %	↑
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	146.097.725	156.715.364	142.828.400	-13.886.964	-8,9 %	↓
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	22.890.054	19.441.986	22.846.922	3.404.937	17,5 %	↓
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.814.437	6.420.507	6.548.388	127.881	2,0 %	↓
11 - Abschreibungen	587.274	826.678	507.576	-319.102	-38,6 %	↑
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	355.344	706.860	170.271	-536.589	-75,9 %	↑
13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	241.899.338	267.714.885	264.622.515	-3.092.370	-1,2 %	↑
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	3.152.143	3.139.990	3.095.621	-44.370	-1,4 %	↑
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	274.698.589	298.250.907	297.791.293	-459.613	-0,2 %	↑
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-128.600.864	-141.535.543	-154.962.893	-13.427.350	-9,5 %	↓
20 = Ordentliches Ergebnis	-128.600.864	-141.535.543	-154.962.893	-13.427.350	-9,5 %	↓
23 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-128.600.864	-141.535.543	-154.962.893	-13.427.350	-9,5 %	↓

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 42.000 EUR aus einer höheren Landeszuwendung für die Personalkosten Gemeindeschwester Plus aufgrund von Tarifsteigerungen sowie aus der anteiligen Erstattung der Personalkosten für das Bildungsmonitoring
3 Erträge der sozialen Sicherung	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 600.000 EUR beim Projekt „Bildung und Teilhabe“ aufgrund der Erhöhung des Erstattungssatzes <u>Mindererträge</u> - in Höhe von ca. 2,4 Mio. EUR durch zeitversetzte Abrechnung bei der „Grundsicherung im Alter und bei der Erwerbsminderung“ - in Höhe von ca. 4,1 Mio. EUR für „Hilfen für Asylbewerber“ aufgrund von höheren Kostenerstattungen als geplant, die aus einer Sonderzahlung für die kommunale Fluchtaufnahme nach § 3c und § 3e LAufnG resultieren. - in Höhe von ca. 1,4 Mio. EUR bei den „Hilfen bei Krankheit“ (Abrechnung des 2. Halbjahres 2025 erfolgt erst im ersten Quartal des Folgejahres)

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Berichtszeile	Erläuterung
3 Erträge der sozialen Sicherung	- in Höhe von ca. 4,8 Mio. EUR bei den „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ aufgrund einer zeitversetzten Abrechnung - in Höhe von ca. 3 Mio. EUR bei der „Eingliederungshilfe“, da die Abrechnung des 2. Halbjahres 2025 erst im ersten Quartal des Folgejahres erfolgen wird
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 65.000 EUR aus der Abrechnung von Darlehensfällen nach dem SGB II - in Höhe von ca. 290.000 EUR durch höhere Erstattungen des Jobcenters für kommunale Personal- und Sachkosten aufgrund der VKFV (Verordnung zur Feststellung der Gesamtverwaltungskosten der gemeinsamen Einrichtung) - in Höhe von ca. 530.000 EUR beim Unterhaltsvorschuss aufgrund von Mehraufwendungen <u>Mindererträge</u> - in Höhe von ca. 42.000 EUR bei den Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz aufgrund von Minderaufwendungen
7 Sonstige laufende Erträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 679.965 EUR durch zentrale Buchungen aus Auflösungen und Wertberichtigungen von Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 1,23 Mio. EUR durch die Tarifierhöhung für Beschäftigte und der Besoldungserhöhung für Beamte - in Höhe von ca. 2,1 Mio. EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von rund 509.000 EUR beim Kommunalen Finanzierungsanteil an das Jobcenter - in Höhe von 70.000 EUR für den Fahrdienst für Menschen mit Behinderung im Rahmen der Eingliederungshilfe - in Höhe von ca. 26.000 EUR bei der Kostenerstattung für die Bearbeitung der Anträge nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) an die Kreisverwaltung Mainz-Bingen aufgrund gestiegener Fallzahlen <u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von ca. 66.700 EUR im Bereich der Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter, da die Anschaffungen größtenteils Erstaussstattungen im Rahmen von internen Umzügen betrafen und als Investitionsmaßnahmen durchgeführt wurden

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Berichtszeile	Erläuterung
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 12.000 EUR für die Beauftragung des schlüssigen Konzeptes zur Herleitung von Mietobergrenzen, das ins Folgejahr verschoben wurde - in Höhe von ca. 18.000 EUR infolge niedrigerer Kosten als geplant für interne Umzüge durch eine externe Firma sowie die Entsorgung von Mobiliar - in Höhe von 57.000 EUR bei den Verwaltungskosten im Bereich der „Hilfen für Asylbewerber“ für die elektronische Gesundheitskarte für Flüchtlinge, da weniger Fälle abgerechnet wurden als geplant - in Höhe von ca. 31.000 EUR im Bereich Gesundheitsplanung und -förderung, da weniger Projekte umgesetzt wurden und weniger Veranstaltungen stattfanden als geplant - in Höhe von ca. 283.000 EUR im Bereich „Verhinderung von Obdachlosigkeit“ aufgrund geringerer Kosten für die Müllentsorgung und die Instandhaltung der Obdachlosenunterkünfte sowie im Bereich Dienstleistungen (bspw. Reinigung, Sicherheitsdienst, soziale Betreuung) aufgrund geringerer Kosten
11 Abschreibungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 319.102 EUR durch zentrale Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung
12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 289.700 EUR bei den Zuwendungen und Zuschüssen für laufende Zwecke im Bereich der Wohnungsbauförderung und im Bereich der Gesundheitsförderung, da entgegen der ursprünglichen Planung weniger förderfähige Projekte bestanden - in Höhe von rund 78.000 EUR für die gemeinsame Einrichtung der Kommunen zur Durchführung der Entgeltverhandlungen der Eingliederungshilfe (KommZB) - in Höhe von rund 170.000 EUR für eine Rückerstattung der Umlage für den Kommunalen Zweckverband zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe (KommZB) für die Jahre 2022 und 2023
13 Aufwendungen der sozialen Sicherung	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von ca. 3,17 Mio. EUR bei der „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ aufgrund von geringeren Fallzahlen sowie Ausbleiben der erwarteten gesetzlichen Erhöhung der Regelsätze - in Höhe von ca. 6,25 Mio. EUR im Bereich „Hilfen für Asylbewerber“ aufgrund von geringeren Kosten für die Gemeinschaftsunterkünfte u.a. für Betreuung, Bewachung und den laufenden Betrieb und weniger Leistungsbezieher

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Berichtszeile	Erläuterung
13 Aufwendungen der sozialen Sicherung	- in Höhe von ca. 750.000 EUR beim Produkt „Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege“ aufgrund der Rückzahlung nicht verbrauchter Mittel aus dem Hilfsfonds zur Abmilderung der Folgen steigender Energiepreise sowie nicht umgesetzten geplanten Projekten <u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 1 Mio. EUR bei den „Erstattungen an Krankenkassen“ aufgrund einer höheren Anzahl und kostenintensiveren Krankheitsfällen im Vergleich zu Vorjahren sowie unregelmäßige Abrechnung der Krankenkassen - in Höhe von ca. 750.000 EUR bei den „Sonstigen Hilfen in anderen Lebenslagen“ aufgrund überproportionalen und unerwarteten Fallzahlsteigerungen sowie Steigerungen der Kosten pro Fall aufgrund von Lohnsteigerungen im Sozialbereich und Anstieg des Mindestlohns - in Höhe von ca. 4,4 Mio. EUR bei der „Eingliederungshilfe“ durch gestiegene Kosten und Fallzahlen. Der Fachkräftemangel führte zu lokalen Kapazitätsengpässen und es musste vermehrt auf auswärtige Anbieter zurückgegriffen werden, die größtenteils kostenintensiver als lokale Anbieter sind - in Höhe von ca. 900.000 EUR bei der „Hilfe zur Pflege“ durch höhere Fallzahlen insb. bei der Stationären Pflege sowie Kostensteigerungen im Bereich „Heranziehung einer besonderen Pflegekraft“ aufgrund höherer Personalkosten bei den Anbietern



Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Teilergebnishaushalt 51 – Amt für Jugend und Familie

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.					Ampe
		Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		
					absolut	%	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	59.573.493	67.424.653	69.994.240	2.569.587	3,8 %	↑
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	12.031.337	12.370.868	18.826.882	6.456.014	52,2 %	↑
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.419.213	6.019.826	5.087.005	-932.821	-15,5 %	↓
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	624.570	687.015	697.885	10.870	1,6 %	↑
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.337.210	1.520.436	1.868.969	348.533	22,9 %	↑
7	+ Sonstige laufende Erträge	2.804.025	531.552	951.758	420.206	79,1 %	↑
8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	80.789.849	88.554.349	97.426.739	8.872.389	10,0 %	↑
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	94.766.162	101.454.767	103.800.504	2.345.737	2,3 %	↓
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.420.433	10.089.383	10.020.715	-68.667	-0,7 %	↑
11	- Abschreibungen	2.594.573	2.478.428	2.417.377	-61.051	-2,5 %	↑
12	- Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	12.461	11.000	130	-10.870	-98,8 %	↑
13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	133.422.074	141.699.485	145.360.195	3.660.710	2,6 %	↓
14	- Sonstige laufende Aufwendungen	3.708.860	4.563.979	4.096.672	-467.307	-10,2 %	↑
15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	243.924.563	260.297.042	265.695.593	5.398.552	2,1 %	↓
16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-163.134.714	-171.742.692	-168.268.854	3.473.838	2,0 %	↑
18	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	10.459	7.500	7.597	97	1,3 %	→
19	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-10.459	-7.500	-7.597	-97	-1,3 %	→
20	= Ordentliches Ergebnis	-163.145.173	-171.750.192	-168.276.452	3.473.741	2,0 %	↑
23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-163.145.173	-171.750.192	-168.276.452	3.473.741	2,0 %	↑

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 1,93 Mio. EUR durch höhere Personalkostenerstattungen vom Land und sonstigen öffentlichen Bereichen für Kindertagesstätten - in Höhe von rund 330.000 EUR bei den Zuweisungen und Zuschüssen vom Land für Projekte der Sozialen Stadt aus Vorjahren - in Höhe von rund 113.000 EUR bei den Zuweisungen und Zuschüssen vom Land für den Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer ("uma") aufgrund von höheren Fallzahlen aus Vorjahren - in Höhe von rund 90.400 EUR durch höhere Personalkostenerstattung vom Land für den Bereich der Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII - in Höhe von rund 86.400 EUR durch höhere Personalkostenerstattungen vom Land für den Bereich der Suchtberatung und Suchthilfe

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Berichtszeile	Erläuterung
3 Erträge der sozialen Sicherung	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 6,45 Mio. EUR aus höheren Erstattungen für stationäre Hilfen, hauptsächlich im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer ("umA") aufgrund von Abrechnungsverzögerungen
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<u>Mindererträge</u> - in Höhe von rund 881.000 EUR bei den Beteiligungen an den Essenskosten in Kitas, da es weniger Essens-Kinder gab als geplant - in Höhe von rund 55.000 EUR bei den Benutzungsgebühren in Kitas
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 348.533 EUR im Bereich der städtischen Kitas durch interne Verrechnung aus LOGA
7 Sonstige laufende Erträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 420.206 EUR hauptsächlich durch zentrale Buchungen aus Auflösungen und Wertberichtigungen von Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 582.500 EUR durch die Tarifierhöhung für Beschäftigte und der Besoldungserhöhung für Beamte - in Höhe von ca. 1,8 Mio. EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
13 Aufwendungen der sozialen Sicherung	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von rund 6,8 Mio. EUR im Bereich der Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen bei den erzieherischen Hilfen, hauptsächlich bei den stationären Hilfen nach § 34 und bei den ambulanten Hilfen nach § 35a SGB VIII durch erhebliche Fall- und Kostensteigerungen, Tarifierhöhungen und auf intensivere Maßnahmen bei steigenden Multi Problemkonstellationen <u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von rund 1,9 Mio. EUR bei den Zuschüssen an freie Träger von Kitas aufgrund der schwierigen Personalgewinnung - Kitas rechneten weniger Personalkosten ab als geplant - in Höhe von rund 1,2 Mio. EUR bei den Erstattungen für private Kinderbetreuung aufgrund des größeren Angebots an städtischen Kitaplätzen
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 467.307 EUR im Bereich der Kitas durch strikte Steuerung

**Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts****Teilhaushalt 60 – Bauamt**

Ertrags-/ Aufwandsarten	Jahresbezogene Daten 31.12.						Ampel
	Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)			
				absolut	%		
in Euro							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	4.498	0	3.463	3.463	—		↑
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.871.187	1.871.200	2.139.914	268.714	14,4 %		↑
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.411	10.500	24.167	13.667	130,2 %		↑
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144.737	127.000	152.608	25.608	20,2 %		↑
7 + Sonstige laufende Erträge	488.296	511.538	861.958	350.420	68,5 %		↑
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.521.129	2.520.238	3.182.110	661.872	26,3 %		↑
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	9.112.704	8.263.045	8.932.167	669.122	8,1 %		↓
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.401	234.510	623.507	388.997	165,9 %		↓
11 - Abschreibungen	74.139	81.908	83.685	1.776	2,2 %		→
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	50.000	45.000	45.000	0	0,0 %		→
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	690.065	746.410	804.428	58.018	7,8 %		→
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	10.077.309	9.370.873	10.488.786	1.117.913	11,9 %		↓
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-7.556.180	-6.850.636	-7.306.676	-456.041	-6,7 %		↓
20 = Ordentliches Ergebnis	-7.556.180	-6.850.636	-7.306.676	-456.041	-6,7 %		↓
23 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-7.556.180	-6.850.636	-7.306.676	-456.041	-6,7 %		↓

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 268.767 EUR bei den Baugenehmigungsgebühren, da mehr Bauanträge gestellt wurden
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 25.608 EUR aufgrund von U1-Erstattungen für Entgeltfortzahlungen bei Krankheit
7 Sonstige laufende Erträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 198.783 EUR bei den Zwangsgeldern in ordnungsrechtlichen Verfahren bei einzelnen Projekten - in Höhe von 157.630 EUR durch zentrale Buchungen aus Auflösungen und Wertberichtigungen von Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 669.122 EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 337.706 EUR durch Nachbewilligung für die Ersatzvornahme in der Augustinerstraße per Beschlussvorlage vom Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen am 26.08.2025

**Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts****Teilergebnishaushalt 61 – Stadtplanungsamt**

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.					Ampel
		Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		
					absolut	%	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	3.334.182	785.298	3.065.499	2.280.201	290,4 %	↑
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.543.306	4.844.060	4.927.632	83.573	1,7 %	↑
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.348	19.000	8.156	-10.844	-57,1 %	→
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.932.572	141.700	16.432.596	16.290.896	11.496,8 %	↑
7	+ Sonstige laufende Erträge	5.033.193	503.789	2.393.586	1.889.797	375,1 %	↑
8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	30.865.601	6.293.847	26.827.469	20.533.623	326,2 %	↑
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	12.839.875	13.250.250	13.470.762	220.511	1,7 %	↓
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.735.058	27.481.921	24.649.963	-2.831.958	-10,3 %	↑
11	- Abschreibungen	22.155.236	23.365.684	23.028.901	-336.783	-1,4 %	↑
12	- Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	29.401.317	761.400	19.357.618	18.596.218	2.442,4 %	↓
14	- Sonstige laufende Aufwendungen	1.611.990	1.415.385	1.843.166	427.782	30,2 %	↓
15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	91.743.476	66.274.640	82.350.410	16.075.771	24,3 %	↓
16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-60.877.874	-59.980.793	-55.522.941	4.457.852	7,4 %	↑
20	= Ordentliches Ergebnis	-60.877.874	-59.980.793	-55.522.941	4.457.852	7,4 %	↑
23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-60.877.874	-59.980.793	-55.522.941	4.457.852	7,4 %	↑

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	<u>Mindererträge</u> - in Höhe von ca. 443.000 EUR bei den Zuwendungen im Bereich Kreis-, Land- und Bundesstraßen, da es seit 01.01.2023 keine allgemeinen Straßenzuweisungen mehr gibt (neues Landesfinanzausgleichsgesetz) <u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 2,7 Mio. EUR durch zentrale Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung zur Auflösung von Sonderposten
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 73.096 EUR im Bereich Grabung hauptsächlich Grabungen für den Ausbau von Glasfaserleitungen - Der Landeshauptstadt Mainz wurden als Aufgabenträger des ÖPNV Mittel zum Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben im öffentlichen Personennahverkehr in Rheinland-Pfalz zur Weiterleitung an die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH zugeteilt (vgl. Berichtszeile 12): - in Höhe von ca. 8,56 Mio. EUR als Ausgleich für das Deutschlandticket 2025 - in Höhe von 514.234 EUR für Finanzierungsbeiträge für Verkehrsleistungen im Landkreis Groß-Gerau für 2024

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Berichtszeile	Erläuterung
	- in Höhe von ca. 1,66 Mio. für Finanzierungsbeiträge für Verkehrsleistungen im Landkreis Mainz-Bingen für 2024 - in Höhe von 274.373 EUR durch Tarifausgleich auf Grundlage des interkommunalen Vertrags zwischen ZRNN und der Landeshauptstadt Mainz für das 1. Halbjahr 2025 - in Höhe von 5,75 Mio. EUR als Ausgleich für Preisermäßigungen im Ausbildungsverkehr des ÖPNV für 2025 <u>Mindererträge</u> - in Höhe von 625.279 EUR durch Rückforderungen des Deutschlandtickets für 2023
7 Sonstige laufende Erträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von rund 63.000 EUR bei den aktivierten Personalkosten - in Höhe von 1,79 Mio. EUR durch zentrale Buchungen aus Auflösungen und Wertberichtigungen von Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von rund 257.000 EUR überwiegend aus bestehenden "Langzeiterkrankungen" und der Verzögerung bei der Wiederbesetzung von freien Stellen <u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 476.000 EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 934.962 EUR im Bereich Städtebauliche Satzungen durch Personalmangel sowie der späten Genehmigung des Haushaltsplans 2025 - in Höhe von 333.845 EUR im Bereich Städtebauliche Planung durch nicht durchgeführte städtebauliche Wettbewerbe aufgrund geschobener Projekte und Maßnahmen - in Höhe von 184.543 EUR bei der Unterhaltung des Radwegenetzes aufgrund der späten Genehmigung des Haushaltsplans 2025 - in Höhe von 203.618 EUR bei der Schulwegsicherung aufgrund der späten Genehmigung des Haushaltsplans 2025 - in Höhe von 387.000 EUR für Ausgleichszahlungen auf Grundlage des Rheinland-Pfalz-Index im Bereich ÖPNV durch Verzögerungen bei der Datenlieferung für eine Schlussabrechnung der DB Regio Bus Mitte - in Höhe von 250.000 EUR beim Projekt Sanierung der Brücke Kurmainzstraße aufgrund von Personalmangel und dadurch bedingtem verspätetem Maßnahmenbeginn - in Höhe von 150.000 EUR beim Projekt Sanierung der Kai-mauer aufgrund von Personalmangel

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Berichtszeile	Erläuterung
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 765.919 EUR bei den Gemeinde-, Kreis-, Land- und Bundesstraßen durch längerfristige Mittelbindungen für größere Maßnahmen, die z.B. mit dem Wirtschaftsbetrieb Mainz 2026-2027 durchgeführt und abgerechnet werden - in Höhe von 794.943 EUR durch noch nicht abgerechnete Straßenreinigungsgebühren aus dem Jahr 2025 <u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 137.614 EUR im Bereich der Verkehrssteuerung insb. durch gestiegene Energiekosten - in Höhe von 506.684 EUR beim Projekt Münsterbrücke durch Unvorhergesehenes sowie schnelleres Fortschreiten der Maßnahme - in Höhe von 629.244 EUR bei den Ingenieurbauwerken durch dringend erforderliche Maßnahmen an Brücken, Stützwänden und Treppenanlagen
11 Abschreibungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 336.783 EUR durch zentrale Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung
12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 219.032 EUR durch den Zuschuss an die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH für den Einbau von Rasengleisen im bestehenden Straßenbahnnetz für 2025 - in Höhe von 2,18 Mio. EUR durch Zahlungen zum Ausgleich von Defiziten für das 365 EUR-Schüler- sowie das Sozialticket an die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH für 2025 - Der Landeshauptstadt Mainz wurden als Aufgabenträger des ÖPNV Mittel zum Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben im öffentlichen Personennahverkehr in Rheinland-Pfalz zur Weiterleitung an die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH zugeteilt (vgl. Berichtszeile 6): - in Höhe von ca. 8,56 Mio. EUR als Ausgleich für das Deutschlandticket 2025 - in Höhe von 514.234 EUR für Finanzierungsbeiträge für Verkehrsleistungen im Landkreis Groß-Gerau für 2024 - in Höhe von ca. 1,66 Mio. für Finanzierungsbeiträge für Verkehrsleistungen im Landkreis Mainz-Bingen für 2024 - in Höhe von 274.373 EUR durch Tarifausgleich auf Grundlage des interkommunalen Vertrags zwischen ZRNN und der Landeshauptstadt Mainz für 2025 für das 1. Halbjahr - in Höhe von 5,75 Mio. EUR als Ausgleich für Preisermäßigungen im Ausbildungsverkehr des ÖPNV für 2025 <u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 625.279 EUR durch Rückforderungen des Deutschlandtickets für 2023

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Berichtszeile	Erläuterung
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von rund 309.000 EUR bei den Leiharbeitskräften aufgrund von zwei Langzeiterkrankungen im Verkehrssicherungsdienst, Unterstützung bei der Softwareumstellung des neuen Bewohnerparkkonzepts sowie bei der Unterstützung bei Baustellengenehmigungen für den Glasfaserausbau - in Höhe von 81.271 EUR im Bereich der Datenverarbeitung beim Bereitstellen einer umweltsensitiven Verkehrssteuerung - in Höhe von 137.800 EUR im Themenbereich Biotechnologiestandort Mainz für Sachverständigen und Gerichtsaufwendungen <u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 110.000 EUR durch nicht durchgeführte städtebauliche Wettbewerbe aufgrund geschobener Projekte als Folge der durchgeführten Haushaltskonsolidierungen

**Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts****Teilergebnishaushalt 67 – Grün- und Umweltamt**

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Ampel
	Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)			
				absolut	%		
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	230.151	444.957	1.149.332	704.375	158,3 %	↑	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	204.276	138.500	145.076	6.576	4,7 %	↑	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	236.606	212.200	181.394	-30.806	-14,5 %	↓	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	199.822	212.000	591.469	379.469	179,0 %	↑	
7 + Sonstige laufende Erträge	4.607.048	341.896	865.551	523.656	153,2 %	↑	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.477.902	1.349.552	2.932.822	1.583.270	117,3 %	↑	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	16.569.541	16.430.017	16.592.921	162.904	1,0 %	↓	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.751.467	9.456.183	9.642.352	186.169	2,0 %	↓	
11 - Abschreibungen	1.778.138	1.813.104	1.911.428	98.323	5,4 %	→	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	11.000	11.000	11.000	0	0,0 %	→	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.254.107	1.531.521	1.211.523	-319.998	-20,9 %	↑	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	28.364.254	29.241.825	29.369.223	127.398	0,4 %	↓	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-22.886.351	-27.892.273	-26.436.401	1.455.872	5,2 %	↑	
20 = Ordentliches Ergebnis	-22.886.351	-27.892.273	-26.436.401	1.455.872	5,2 %	↑	
23 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-22.886.351	-27.892.273	-26.436.401	1.455.872	5,2 %	↑	

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 99.545 EUR durch Zuwendungen und Zuschüsse aus verschiedenen Bereichen - in Höhe von 604.830 EUR durch Auflösungen sonstiger Sonderposten hauptsächlich für zweckgebundene Ausgleichsleistungen, die für die Unterhaltung von Kompensationsflächen vereinnahmt wurden
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 10.238 EUR im Bereich Mieten und Pachten <u>Mindererträge</u> - in Höhe von 41.044 EUR im Bereich Verkäufe von Futterpäckchen im Wildpark und im Bereich privatrechtliche Leistungsentgelte
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 436.484 EUR bei den Baum- und landespflegerischen Ersatzgeldern aufgrund einer höheren Anzahl der Bearbeitung von Anträgen <u>Mindererträge</u> - in Höhe von 57.015 EUR im sonstigen öffentlichen Bereich

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Berichtszeile	Erläuterung
7 Sonstige laufende Erträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 534.724 EUR durch aktivierbare Personalkosten und durch zentrale Buchungen aus Auflösungen und Wertberichtigungen von Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 162.904 EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 334.959 EUR für Wasser- und Abwasserkosten, da durch erhöhte Niederschlagsmengen in 2024 weniger zusätzliche Wasserversorgung nötig war - in Höhe von 552.689 EUR für die verspätete Umsetzung von Maßnahmen aufgrund der späten Genehmigung des Haushaltsplans 2025 <u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 1,07 Mio. EUR für Energie- und Abfallkosten, Unterhaltung der Infrastruktur, Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung, Wartungs- und Instandsetzungskosten und für sonstige Dienstleistungen für Ausgleichsflächen
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 458.180 EUR aufgrund der späten Genehmigung des Haushaltsplans 2025 <u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 138.182 EUR im Bereich Dienst- und Schutzkleidung für die Aufstockung des Kleidungsbestandes der Mitarbeitenden im operativen Bereich sowie im Bereich EDV für die Neuausstattungen weiterer Homeoffice-Arbeitsplätze

**Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts****Teilergebnishaushalt 80 – Amt für Wirtschaft und Liegenschaften**

Ertrags-/ Aufwandsarten		Jahresbezogene Daten 31.12.					Ampel
		Ist VJ 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abw. (Ist-Plan)		
					absolut	%	
in Euro							
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	4.134.152	4.174	4.936.294	4.932.120	118.165,5 %	↑
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	659.240	619.028	749.454	130.426	21,1 %	↑
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.691.997	6.246.469	5.982.843	-263.626	-4,2 %	↓
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	612.203	641.280	988.568	347.288	54,2 %	↑
7	+ Sonstige laufende Erträge	2.610.595	4.347.638	4.613.820	266.182	6,1 %	↑
8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	13.708.186	11.858.589	17.270.980	5.412.391	45,6 %	↑
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	5.339.858	4.572.409	4.897.056	324.648	7,1 %	↓
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.238.228	2.895.957	2.447.153	-448.804	-15,5 %	↑
11	- Abschreibungen	21.012.961	21.984.502	23.246.225	1.261.723	5,7 %	↓
12	- Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	76.596.131	80.196.003	80.079.903	-116.100	-0,1 %	↑
14	- Sonstige laufende Aufwendungen	14.180.487	13.346.943	12.722.564	-624.379	-4,7 %	↑
15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	121.367.665	122.995.814	123.392.901	397.087	0,3 %	↓
16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-107.659.478	-111.137.225	-106.121.921	5.015.304	4,5 %	↑
20	= Ordentliches Ergebnis	-107.659.478	-111.137.225	-106.121.921	5.015.304	4,5 %	↑
23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-107.659.478	-111.137.225	-106.121.921	5.015.304	4,5 %	↑

Begründung der erheblichen Abweichungen:

Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 4,9 Mio. EUR durch zentrale Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung zur Auflösung von Sonderposten
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 20.242 EUR bei den Verwaltungsgebühren - in Höhe von 108.056 EUR bei den Gebühren auf Messen und Märkte aufgrund eines geänderten Entgeltverzeichnisses
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	<u>Mindererträge</u> - in Höhe von 241.596 EUR bei der Vermietung des Bürogebäudes Große Bleiche 46 durch Beendigung eines Mietverhältnisses mit anschließender Eigennutzung
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von 326.518 EUR durch höhere Kostenerstattungen vom Land für die Unterhaltung des Staatstheaters - in Höhe von 25.280 EUR durch höhere Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen insb. im Bereich Wirtschaftsförderung durch die Einführung eines Gründerfestivals

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

Berichtszeile	Erläuterung
7 Sonstige laufende Erträge	<u>Mehrerträge</u> - in Höhe von ca. 447.000 EUR durch zentrale Buchungen aus Auflösungen und Wertberichtigungen von Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden <u>Mindererträge</u> - in Höhe von 181.254 EUR bei der Veräußerung von Grundstücken
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 324.648 EUR durch zentrale Buchungen für Versorgungsleistungen sowie für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten, die über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 107.278 EUR im Bereich Messen und Märkte für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens, insb. beim Wochenmarkt und den Fastnachtsumzügen - in Höhe von 50.568 EUR im Bereich Wirtschaftsförderung <u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 69.287 EUR durch geringere Aufwendungen für Energie, Wasser und Abfall bei der Johannismacht - in Höhe von 223.333 EUR durch geringere Unterhaltungsaufwendungen von Gebäuden, Grundstücken u. Anlagen - in Höhe von 97.819 EUR für die Bewirtschaftung der öffentlichen Toilettenanlagen - in Höhe von 53.191 EUR im Bereich Gebäudeverwaltung für sonstige bezogene Leistungen, da der Planansatz für Maklergebühren nicht gebraucht wurde - in Höhe von 69.235 EUR für weniger Beratungsleistungen - in Höhe von 30.512 EUR im Bereich Rheinfrühling durch den Vorsteuerabzug bei Betrieben gewerblicher Art - in Höhe von 56.380 EUR bei den Honoraren durch Wegfall des Bühnenprogramms am Mainzer Weihnachtsmarkt
11 Abschreibungen	<u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von ca. 1,3 Mio. EUR durch zentrale Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung
12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 116.099 EUR für laufende Zwecke durch geringere Zuwendungen an Vereine und an die AKK-Vororte und der späten Genehmigung des Haushaltsplans 2025
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<u>Minderaufwendungen</u> - in Höhe von 727.842 EUR für Mieten und Pachten - in Höhe von 136.482 EUR für Öffentlichkeitsarbeit <u>Mehraufwendungen</u> - in Höhe von 209.167 EUR für Wertberichtigungen und Forderungen

2 Erhebliche Abweichungen der Finanzrechnung gemäß § 45 Abs. 3 GemHVO

In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Einzahlungen dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts Anderes zugelassen ist. Den in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen; erhebliche Unterschiede sind anzugeben und zu erläutern.

Der Fokus liegt bei der Finanzrechnung auf den Jahresergebnissen 2025 des Gesamthaushalts und den erheblichen Unterschieden zum Haushaltsansatz des Jahres 2025.

Die genannte **Erheblichkeit** wird bei der Landeshauptstadt Mainz wie folgt definiert:

Das Ergebnis einer Zeile weicht erheblich vom zugehörigen Planansatz ab, sofern **zwei** Kriterien erfüllt sind:

1. Die Abweichung des Ergebnisses der Zeile zum Haushaltsansatz beträgt mindestens zehn Prozent

und

2. die Abweichung des Ergebnisses der Zeile zum Haushaltsansatz beträgt mindestens 25 TEUR.

Eine Abweichung des Ergebnisses der Zeile zum Haushaltsansatz von 100 TEUR oder mehr ist immer erheblich und somit zu erläutern.

Die Finanzrechnung schließt im Ist in der Zeile 34 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag mit einem Fehlbetrag in Höhe von -204.200 TEUR ab. Gegenüber dem Plan ist dies eine Verbesserung um 61.501 TEUR.

Nachfolgend werden die Zeilen der Finanzrechnung dargestellt und die wesentlichen Abweichungen erläutert.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

FR Zeilen 1 bis 23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
23	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-27.786.480	-118.743.116	-96.997.470	21.745.645	-18,3

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen weist ein Minus in Höhe von 96.997 TEUR und damit im Plan-/Ist-Vergleich eine Verbesserung von 21.746 TEUR aus.

Die Finanzrechnung wird im Bereich der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeilen 1 bis 23) aus der Ergebnisrechnung abgeleitet, soweit es sich um zahlungswirksame Vorgänge handelt. Bei den Begründungen für die Abweichungen kann deshalb im Wesentlichen auf die Erläuterungen bei der Ergebnisrechnung (Ziffer 1) verwiesen werden.

FR Zeile 24 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
24	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.866.654	18.563.041	42.542.163	23.979.122	129,2

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen liegen mit einem Ist von 42.542 TEUR um 23.979 TEUR über dem Planansatz. Die Mehreinzahlungen ergeben sich aus der höheren Realisierungsquote insb. im Bereich des Baues von Schulen und Kindertagesstätten.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts**FR Zeile 25 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten**

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
25	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.105.092	879.300	1.629.188	749.888	85,3

Die Einzahlungen liegen um 750 TEUR über dem geplanten Wert. Im Jahr 2025 konnten mehrere in den Vorjahren begonnene Erschließungsmaßnahmen fertiggestellt und abgerechnet werden, was zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung Mitte 2024 noch nicht absehbar war.

FR Zeile 26 Sonstige Investitionseinzahlungen

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
26	Sonstige Investitionseinzahlungen	57.707.879	6.545.263	1.897.346	-4.647.917	-71,0

Der überwiegende Teil des Gesamt-Ist 2025 resultiert aus Verkäufen von Anlagevermögen.

FR Zeile 28 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
28	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	49.151.983	13.958.921	37.359.090	23.400.169	167,6

Im Jahr 2025 wurden u.a. Investitionszuschüsse an städtische Beteiligungsgesellschaften für die Beschaffung von Straßenbahnen, den Ausbau und die Erneuerung des Straßenbahnnetzes, die Sanierung des Taubertsbergbades und des Bürgerhauses Lerchenberg (inkl. KiTa), die weitere Ausbaggerung des Winterhafens und zur Umsetzung weiterer Projekte im Rahmen des KIPKI-Förderprogramms ausgezahlt.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts**FR Zeile 29 Auszahlungen für Sachanlagen**

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
29	Auszahlungen für Sachanlagen	99.871.935	152.155.422	114.999.219	-37.156.203	-24,4

Die Auszahlungen für Sachanlagen beinhalten die Anschaffungs- und Herstellungskosten für sämtliche Sachanlagen wie Grundstücke, Gebäude, Infrastruktureinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Auszahlungen unterschritten mit einem Ist von 114.999 TEUR um 37.156 TEUR den Planansatz.

FR Zeile 30 Auszahlungen für Finanzanlagen

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
30	Auszahlungen für Finanzanlagen	792.786	6.831.138	785.501	-6.045.637	-88,5

Die Auszahlungen für Finanzanlagen in Höhe von 786 TEUR sind einer Kapitalerhöhung bei der Wohnbau Mainz GmbH durch die Landeshauptstadt Mainz sowie der planmäßigen Zuführung in die Instandhaltungsrücklage für den Betrieb des Kulturheims Weisenau bei der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co.KG zuzuordnen.

FR Zeile 31 Sonstige Investitionsauszahlungen

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
31	Sonstige Investitionsauszahlungen	34.888	0	127.073	127.073	0,0

Die Sonstigen Investitionsauszahlungen in Höhe von 127 TEUR sind überwiegend der Zahlung von Grundstückskosten im Rahmen von Grundstückserwerb für das Vorratsvermögen des Erschließungsgebietes GFZ-Kaserne zuzuordnen.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

FR Zeile 35 Aufnahme von Investitionskrediten

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
35	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	100.000.000	98.700.993	79.383.286	-19.317.707	-19,6

In 2025 wurden neue Investitionskredite in Höhe von 75.483 TEUR aufgenommen. Bei den restlichen hier gebuchten Beträgen handelt es sich um Umschuldungen, die damit korrespondierenden Auszahlungen wurden in Zeile 36 gebucht.

FR Zeile 36 Tilgung von Investitionskrediten

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
36	Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	118.117.515	21.000.000	22.977.517	1.977.517	9,4

Die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten beliefen sich auf 19.078 TEUR. Bei den restlichen in 2025 gebuchten Beträgen handelt es sich um Umschuldungen, die damit korrespondierenden Einzahlungen wurden in Zeile 35 gebucht.

FR Zeile 38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
38	Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	96.075.962	188.000.000	147.793.888	-40.206.112	-21,4

Es handelt sich um die Verringerung der Guthaben bei Kreditinstituten bzw. des Bestandes der Barkasse (bereinigt um durchlaufende Gelder), die zu einem Zufluss in der Finanzrechnung führt.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts**FR Zeile 39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0,0

FR Zeile 40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
40	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	77.958.446	265.700.993	204.199.657	-61.501.336	-23,1

Es handelt sich um die Summe der Salden aus Aufnahme und Tilgung von Investitions- und Liquiditätskrediten und dem Saldo aus dem Zu- und Abfluss auf Guthaben bei Kreditinstituten und in der Barkasse ohne die durchlaufenden Gelder.

FR Zeile 41 Saldo der durchlaufenden Gelder

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
41	Saldo der durchlaufenden Gelder	-9.708.277	0	3.061.071	3.061.071	0,0

Es handelt sich um durchlaufende Gelder, die noch an Letztempfänger ausgezahlt werden müssen und um ungeklärte Zahlungseingänge, die zunächst bei dieser Position vereinnahmt und nach endgültiger Klärung umgebucht oder zurückgezahlt werden.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Anhang 2 des Rechenschaftsberichts

FR Zeile 42 Verwendung Finanzmittelüberschuss/Deckung Finanzmittelfehlbetrag

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
42	Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	77.958.446	265.700.993	204.199.657	-61.501.336	-23,1

Der Betrag entspricht dem des Finanzmittelfehlbetrages (Zeile 34) und zeigt auf, wie dieser durch die Aufnahme von Krediten und Verminderung von Guthaben (Barkasse und Kreditinstitute) gedeckt wurde.

FR Zeile 43 Veränderung der liquiden Mittel (Bilanz)

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
43	Veränderung der liquiden Mittel (Bilanz)	-105.784.239	-188.000.000	-144.732.817	43.267.183	-23,0

Es handelt sich um die Gesamtveränderung der liquiden Mittel auf Guthaben bei Kreditinstituten und in der Barkasse. In 2025 haben die liquiden Mittel in der Bilanz abgenommen.

FR Zeile 44 Nachrichtlich: Ausgleich Finanzhaushalt

	Finanzrechnung in EUR	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Abweichung (IST-Plan) in EUR	Abweichung (IST-Plan) in %
44	Nachrichtlich: Ausgleich Finanzhaushalt	-45.903.995	-139.743.116	-116.074.987	23.668.128	-16,9

Es handelt sich um die Differenz aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 23) und der planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (siehe Rechenschaftsbericht Kapitel E.1.4).



Anlage 2

Beteiligungsbericht 2025

über die wirtschaftliche Betätigung der Landeshauptstadt Mainz im Geschäftsjahr 2024

(liegt gesondert vor)

Im Beteiligungsbericht 2025 der Landeshauptstadt Mainz liegen vertiefende Informationen zu beteiligten Tochterorganisationen vor. Dieser ist über die städtische Webseite einsehbar.

Digital abrufbar über folgenden QR-Code:





Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anlage 3: Anlagenübersicht

Anlage 3: Anlagenübersicht

Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr.1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Stand zum 31.12.2024	Zugänge 2025	Abgänge 2025	Umbuchungen 2025	Stand zum 31.12.2025	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.2024	Zuschreibungen 2025	Abschreibungen 2025	Umbuchungen und Korrekturen 2025	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.2025	Restbuchwerte am 31.12.2025	Restbuchwerte am 31.12.2024	Durchschn. Abschreibungs- satz in %	Durchschn. Restbuchwert (in % von AHK)
		in EUR														
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	267.568.078,67	33.263.669,69	967.653,28	0,00	299.864.095,08	80.427.887,27	0,00	10.201.018,14	0,00	36.194,63	90.592.710,78	209.271.384,30	187.140.191,40	3,40	69,79
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.570.312,41	86.247,57	4.076,40	0,00	1.652.483,58	465.148,50	0,00	135.636,86	0,00	4.075,40	596.709,96	1.055.773,62	1.105.163,91	8,21	63,89
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	55.745.837,88	821.411,80	0,00	0,00	56.567.249,68	40.571.485,88	0,00	2.951.917,89	0,00	0,00	43.523.403,77	13.043.845,91	15.174.352,00	5,22	23,06
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	139.189.268,57	10.827.841,77	963.576,88	25.188.244,84	174.241.778,30	39.391.252,89	0,00	7.113.463,39	0,00	32.119,23	46.472.597,05	127.769.181,25	99.798.015,68	4,08	73,33
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	71.062.659,81	21.528.168,55	0,00	-25.188.244,84	67.402.583,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.402.583,52	71.062.659,81	0,00	100,00
1.2	Sachanlagen	3.657.246.255,95	116.217.401,58	9.018.583,35	0,00	3.764.445.074,18	839.223.587,67	33,88	49.430.665,60	0,00	5.804.526,40	882.849.692,99	2.881.595.381,19	2.818.022.668,28	1,31	76,55
1.2.1	Wald, Forsten	26.834.272,17	546.260,00	0,00	0,00	27.380.532,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.380.532,17	26.834.272,17	0,00	100,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	293.600.935,12	3.582.192,06	0,00	30.583,94	297.213.711,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	297.213.711,12	293.600.935,12	0,00	100,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.170.071.052,07	7.401.127,12	50.402,28	30.201.226,82	1.207.623.003,73	346.704.574,57	0,00	22.502.289,87	2.893.529,46	44.575,92	372.055.817,98	835.567.185,75	823.366.477,50	1,86	69,19
1.2.4	Infrastrukturvermögen	1.611.237.600,84	4.193.915,81	5.087.271,12	591.997,71	1.610.936.243,24	396.593.659,49	0,00	18.416.825,29	-2.893.180,22	1.919.946,23	410.197.358,33	1.200.738.884,91	1.214.643.941,35	1,14	74,54
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	3.487.159,71	58.670,62	0,00	1.440.383,25	4.986.213,58	1.296.529,88	0,00	104.459,86	0,00	0,00	1.400.989,74	3.585.223,84	2.190.629,83	2,09	71,90
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	146.166.011,66	412.288,38	0,00	7.384.040,47	153.962.340,51	299.802,34	33,88	255.256,34	0,00	0,00	555.024,80	153.407.315,71	145.866.209,32	0,17	99,64
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	63.917.343,06	2.940.561,35	350.359,72	312.777,97	66.820.322,66	47.614.915,92	0,00	2.563.836,90	-349,24	349.216,53	49.829.187,05	16.991.135,61	16.302.427,14	3,84	25,43
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.798.135,23	4.914.203,63	3.530.550,23	1.099.146,67	62.280.935,30	46.714.105,47	0,00	5.587.997,34	0,00	3.490.787,72	48.811.315,09	13.469.620,21	13.084.029,76	8,97	21,63
1.2.9	Pflanzen und Tiere	34.417.000,00	0,00	0,00	0,00	34.417.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.417.000,00	34.417.000,00	0,00	100,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	247.716.746,09	92.168.182,61	0,00	-41.060.156,83	298.824.771,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	298.824.771,87	247.716.746,09	0,00	100,00
1.3	Finanzanlagen	467.712.539,57	5.405.158,72	489.132,47	0,00	472.628.565,82	5.368.260,57	0,00	0,00	0,00	0,00	5.368.260,57	467.260.305,25	462.344.279,00	0,00	98,86
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	250.311.337,19	785.501,00	0,00	0,00	251.096.838,19	293.689,16	0,00	0,00	0,00	0,00	293.689,16	250.803.149,03	250.017.648,03	0,00	99,88
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	60.369.632,32	0,00	40.761,60	0,00	60.328.870,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.328.870,72	60.369.632,32	0,00	100,00
1.3.3	Beteiligungen	10.519.612,81	0,00	0,00	0,00	10.519.612,81	5.074.571,41	0,00	0,00	0,00	0,00	5.074.571,41	5.445.041,40	5.445.041,40	0,00	51,76
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.676.443,64	0,00	361.270,88	0,00	1.315.172,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.315.172,76	1.676.443,64	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	121.553.745,89	4.619.657,72	0,00	0,00	126.173.403,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	126.173.403,61	121.553.745,89	0,00	100,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	850.000,00	0,00	0,00	0,00	850.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	850.000,00	850.000,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	21.902.931,57	0,00	50.000,00	0,00	21.852.931,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.852.931,57	21.902.931,57	0,00	100,00
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	528.836,15	0,00	37.099,99	0,00	491.736,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491.736,16	528.836,15	0,00	100,00
1.	Anlagevermögen	4.392.526.874,19	154.886.229,99	10.475.369,10	0,00	4.536.937.735,08	925.019.735,51	33,88	59.631.683,74	0,00	5.840.721,03	978.810.664,34	3.558.127.070,74	3.467.507.138,68	1,31	78,43



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anlage 4: Forderungsübersicht

Anlage 4: Forderungsübersicht

lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12.2025 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2025 (Nominalwert)	Stand der Wertberichti- gungen zum 31.1.2025	Stand zum 31.12.2025 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2024 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren				
		in EUR						
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	100.322.777,41	8.091,00	0,00	100.330.868,41	18.287.423,41	82.043.445,00	70.957.204,64
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	89.363.620,00	8.091,00	0,00	89.371.711,00	17.857.161,66	71.514.549,34	59.411.580,87
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.610.559,04	0,00	0,00	1.610.559,04	97.182,97	1.513.376,07	1.424.041,05
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.151.070,66	0,00	0,00	2.151.070,66	0,00	2.151.070,66	1.940.034,16
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.181,48	0,00	0,00	1.181,48	0,00	1.181,48	1.067,76
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.073.915,45	0,00	0,00	1.073.915,45	0,00	1.073.915,45	1.077.716,64
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.695.657,85	0,00	0,00	1.695.657,85	84.782,89	1.610.874,96	3.127.450,17
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	4.426.772,93	0,00	0,00	4.426.772,93	248.295,89	4.178.477,04	3.975.313,99



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anlage 5: Verbindlichkeitenübersicht

Anlage 5: Verbindlichkeitenübersicht

lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2025 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2025 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2024 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in EUR				
4	Verbindlichkeiten	89.661.780,88	219.418.588,00	275.395.680,80	584.476.049,68	512.390.261,75
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	18.635.692,49	219.309.119,20	275.394.038,77	513.338.850,46	456.933.081,62
4.2.1	davon Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	18.635.692,49	69.309.119,20	275.394.038,77	363.338.850,46	306.933.081,62
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	150.000.000,00	0,00	150.000.000,00	150.000.000,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	27.367,20	109.468,80	1.642,03	138.478,03	148.904,94
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.840.671,88	0,00	0,00	16.840.671,88	17.712.291,70
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.641.130,89	0,00	0,00	25.641.130,89	8.056.144,74
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.138,12	0,00	0,00	7.138,12	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	9.325.443,81	0,00	0,00	9.325.443,81	9.646.811,52
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.830.218,48	0,00	0,00	2.830.218,48	7.992.121,96
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	16.354.118,01	0,00	0,00	16.354.118,01	11.900.905,27



Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Anlage 6: Haushaltsermächtigungen

Anlage 6: Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

lfd. Nr.	Konto/ Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Übertragung auf das Haushaltsfolgejahr
		in EUR	
1	Aufwandsermächtigungen		
	Amt 10	40.200.331,75	8.401,11
	Amt 12	1.066.511,07	84.957,04
	Amt 14	1.989.796,22	0,00
	Amt 20	18.844.969,31	0,00
	Amt 30	14.302.217,90	0,00
	Amt 31	11.015.045,48	0,00
	Amt 33	11.137.639,44	0,00
	Amt 37	36.676.703,14	0,00
	Amt 40	26.636.577,41	273.425,51
	Amt 42	24.408.093,92	16.832,31
	Amt 44	4.170.631,06	0,00
	Amt 451	3.652.499,77	9.823,62
	Amt 452	2.001.835,14	0,00
	Amt 47	1.325.994,58	11.413,00
	Amt 50	298.250.906,57	2.061.859,37
	Amt 51	260.297.041,60	33.988,06
	Amt 60	9.370.873,26	164.710,36
	Amt 61	66.274.639,56	2.083.494,76
	Amt 67	29.241.824,93	427.700,71
	Amt 80	122.995.813,80	32.610,07
	AllgFin	23.083.425,96	1.889.121,74
2	Auszahlungsermächtigungen		
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		
	Amt 10	14.682.865,00	9.738.362,64
	Amt 20	80.416,05	0,00
	Amt 30	658.949,00	0,00
	Amt 31	344.800,00	0,00
	Amt 33	5.000,00	0,00
	Amt 37	8.419.070,00	468.233,32
	Amt 40	82.545.515,67	1.537.509,85
	Amt 42	1.258.299,00	0,00
	Amt 44	44.000,00	0,00
	Amt 451	9.229.715,00	0,00
	Amt 452	732.971,18	0,00
	Amt 47	42.870,00	0,00
	Amt 50	7.326.250,00	0,00
	Amt 51	17.493.506,00	4.200.049,24
	Amt 60	13.300,00	0,00
	Amt 61	16.130.217,43	2.065.739,78
	Amt 67	2.219.625,00	3.220.534,55
	Amt 80	5.038.849,00	0,00
	AllgFin	6.679.263,00	0,00
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		
	Stadt Mainz	21.000.000,00	0,00
3	Ermächtigung für die Aufnahme von Investitionskrediten		
	Stadt Mainz	98.700.993,00	20.000.000,00
4	Aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen		
	Stadt Mainz	61.638.225,00	0,00



Landeshauptstadt
Mainz

Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
Abteilung Finanzbuchhaltung und Competence Center Doppik

Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

finanzverwaltung@stadt.mainz.de
www.mainz.de